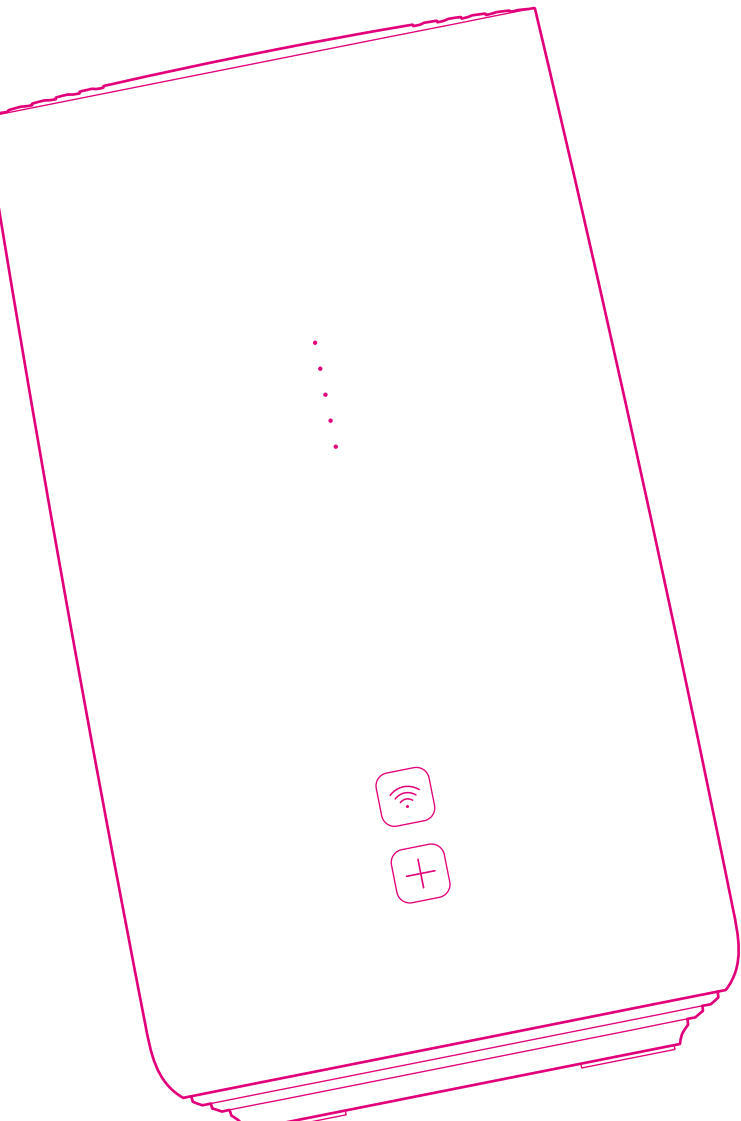


SPEEDPORT PRO

BEDIENUNGSANLEITUNG



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



LERNEN SIE IHREN SPEEDPORT KENNEN.

- Seite 12 Ihr Speedport in der Übersicht
- Seite 16 Was bedeuten die Leuchtanzeigen?
- Seite 18 Router-Pass
- Seite 20 Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Inhaltsverzeichnis

Lernen Sie Ihren Speedport kennen

Ihr Speedport in der Übersicht	12
Was bedeutet die Leuchtanzeige?	16
Router-Pass	18
Sicherheitshinweise und Datensicherheit	20
Verpackungsinhalt prüfen	26
Speedport aufstellen	28

Auspacken und Anschließen

1. Unterlagen bereithalten	29
2. Hybrid-Anschluss	30
3. Alte Geräte demontieren	32
4. DSL-Kabel anschließen	33
6. Netzteil anschließen	35
7. Grünes Lauflicht abwarten	36
8. Telefone anschließen	37
9. Speedphones schnurlos verbinden	38
10. Computer über Kabel anschließen	39
11. Internet und Telefonie einrichten	44

Optional: Glasfaser-Modem anschließen

5. Glasfaser-Modem anschließen	34
--	----

Optional: Verbindung über WLAN herstellen

Speedport und Computer über WLAN verbinden	40
Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?	42

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Einrichten über speedport.ip

Einrichtung mit Assistent	48
Einrichtung beginnen	49
Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten	51
Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten	54
Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten	56
Angeschlossene Telefone einrichten	61
Telefon verbinden	62
Speedphone verbinden	64
Rufnummern zuordnen	65
Intern ISDN nutzen	67
LTE nutzen	68
Einstellungen sichern	70
Einrichtung abschließen	72

Der Menüpunkt - Übersicht

Startseite Ihres Speedport	76
Übersicht der Status-Informationen	79
Schnelle Orientierung	80

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Internet

Einstellungen zur Internetverbindung	84
DSL-Verbindung trennen	86
DSL-Verbindung herstellen	87
Zugangsdaten für Telekom eintragen	88
Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen	90
Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen	92
IP-Adressinformationen anzeigen.	95
Einstellungen zur LTE-Verbindung	97
LTE-Empfangsstärke	98
SIM-Karten-Schutz aktivieren.	99
SIM-Karten-Schutz anpassen.	100
Ausnahmen hinzufügen	101
Telekom-Datenschutz	103
Kinderschutz - Zeitschaltung	104
Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen	105
Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen.	109
Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung	113
Einzelne Internetfunktionen sperren	114
Port-Umleitung und Port-Weiterleitung	117
Dynamische Portfreischaltungen	120
Dynamisches DNS.	123
Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters	125

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Heimnetzwerk

Einstellungen zum Netzwerk	128
Verbundene Geräte	130
Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen	132
Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers	134
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern	135
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden	137
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern	139
Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren	140
WLAN-Einstellungen	142
WLAN einschalten oder ausschalten	143
WLAN-Namen (SSID) anpassen	144
WLAN-Verschlüsselung anpassen	146
WLAN-Zeitschaltung einrichten	147
WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten	150
WLAN-Gastzugang einrichten	152
Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN	158
WLAN-Übertragungsmodus einstellen	159
WLAN-Sendekanal einstellen	160
WLAN-Sendeleistung einstellen	162
WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen	163
WPS einschalten oder ausschalten	165
WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode	166
Mesh-Netzwerk	168
Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (automatisch)	172
Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (manuell)	173
Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Neustarten)	174
Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)	175
Übersicht Netzwerkspeicher	176
Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben	178
Verwendete Arbeitsgruppe ändern	181
Ordner für Medienwiedergabe freigeben	182
SFP-Schacht verwenden	185
Virtuelles privates Netz (VPN) einrichten	186
Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden	188
Smart Home einrichten	194
DNS-Rebind-Schutz	196

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Telefonie

Einstellungen zur Telefonie	200
Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen	202
Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen	204
Rufnummern aktivieren oder deaktivieren	206
Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe	207
Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe	208
Telefonbuchsenbezeichnung	209
Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen	210
Auswahl des angeschlossenen Endgeräts	211
Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	212
SprachBox-Informationen anzeigen	213
DECT-Basisstation einschalten und DECT-PIN ändern	214
DECT-Full Eco Mode einstellen	215
Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden	216
Speedphone - Bezeichnung ändern	217
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)	218
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)	219
Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	220
Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden	221
Intern ISDN nutzen	222
Mehrfachnutzung von Rufnummern	223
Wahlverzögerung einstellen	225
Automatischen Rufnummernspeicher verwenden	226
Anruflisten einsehen	227
Telefonbuch anlegen	228
Telefonbucheintrag anlegen	230
Telefonbucheinträge exportieren	232
Telefonbucheinträge importieren	233
Telefonbücher zuordnen	234
Funktionen über Tastenkombinationen	235

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Einstellungen

Einstellungen in verschiedenen Bereichen	252
Gerätepasswort ändern	253
Gerätepasswort neu vergeben	254
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen	255
Wichtige Einstellungen automatisch sichern	256
Alle Einstellungen sichern	257
Alle Einstellungen wiederherstellen	258
Speedport neu starten	259
Zurücksetzen der DECT-Einstellungen	260
Speedport zurücksetzen	261
Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten	263
Firmware-Update (automatisch)	264
Firmware-Update (manuell)	265
Informationen anzeigen - Version und Verbindung	266
Informationen anzeigen - System-Meldungen	267
E-Mail-Benachrichtigung einrichten	268
Externes Modem nutzen	270
Schutzfunktionen (Firewall)	271

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

EasySupport

EasySupport - Informationen für die Nutzung	274
EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung	276
EasySupport - Einschalten	277
EasySupport - Automatisches Firmware-Update	278
EasySupport - Fernunterstützung über Hotline	279
EasySupport - Einstellungen sichern	281
EasySupport - Geräte-Manager	282
EasySupport - Ausschalten	283

Wenn etwas mal nicht funktioniert

Welche Lösungswege gibt es?	286
Speedport neu starten	287
LTE-Empfang überprüfen	288
LTE-Empfang verbessern	289
Speedport per App einrichten	290
Zusatzinformationen	291
Selbsthilfe bei Problemen	292
Werkseinstellungen wiederherstellen	298
EasySupport	300

Anhang

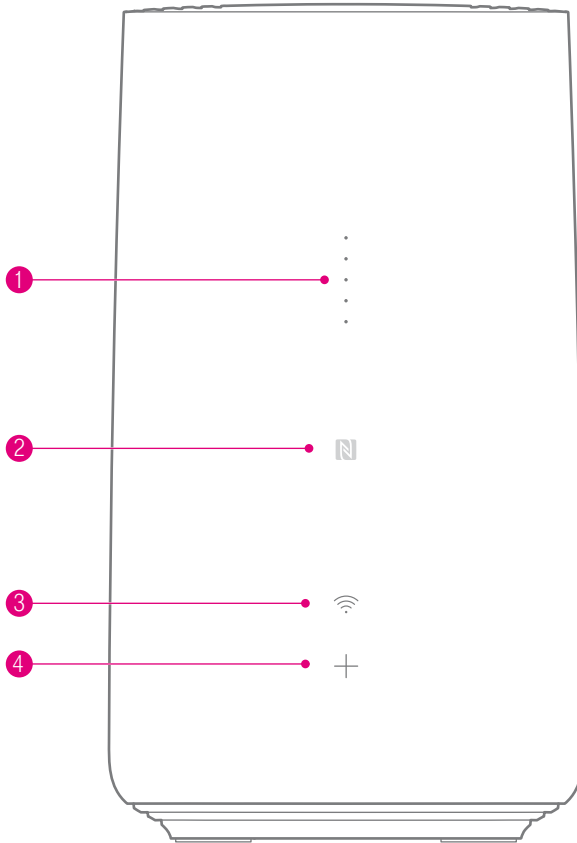
Reinigen - wenn es nötig wird	304
Technischer Service	304
Rechtliche Hinweise	306
Rücknahme von alten, gekauften Geräten	308
Technische Daten	309

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Nützliche Informationen zu verschiedenen Themen

Wie funktioniert die automatische Sicherung von Einstellungen?	70
Anschluss an das Internet.	84
Internetnutzung und E-Mail.	84
Was ist MagentaZuhause Regio?	90
Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?	128
Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?	128
Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?	142
Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?	142
Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?	142
WLAN einschalten.	143
WLAN ausschalten	143
Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?	154
Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?	155
Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?	156
Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)?	176
Was ist ein Netzwerkdrucker?	178
Was ist die Medienwiedergabe?	182
Was ist ein virtuelles privates Netz (VPN)?	186
Was bedeutet Smart Home?	194
Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen	200
Gerätepasswort vergessen?	254
Gerätepasswort neu vergeben	254
Was ist EasySupport?	274

Ihr Speedport in der Übersicht



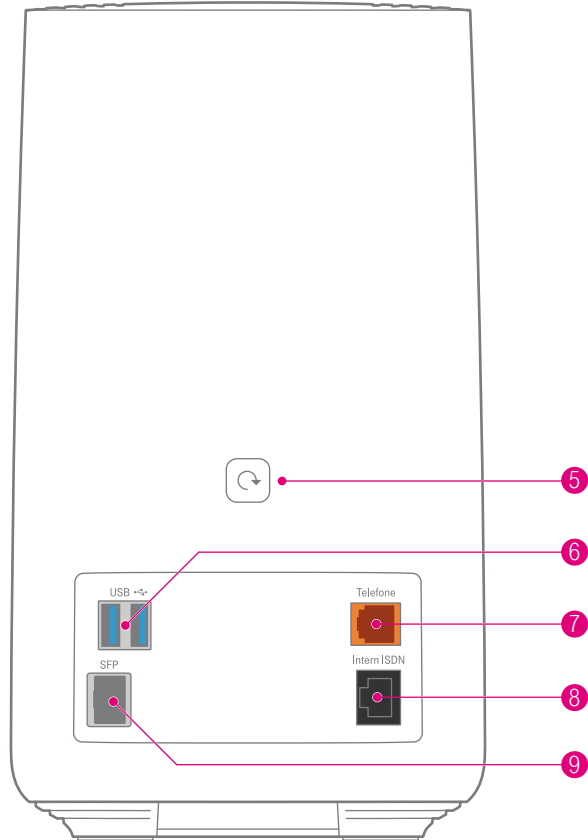
1 Leuchtanzeigen

3 WLAN-Taste

2 NFC-Symbol

4 Anmelden / WPS-Taste

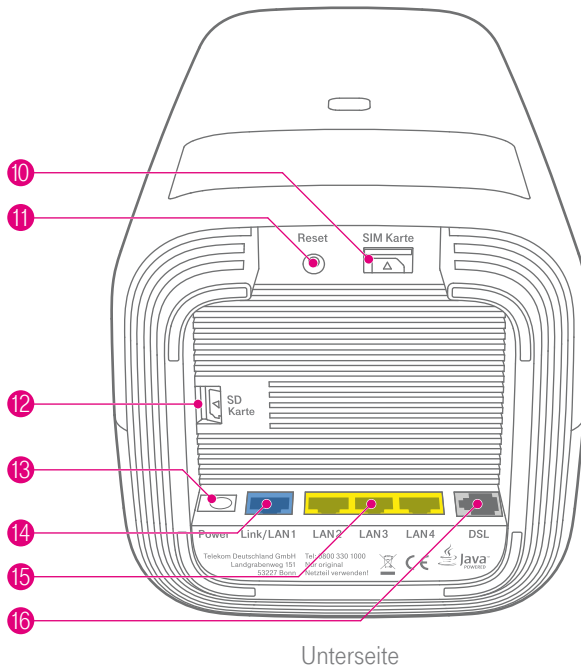
Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



- 5 Neustart-Taste
- 6 USB-Buchsen
- 7 Telefonie-Buchse

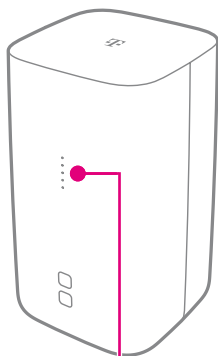
- 8 Intern-ISDN-Buchse
- 9 SFP-Schacht

Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



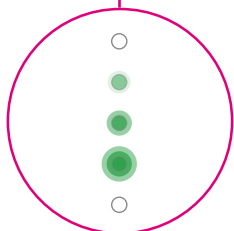
- | | | | |
|----|--------------------------|----|---------------------|
| 10 | Steckplatz für SIM-Karte | 14 | Link/LAN1-Buchse |
| 11 | Reset-Taste | 15 | LAN2 - LAN4-Buchsen |
| 12 | Steckplatz für SD-Karte | 16 | DSL-Buchse |
| 13 | Netzteil-Buchse | | |

Was bedeutet die Leuchtanzeige?



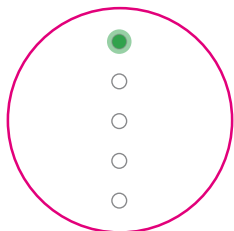
Die Zustände der Leuchtanzeige im Detail finden Sie ebenfalls auf der Rückseite des Router-Passes Ihres Speedport.

Informationen zu den blauen Leuchtpunkten der LTE-Anzeige erhalten Sie im Abschnitt LTE-Empfang überprüfen auf Seite 288.



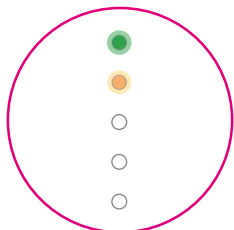
Grünes Lauflicht

Ihr Speedport wird eingerichtet oder erhält ein Update. Einen Moment bitte.



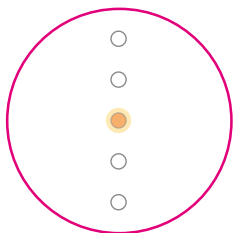
1 grüner Leuchtpunkt

Ihr Speedport ist online und alles funktioniert. Wenn Sie Ihren Speedport gerade einrichten, fahren Sie mit Kapitel 7 fort.



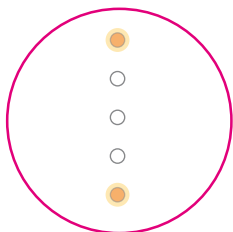
1 grüner und ein gelber Leuchtpunkt

Ihr Speedport ist nur über das LTE-Netz verbunden und online. Es besteht keine DSL-Verbindung.



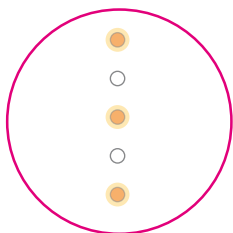
1 gelber Leuchtpunkt

Die Telefonie-Funktion ist fehlerhaft. Wir arbeiten an der Behebung und bitten um etwas Geduld. Während des Fehlers können Sie nicht telefonieren.



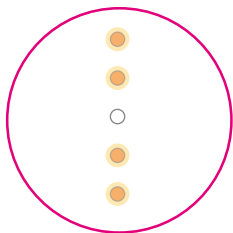
2 gelbe Leuchtpunkte

Bitte verbessern Sie Ihren LTE-Empfang. Folgen Sie hierfür den Schritten auf Seite 289.



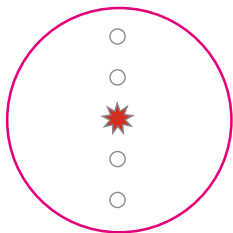
3 gelbe Leuchtpunkte

Der Server ist nicht verbunden. Bitte prüfen Sie die Kabelverbindungen. Beachten Sie die Hinweise auf Seite 32, Seite 33, Seite 263 und gegebenenfalls Seite 34.



4 gelbe Leuchtpunkte

Die Internet-Verbindung ist fehlgeschlagen. Setzen Sie die Einrichtung fort oder prüfen Sie die eingegebenen Internet-Zugangsdaten auf Tippfehler (siehe Seite 49 und Seite 54).




1 Leuchtpunkt blinkt rot

Gerätefehler. Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service. Beachten Sie die Informationen auf Seite 304.

Router-Pass (Fortsetzung)

ROUTER-PASS
SPEEDPORT PRO



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Erste Hilfe

1. **Neustart:** Drücken Sie die Neustart-Taste auf der Rückseite Ihres Speedport.
2. Die **MeinMagenta App** unterstützt Sie dabei, Fehler selbst zu lösen.
3. Rufen Sie die **digitale Anleitung** im Browser auf: <http://speedport.ip>

Vergeben Sie eigene Passwörter unter: <http://speedport.ip>

Neuer WLAN-Name:

Neues WLAN-Passwort:


Neues Gerätepasswort:

WLAN-Name:
WLAN-654321

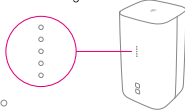
WLAN-Passwort (Schlüssel):
1234.5678.9009.8765.4321

Gerätepasswort: App laden
1234 5678

Serien-Nummer:
YZ 000 000 0XXK
123 456 78F



Leuchtanzeigen



- Grünes Laufflicht**
- Bitte warten Sie einen Moment.
- Ihr Speedport ist beschäftigt.

- 1 grüner Leuchtpunkt**
- Ihr Speedport ist online.

- 1 gelber Leuchtpunkt**
- Die Telefonie-Funktion ist gestört.
- Wir arbeiten an der Behebung und bitten um etwas Geduld.

- 2 gelbe Leuchtpunkte**
- Bitte verbessern Sie Ihren LTE-Empfang. Lesen Sie das Kapitel „LTE-Empfang verbessern“ in der Bedienungsanleitung.

- 3 gelbe Leuchtpunkte**
- Die Internet-Leitung ist nicht synchron. Bitte überprüfen Sie die Kabelverbindung mit der Bedienungsanleitung.

- 4 gelbe Leuchtpunkte**
- Die Internet-Verbindung ist fehlgeschlagen. Setzen Sie die Einrichtung fort oder prüfen Sie die eingegebenen Zugangsdaten.

- 1 roter Leuchtpunkt blinkt**
- Es liegt ein Gerätefehler vor.
- Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service.

Nehmen Sie den Router-Pass mit zu Ihrem Computer. Sie benötigen das Gerätepasswort und die WLAN-Daten, wenn Sie Ihren Speedport einrichten.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Ihr Speedport ist ein haushaltsübliches Gerät, das Ihr Zuhause mit dem Internet verbindet. Wie bei jedem elektrischen Gerät kann ein nicht sachgemäßer Umgang zu körperlichen Schäden oder zu Beschädigungen Ihres Speedport führen. Die folgenden Sicherheitshinweise schützen Sie und Ihren Speedport.

Elektrischer Schlag

Berühren Sie Ihren Speedport oder das Netzteil niemals mit nassen Händen, da von den elektrischen Komponenten Ihres Speedport die Gefahr eines elektrischen Schlags ausgehen kann.

Berühren Sie niemals die Kontakte an den Anschlussbuchsen Ihres Speedport oder des Netzteils. Elektrostatische Entladung kann zu einer Beschädigung der elektrischen Komponenten in Ihrem Speedport führen.

Schließen Sie Ihren Speedport nicht während eines Gewitters an. Bei einem Blitzeinschlag droht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Reparatur und Reinigung

Wenn Sie an Ihrem Speedport einen technischen Defekt vermuten, nehmen Sie Ihren Speedport keinesfalls in Betrieb. Öffnen Sie nicht das Gehäuse und unternehmen Sie keine eigenständigen Reparaturversuche. Wenden Sie sich an den Technischen Service der Telekom.

Reinigen Sie Ihren Speedport ausschließlich mit einem trockenen, weichen, fusselfreien und antistatischen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; die enthaltenen Bestandteile beschädigen Ihren Speedport.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Umgebungsbedingungen und Aufstellort

Ihr Speedport wird im Betrieb sehr warm. Das ist normal. Um eine ausreichende Durchlüftung und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie Ihren Speedport stets aufrecht stehend. Die Lüftungsschlitze auf der Ober- und Unterseite Ihres Speedport müssen frei bleiben. Betreiben Sie Ihren Speedport nicht in einem geschlossenen Behälter.

Schließen Sie Ihren Speedport an eine leicht zugängliche Steckdose an, um Ihren Speedport im Ernstfall schnell von der Stromversorgung trennen zu können.

Verwenden Sie Ihren Speedport nicht in der Nähe von Wärmequellen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und nicht in Feuchträumen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeiten, Staub und Dämpfen.

Ihr Speedport ist NICHT für die Verwendung in explosionsgefährdeter Umgebung und in der Nähe empfindlicher medizinischer Geräte zugelassen.

Ihr Speedport bietet keinen Schutz gegen Überspannung. Bestenfalls lösen Sie die Kabelverbindung zur Telefondose und zur Steckdose vor einem Gewitter.

Moderne Möbel sind mit einer unüberschaubaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Gerätefüße des Speedport angreifen und aufweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Außerdem können temperaturempfindliche Oberflächen durch die Wärmeentwicklung des Geräts beschädigt werden.

Verwenden Sie Ihren Speedport und alle anzuschließenden Kabel ausschließlich innerhalb geschlossener Räume und nicht im Freien.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Kabel

Vermeiden Sie Belastung (z. B. durch Möbel) oder Beschädigung (z. B. durch Knicke) von DSL- oder LAN-Kabeln, da diese zu Einschränkungen oder Ausfall der Internetverbindung führen können.

Ihr Speedport funktioniert nur einwandfrei an einer ordnungsgemäß installierten und dafür zugelassenen Steckdose bzw. Telefondose. Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil und das DSL-Kabel aus der Verpackung Ihres Speedport.

Funksignale

Die integrierten Antennen Ihres Speedport senden und empfangen Funksignale bspw. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf- und Kinderzimmern, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.

Notrufe

Bei einem Stromausfall kann nicht über die an Ihrem Speedport angeschlossenen Festnetz-Telefone telefoniert werden. Wir empfehlen Ihnen als Absicherung jederzeit ein Mobiltelefon im Haushalt bereitzuhalten, mit dem Sie im Ernstfall einen Notruf absetzen können.

Gerätepasswort, WLAN-Name und WLAN-Schlüssel

Auf dem Typenschild und im Router-Pass finden Sie die Werkseinstellungen für das Gerätepasswort, den WLAN-Namen und den WLAN-Schlüssel Ihres Speedport. Wir empfehlen Ihnen, diese Daten umgehend zu ändern. Notieren Sie die Daten bspw. auf dem Router-Pass und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

Vergeben Sie sichere Passwörter für den Zugang zu Ihrem Speedport und für Ihr WLAN. Verwenden Sie eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Sie erhöhen die Sicherheit, indem Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage und Namen vermeiden.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit (Fortsetzung)

Speedport vor Zugriff schützen

Stellen Sie Ihren Speedport an einem Ort auf, wo sich niemand unbefugt Zugang zu Ihren WLAN-Daten verschaffen kann.

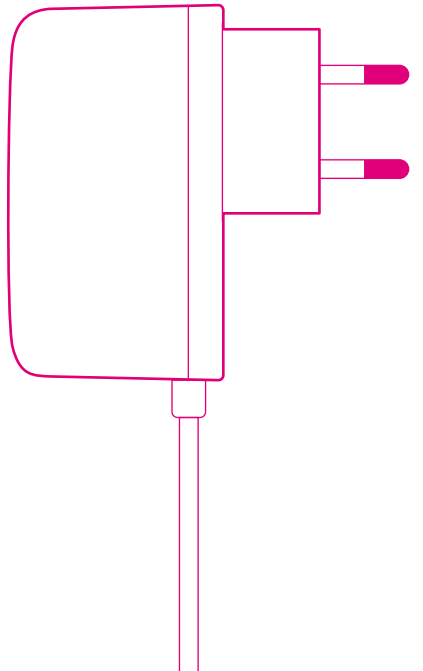
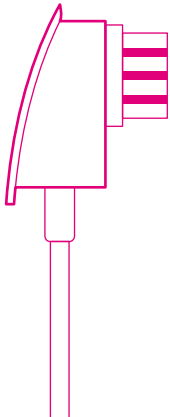
EasySupport*

Die EasySupport Services helfen bei der Einrichtung, Aktualisierung und Wartung Ihres Speedport. Die Funktionen Automatische Einrichtung, Automatisches Firmware-Update und Wichtige Einstellungen sichern sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert.

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung Ihres Speedport haben, können Sie für unseren Service-Mitarbeiter an der Hotline bei einer Störung im Rahmen der Fernunterstützung per Hotline die Zustimmung für einen Zugriff auf Ihren Speedport erteilen. Von Ihrer Zustimmung werden wir – auch soweit diese dauerhaft erteilt wurde - nur im jeweiligen Störfall Gebrauch machen. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit und einfach im Kundencenter im Menü Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung) deaktivieren.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Handbuch im Einrichtungsprogramm Ihres Speedport oder unter www.telekom.de/easysupport im Bereich EasySupport für Geräte.

*EasySupport sind Services für Breitband-Kunden der Telekom. EasySupport wird an MagentaZuhause Regio Anschlüssen nicht unterstützt.



AUSPACKEN UND ANSCHLIESSEN

Seite 26	Verpackungsinhalt prüfen
Seite 28	Speedport aufstellen
Seite 29	1. Unterlagen bereithalten
Seite 30	2. Hybrid-Anschluss
Seite 32	3. Alte Geräte demontieren
Seite 33	4. DSL-Kabel anschließen
Seite 34	5. Glasfaser-Modem anschließen
Seite 35	6. Netzteil anschließen
Seite 36	7. Grünes Lauflicht abwarten
Seite 37	8. Telefone anschließen
Seite 38	9. Speedphones schnurlos verbinden
Seite 39	10. Computer über Kabel anschließen
Seite 40	Speedport und Computer über WLAN verbinden
Seite 44	11. Internet und Telefonie einrichten

Verpackungsinhalt prüfen

Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt Ihres Speedport auf Vollständigkeit.

- Speedport
- Netzteil mit Stromkabel
- Netzkabel (gelbe Stecker)
- Link-Kabel für Glasfaser-Anschluss (blaue Stecker)
- DSL-Kabel für DSL-Anschluss (graue Stecker)
- Telefon-Adapter (orangener Stecker)
- Bedienungsanleitung

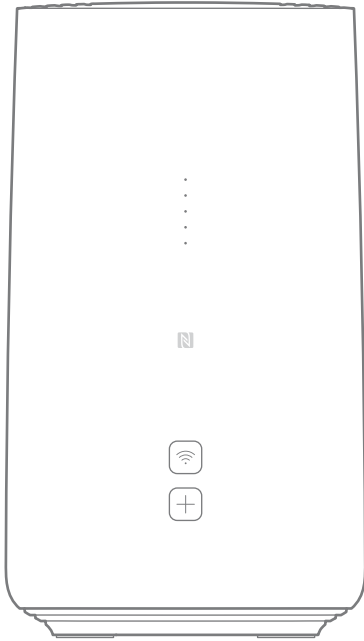
Nehmen Sie Ihren Speedport nicht in Betrieb, wenn er beschädigt ist. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Service der Telekom.

Das Link-Kabel (blaue Stecker) wird nur benötigt, wenn Sie Ihren Speedport an einem Glasfaser-Modem anschließen möchten.

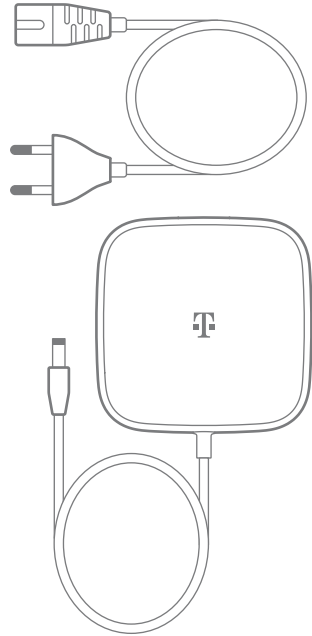
Bewahren Sie die Originalverpackung Ihres Speedport für einen Rückversand auf.

Verpackungsinhalt prüfen (Fortsetzung)

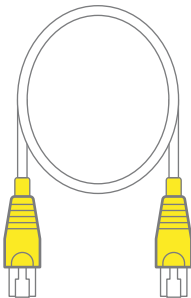
Speedport



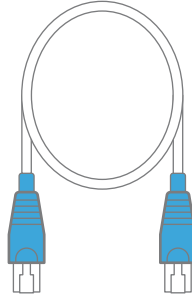
Netzteil



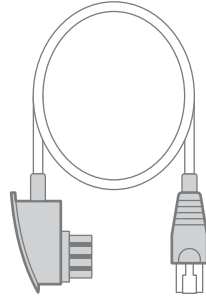
Netzwerkkabel



Link-Kabel



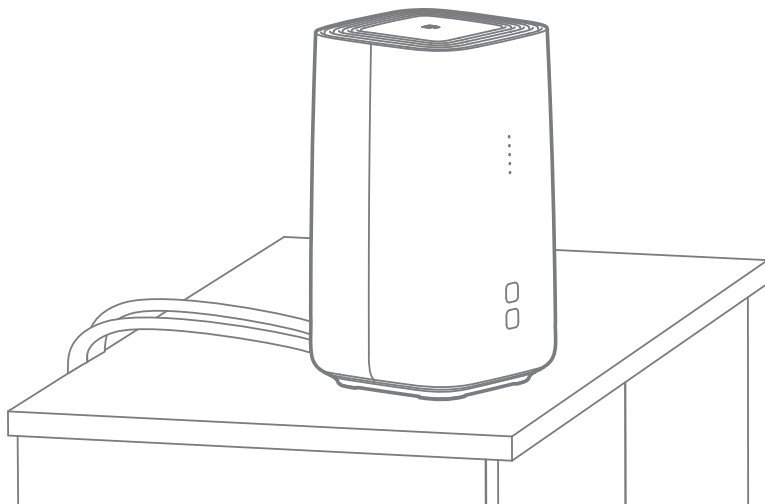
DSL-Kabel



Telefon-Adapter



Speedport aufstellen



Stellen Sie Ihren Speedport aufrecht auf eine waagerechte, wärmeunempfindliche Oberfläche.

Stellen Sie Ihren Speedport möglichst hoch, unverdeckt und zentral auf und achten Sie darauf, dass möglichst wenige Hindernisse oder Elektrogeräte mit großem Metallgehäuse die Verbindung stören. So stellen Sie sicher, dass sich alle Geräte optimal mit Ihrem Speedport verbinden können.

Wenn Sie einen Hybrid-Anschluss gebucht haben, stellen Sie Ihren Speedport in der Nähe eines Fensters auf, so kann die bestmögliche LTE-Empfangsstärke erreicht werden. Vermeiden Sie dennoch direkte Sonneneinstrahlung, Ihr Speedport könnte überhitzen.

Sie können den LTE-Empfang am Aufstellort mit der Hilfe auf Seite 289 überprüfen.

1. Unterlagen bereithalten

Auftragsbestätigung



Zugangsdaten



Bereitstellungs-
termin

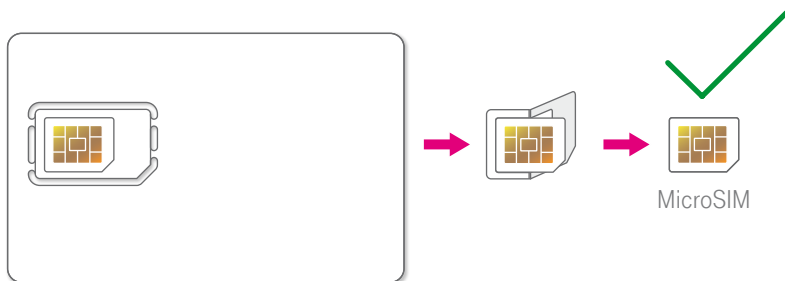
Zugangsdaten

- 1 Beginnen Sie mit dem Anschluss Ihres Speedport erst am Bereitstellungstermin, den Sie in Ihrer Auftragsbestätigung finden.

Sie sind schon länger Telekom Kunde und haben keine neuen Zugangsdaten erhalten? Dann können Sie Ihre bisherigen Zugangsdaten verwenden.*

*Gilt nicht für **MagentaZuhause Regio** Anschlüsse. Als MagentaZuhause Regio Kunde beachten Sie bitte die Einrichtungshinweise im Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.

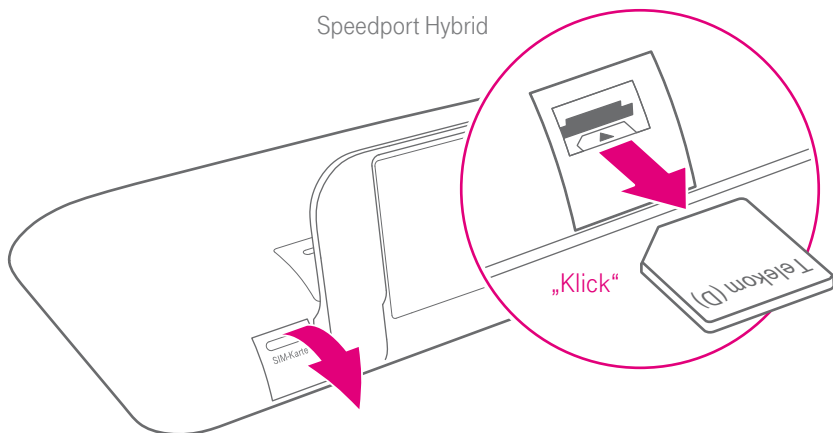
2. Hybrid-Anschluss



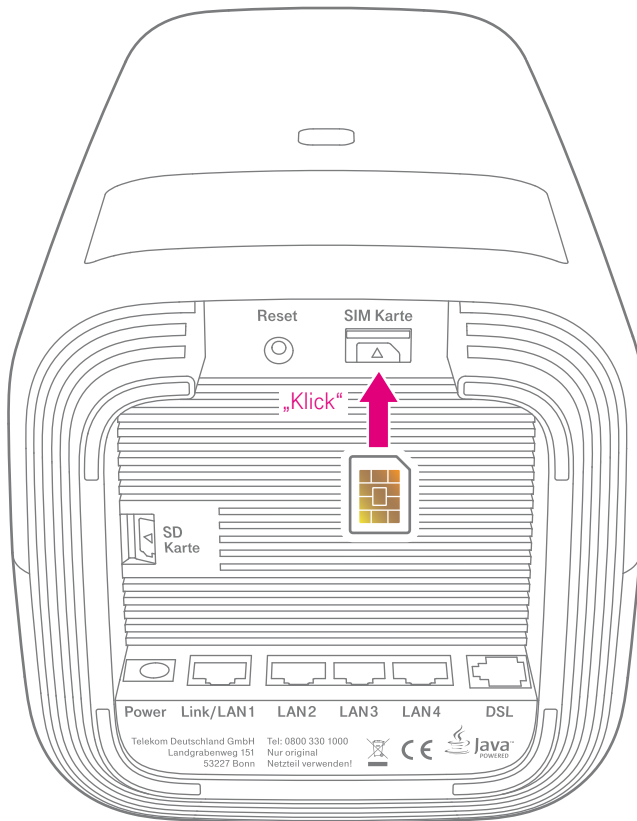
Wenn Sie keinen Hybrid-Anschluss gebucht haben, setzen Sie die Einrichtung Ihres Speedport bei **3. Alte Geräte demontieren** fort.

Die Sollbruchstellen auf dem Träger der SIM-Karte helfen Ihnen, die SIM-Karte auf das erforderliche Format (MicroSIM) vorsichtig herauszubrechen (siehe Illustration).

Wenn Sie lediglich Ihren Router wechseln und den Speedport Pro an einem bestehenden Hybrid Anschluss betreiben möchten, verwenden Sie bitte die SIM-Karte aus ihrem Speedport Hybrid. Starten Sie Ihren Speedport neu, damit die SIM-Karte erkannt wird.



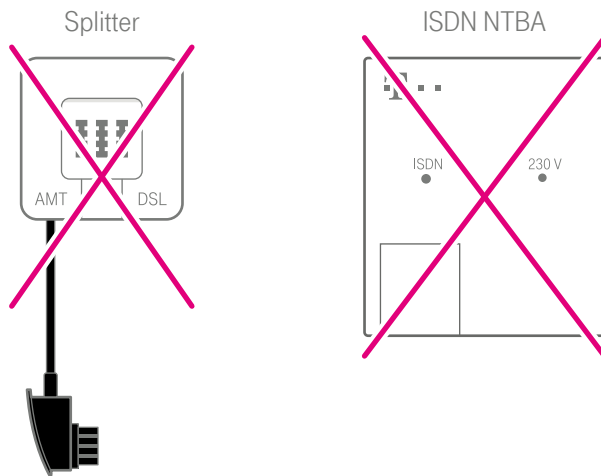
2. Hybrid-Anschluss (Fortsetzung)



Unterseite

Achten Sie darauf, dass Sie die SIM-Karte in der richtigen Ausrichtung einlegen. Neben dem Steckplatz finden Sie dafür eine hilfreiche Abbildung. Die SIM-Karte raset spürbar ein. Starten Sie Ihren Speedport neu, damit die SIM-Karte erkannt wird.

3. Alte Geräte demontieren



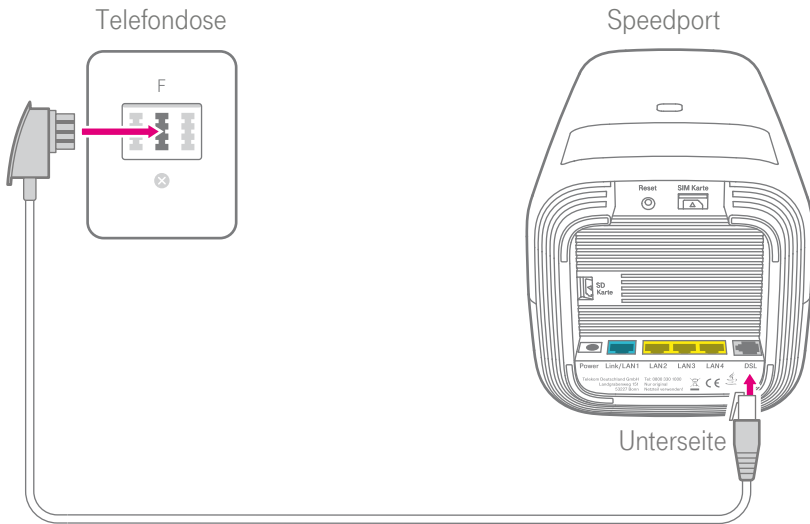
- 2 Demontieren Sie vorhandene Geräte (Splitter oder NTBA) und trennen Sie alle bestehenden Verbindungen zur Telefondose.

Ein vorhandener Splitter darf nicht mehr verwendet werden. Sie benötigen nur die Telefondose an Ihrer Wand.

Telefone, die bisher mit dem Splitter verbunden waren, werden nun direkt an Ihren neuen Speedport angeschlossen.

Die Verwendung eines ISDN NTBA ist in Verbindung mit Ihrem neuen Speedport nicht mehr nötig.

4. DSL-Kabel anschließen

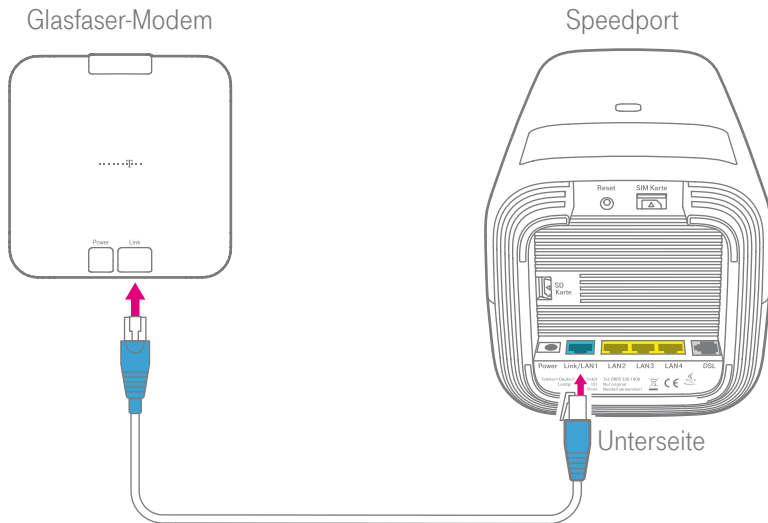


Wenn Sie einen Glasfaser-Anschluss gebucht haben, überspringen Sie diesen Punkt und setzen Sie die Einrichtung bei **5. Glasfaser-Modem anschließen auf Seite 34** fort.

- 3 Schließen Sie das DSL-Kabel (graue Stecker) an die in Ihrem Haushalt montierte Telefondose (mittlere Buchse) und die DSL-Buchse Ihres Speedport an.

Befinden sich mehrere Telefondosen in Ihrem Haushalt, verwenden Sie die Haupt-telefondose. Erfragen Sie diese ggf. beim Eigentümer oder Vermieter.

5. Glasfaser-Modem anschließen

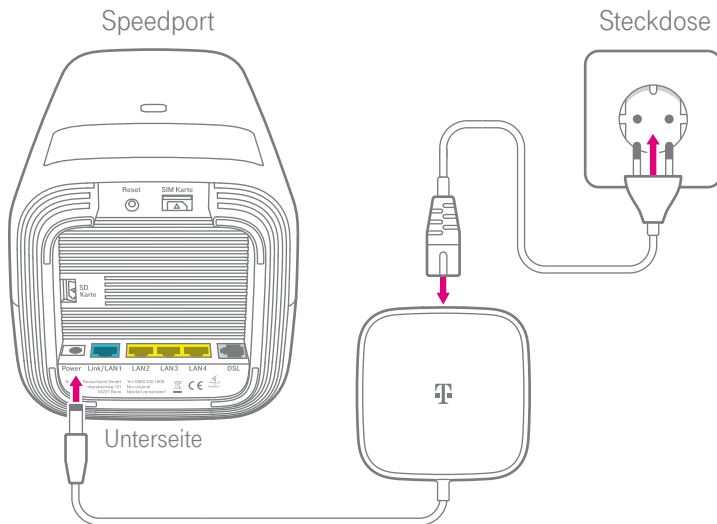


- 3 Schließen Sie das Link-Kabel (blaue Stecker) an die Link-Buchse des Glasfaser-Modems und an die Link-Buchse Ihres Speedport an.

Wenn Sie einen DSL-Anschluss gebucht haben, überspringen Sie diesen Punkt und setzen Sie die Einrichtung bei **6. Netzteil anschließen auf Seite 35** fort.

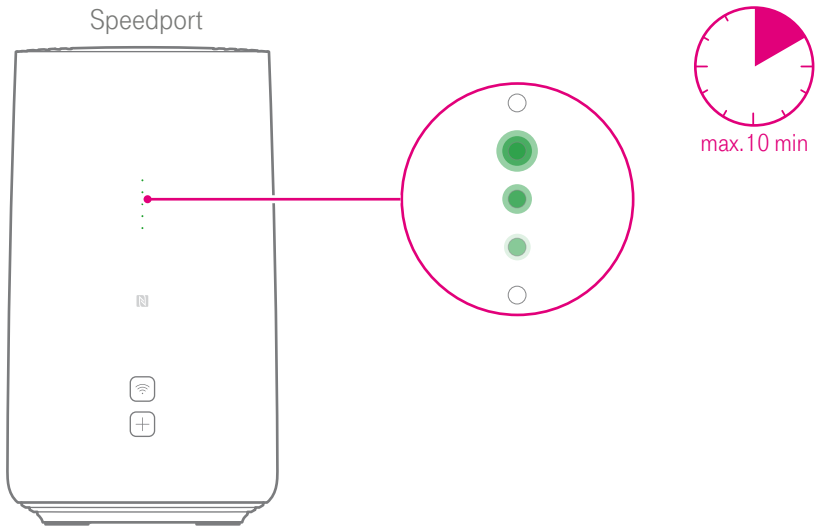
Sie können die Link/LAN1-Buchse dann auch als LAN-Buchse nutzen. Aktivieren Sie die LAN-Funktion unter <http://speedport.ip/> im Menü **Einstellungen** im Bereich **Externes Modem**.

6. Netzteil anschließen



- 4 Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an Ihren Speedport und an eine Steckdose an.

7. Grünes Lauflicht abwarten



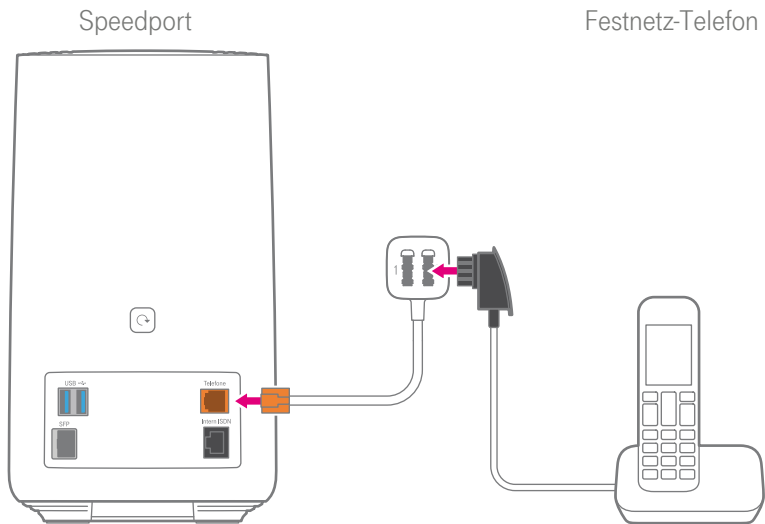
- 5 Ihr Speedport startet. Dabei wird geprüft, ob alles in Ordnung ist. Beim Aktualisieren der Firmware kann Ihr Speedport bis zu 10 Minuten beschäftigt sein.

Lesen Sie auf im Abschnitt Was bedeutet die Leuchtanzeige? auf Seite 16, welche Zustände die Leuchtanzeigen im Detail anzeigen kann.

Trennen Sie keine Steckverbindungen, während Sie das grüne Lauflicht sehen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

Dauert der Startvorgang länger als 10 Minuten, prüfen Sie die korrekte Verkabelung Ihres Speedport.

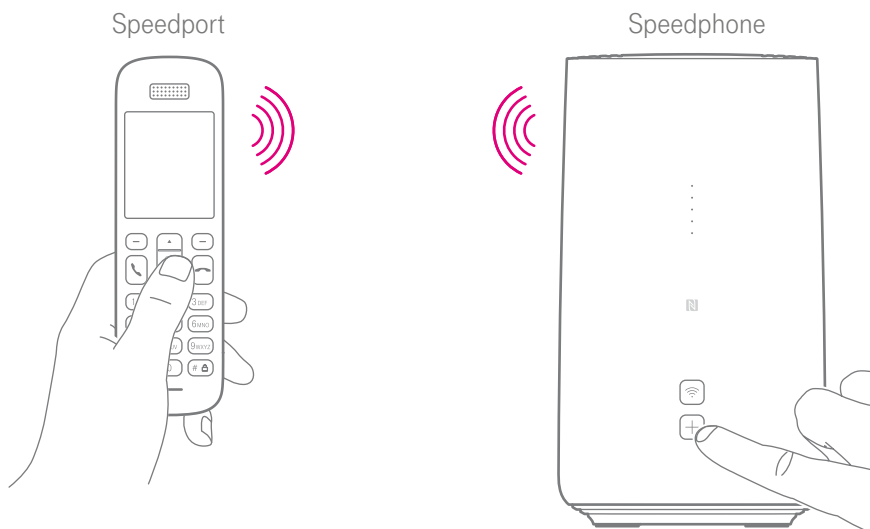
8. Telefone anschließen



- 6 Schließen Sie Ihr Telefon, Ihr Faxgerät oder Ihren Anrufbeantworter an die Telefonbuchse 1 oder 2 Ihres Speedport an.

Beachten Sie, dass Sie Ihr Telefon nicht mehr direkt an der Telefondose nutzen können.

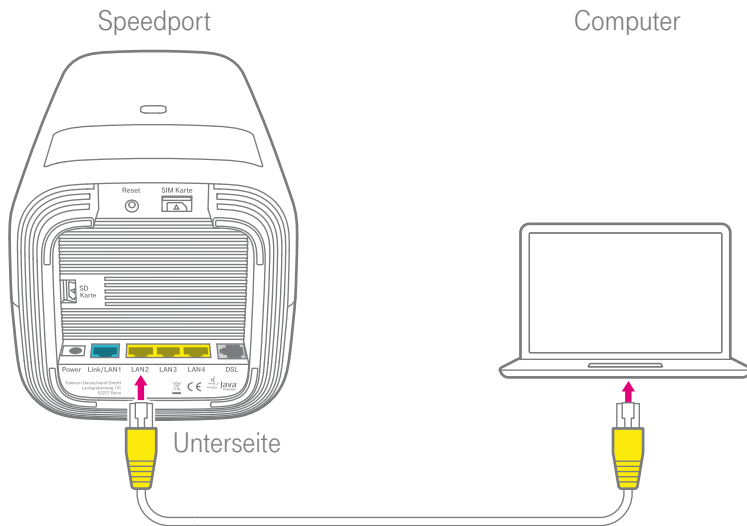
9. Speedphones schnurlos verbinden



- 7 Schalten Sie Ihr Speedphone ein und starten Sie die **Anmelden**-Funktion. Drücken Sie anschließend die **Anmelden / WPS-Taste** („+“) an der Vorderseite Ihres Speedport.

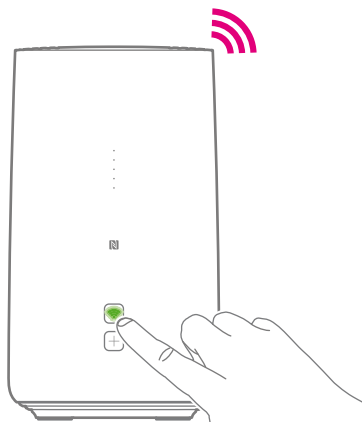
Beim Anmeldevorgang blinkt die **Anmelden-Taste** („+“) grün.

10. Computer über Kabel anschließen



- 8 Schließen Sie Ihren Computer mit dem Netzwerkkabel (gelbe Stecker) an eine LAN-Buchse Ihres Speedport an.

Speedport und Computer über WLAN verbinden



- 1 Die WLAN-Taste an der Vorderseite Ihres Speedport leuchtet dauerhaft grün, wenn das WLAN aktiv ist. Drücken Sie die WLAN-Taste, wenn kein Licht leuchtet.

Während das WLAN aktiviert wird, blinkt die WLAN-Taste. Warten Sie ca. 60 Sekunden bis die Taste dauerhaft leuchtet.



- 2 Stellen Sie sicher, dass an Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone das WLAN eingeschaltet ist.

Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)



- 3 Öffnen Sie auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN).



- 4 Verbinden Sie Speedport und Computer über WLAN. Verwenden Sie die WLAN-Zugangsdaten vom Typenschild oder Router-Pass, die Sie auf der Oberseite Ihres Speedport finden.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?

Wie Sie netzwerkfähige Geräte über ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) miteinander verbinden, ist je nach verwendetem Betriebssystem unterschiedlich.

Bei Computern mit Windows

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Windows verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **Netzwerk- oder WLAN-Symbol** unten rechts in der Taskleiste, um die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) aufzurufen.
- 2 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.
- 3 Wählen Sie zwischen **öffentliches Netzwerk** und **privates Netzwerk (Heim- oder Arbeitsnetzwerk)**.

Bei Computern mit OS X

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem OS X verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** in der Menüleiste.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN aktivieren**.
- 3 Wählen Sie das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? (Fortsetzung)

Bei Smartphones oder Tablets mit Android oder iOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android oder iOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf den Eintrag **WLAN**.
- 3 Aktivieren Sie die **WLAN-Funktion**.
- 4 Wählen Sie das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

Bei Smartphones oder Tablets mit WPS-NFC-Funktion

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android (ab Version 5.0) oder Windows 10 Mobile verwendet und die WPS-NFC-Funktion unterstützt, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Aktivieren Sie die Funktionen **WLAN** und **NFC** auf Ihrem Smartphone oder Tablet.
- 2 Halten Sie Ihr Smartphone oder Tablet für fünf Sekunden dicht vor das **NFC-Symbol** an der Vorderseite Ihres Speedport. Ihr Smartphone oder Tablet verbindet sich automatisch.

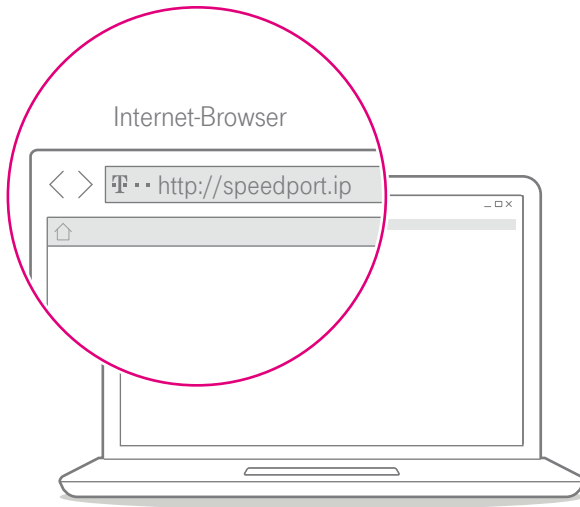
11. Internet und Telefonie einrichten

Es ist erforderlich, dass Ihre persönlichen Zugangsdaten für Internet und Telefonie über die browser-basierte Benutzeroberfläche in Ihren Speedport eingetragen werden.

Die Leuchtanzeige **Link** an der Vorderseite Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 292**.

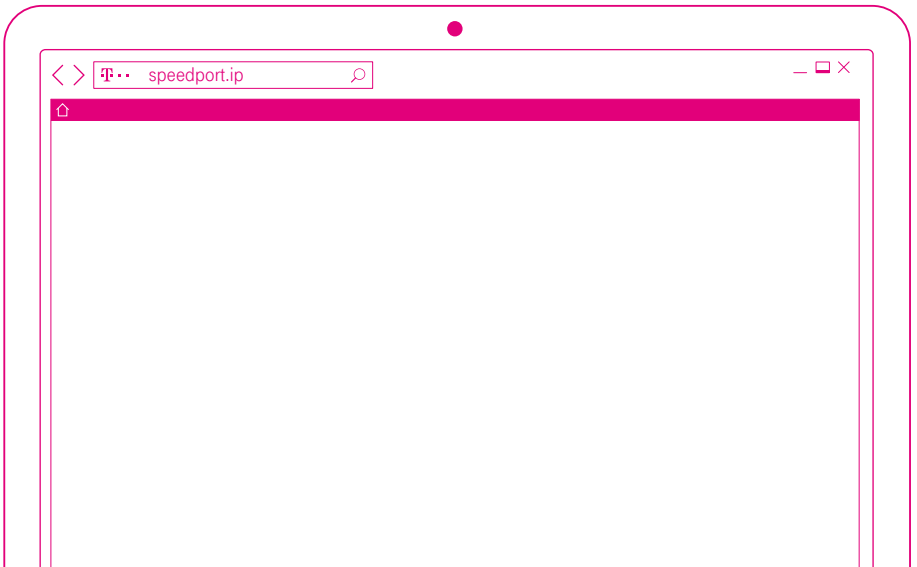
Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzkabel oder über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) mit Ihrem Speedport verbunden sein.

11. Internet und Telefonie einrichten (Fortsetzung)



- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Halten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten bereit oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de und Ihr persönliches Kennwort.
- 3 Geben Sie **http://speedport.ip** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein, falls diese Seite nicht automatisch erscheint. Dafür müssen Sie noch nicht online sein.
- 4 Loggen Sie sich ein und folgen Sie dem Assistenten durch die wichtigsten Einrichtungsschritte.*

*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht haben, wählen Sie nach dem Start des Assistenten den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus.



EINRICHTEN ÜBER SPEEDPORT.IP

- Seite 48 Einrichtung mit Assistent
- Seite 49 Einrichtung beginnen
- Seite 51 Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten
- Seite 54 Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten
- Seite 56 Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten
- Seite 61 Angeschlossene Telefone einrichten
- Seite 62 Telefon verbinden
- Seite 64 Speedphone verbinden
- Seite 65 Rufnummern zuordnen
- Seite 67 Intern ISDN nutzen
- Seite 68 LTE nutzen
- Seite 70 Einstellungen sichern
- Seite 72 Einrichtung abschließen

Einrichtung mit Assistent

An vielen Anschlüssen der Telekom ist die Eingabe der persönlichen Zugangsdaten nicht mehr notwendig. An diesen findet die Überprüfung und Einrichtung automatisch statt.

Der Ablauf der Einrichtung ist mit allen Internet-Browsern identisch. Wir empfehlen, immer die aktuellste Version Ihres Internet-Browsers zu verwenden. Prüfen Sie regelmäßig, ob Aktualisierungen für Ihren Internet-Browser verfügbar sind.

Die Leuchtanzeige **Link** an der Vorderseite Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Wenn etwas nicht funktioniert auf Seite 285**.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzkabel oder über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) mit Ihrem Speedport verbunden sein.

Halten Sie Ihre Vertragsunterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) bereit. Im Laufe der Einrichtung mit Assistent ist es erforderlich, dass Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in das Einrichtungsprogramm eintragen.

- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.

Befindet sich Ihr Speedport im Auslieferungszustand, werden Sie zur automatischen Einrichtung weitergeleitet. Unterbrechen Sie den Vorgang durch Drücken der ESC-Taste.

- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** oder **http://192.168.2.1** ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.

Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Eintrag **Assistent starten**.

Einrichtung beginnen

Speedport Pro

Anmelden Status Hilfe

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Herzlich willkommen!

Bitte geben Sie das Gerätepasswort ein. Sie finden es an Ihrem Speedport.

Gerätepasswort:

.....

Zeichen anzeigen

Anmelden

- 1 Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Gerätepasswort ein.

Im Auslieferungszustand entspricht das Gerätepasswort der Angabe auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. der Angabe im mitgelieferten Router-Pass, den sie auf der Oberseite Ihres Speedport finden.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**. Die Startseite des Einrichtungsprogramms wird angezeigt.

Nach jeder fehlerhaften Eingabe wird die Wartezeit zur Neueingabe des Gerätepassworts verdoppelt. Dadurch wird der unbefugte Zugriff auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport und die darin gespeicherten Daten erschwert.

Wird bereits von einem anderen Computer aus auf Ihren Speedport zugegriffen, erhalten Sie die Mitteilung **Zugriff verweigert! Das Konfigurationsprogramm ist bereits auf einem anderen Computer geöffnet.**

Einrichtung beginnen (Fortsetzung)

Nach dem ersten Login in das Einrichtungsprogramm werden Sie vom Assistenten durch die Ersteinrichtung begleitet.*

- 3 Sie können den Assistenten jederzeit durch Klicken auf die Schaltfläche **Assistent beenden** unterbrechen. Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf **Assistent starten**.
- 3 Für die Einrichtung mit einem anderen Internetanbieter klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent beenden** und folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt **Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen auf Seite 92**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Einrichtung mit Assistenten zu starten.
- 5 Halten Sie bitte Ihre Unterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) griffbereit. Sie benötigen Ihre persönlichen Zugangsdaten für die Einrichtung Ihres Speedport.

*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht haben, setzen Sie die Einrichtung mit der Beschreibung **Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten auf Seite 54** fort.

Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten

The screenshot shows the Telekom Speedport Pro Assistant interface. At the top, there is a red header with the Telekom logo and the text "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below the header, the "Speedport Pro" logo and "Assistent" icon are visible. A progress bar indicates 20% completion. The main heading is "Ihre persönlichen Zugangsdaten". Below this, a message states: "Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von der Telekom als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben." There are three numbered steps: 1. "Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer)" with an input field containing "550023455678" and a link "Was kann ich hier eingeben?". 2. "Persönliches Kennwort" with an input field containing "*****", a checkbox "Zeichen anzeigen", and a link "Was kann ich hier eingeben?". 3. A "Weiter" button and a "Assistent beenden" button.

Im nächsten Schritt benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten. (Die hier angegebenen Zugangsdaten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.)

- 1 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 2 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the Telekom Speedport Pro interface. At the top, there is a red header bar with the Telekom logo on the left and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET." on the right. Below the header, the text "Speedport Pro" is displayed on the left, and "Assistent" with a scissors icon is in the center. On the right, there are two icons: "Hilfe" (Help) and "Abmelden" (Logout). A progress bar below the header shows "30%" completion. The main content area is titled "Automatische Einrichtung" (Automatic Setup). Below the title, it states: "Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Bitte lassen Sie diese Seite geöffnet und schalten Sie den Speedport nicht aus." (This process may take a few minutes. Please keep this page open and do not turn off the Speedport). In the center, there is a large circular progress indicator with a red arc. At the bottom, there is a button labeled "Assistent beenden" (End Assistant).

- 4 Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen persönlichen Zugangsdaten getestet.

Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the Telekom Speedport Pro Assistant interface. At the top, there is a red header bar with the Telekom logo on the left and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET." on the right. Below the header, the text "Speedport Pro" is on the left, and "Assistent" with a scissors icon is in the center. On the right, there are icons for "Hilfe" (Help) and "Abmelden" (Log out). A progress bar in the center shows "50%". Below the progress bar, the text "Internet und Telefonie sind eingerichtet." is displayed, followed by a large red checkmark. Below the checkmark, a paragraph of text reads: "Die nächsten Schritte führen Sie durch die wichtigsten Einstellungen zu WLAN, Rufnummernzuordnung oder wie Sie Telefone mit dem Speedport verbinden können." At the bottom, there are two buttons: "Assistent beenden" (grey) and "Weiter" (red). A red circle with the number "5" is connected to the "Weiter" button by a red line.

- 5 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.
- 6 Setzen Sie Ihre Einrichtung mit dem Abschnitt **Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN)** einrichten auf Seite 56 fort.

Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten

Speedport Pro Assistent ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

30%

Ihre persönlichen Zugangsdaten

Anbieter
MagentaZuhause Regio 1

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Benutzername (Vertragsnummer)
5500234556@mzregio.de 2

Vertragspasswort
•••••••• 3

Zeichen anzeigen

Assistent beenden Weiter 4

Haben Sie einen **MagentaZuhause Regio Anschluss** gebucht, beachten Sie bitte die Hinweise zur Einrichtung in diesem Abschnitt.

Im nächsten Schritt benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten. (Die hier angegebenen Zugangsdaten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.)

- 1 Wählen Sie den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus der Liste aus.
- 2 Tragen Sie Ihren Benutzernamen bzw. die Vertragsnummer in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Internet und Telefonie für MagentaZuhause Regio einrichten (Fortsetzung)

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro Assistent Hilfe Abmelden

40%

Rufnummern eingeben

Tragen Sie hier Ihre Rufnummer für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Rufnummer (mit Vorwahl)
030 123460

Rufnummer (mit Vorwahl)
030 123461

Rufnummer (mit Vorwahl)
030 123462

Rufnummer hinzufügen

Zurück Assistent beenden Weiter

- 5 Tragen Sie Ihre Rufnummern in die Eingabefelder ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten



Sie können mit Ihrem Speedport ein Heimnetzwerk über WLAN (Wireless Local Area Network) einrichten. Bei diesem Heimnetzwerk werden alle Verbindungen kabellos hergestellt.

Die kabellose Verbindung erfolgt unabhängig vom Betriebssystem. Jedes netzwerkfähige Gerät, das Sie über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) mit Ihrem Speedport verbinden, benötigt einen WLAN-Adapter.

Ihr Speedport sendet für das kabellose Heimnetzwerk einen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) aus. Ihre netzwerkfähigen Geräte in Reichweite können das kabellose Heimnetzwerk über diesen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) identifizieren.

Wir empfehlen Ihnen, nur netzwerkfähige Geräte zu nutzen, welche die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung unterstützen.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a blue header with the T-Mobile logo on the left and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET." on the right. Below the header, the text "Speedport Pro" is displayed on the left, and "Assistent" with a scissors icon is in the center. On the right, there are icons for "Hilfe" (Help) and "Abmelden" (Logout). A progress bar in the center shows 50% completion. Below the progress bar, the text "Internet und Telefonie sind eingerichtet." is displayed. A large blue checkmark is centered on the screen. Below the checkmark, a message reads: "Die nächsten Schritte führen Sie durch die wichtigsten Einstellungen zu WLAN, Rufnummernzuordnung oder wie Sie Telefone mit dem Speedport verbinden können." At the bottom, there are two buttons: "Assistent beenden" (grey) and "Weiter" (blue). The "Weiter" button is highlighted with a red box and a red line connecting it to a red circle with the number "1".

- 1 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro **Assistent** ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

60%

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN-Betriebszustand

An Aus **2**

WLAN-Name

WLAN-123456

WLAN-Schlüssel

THEMOSTSECRETKEY!

● Hohe Schlüssel-Sicherheit

[Geräte über WLAN verbinden](#)

Zurück Assistent beenden **Weiter** **3**

Wenn Sie den Einrichtungsassistenten über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) ausführen, kommt es nach dem Speichern der Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

- 2** Möchten Sie die WLAN-Funktion Ihres Speedport aus- oder einschalten, wählen Sie die entsprechende Option.
- 3** Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro **Assistent** ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

60%

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN-Betriebszustand
 An Aus

WLAN-Name

WLAN-Schlüssel

Hohe Schlüssel-Sicherheit

[Geräte über WLAN verbinden](#)

Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit bspw. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter von anderen kabellosen Heimnetzwerken (WLAN) unterscheiden.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstag, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 4 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro **Assistent** ERLEBEN, WAS VERBINDET. Hilfe Abmelden

60%

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN-Betriebszustand
 An Aus

WLAN-Name
WLAN-123456

WLAN-Schlüssel
THEMOSTSECRETKEY! 6
● Hohe Schlüssel-Sicherheit

Geräte über WLAN verbinden

Zurück Assistent beenden Weiter 7

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

6 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Angeschlossene Telefone einrichten

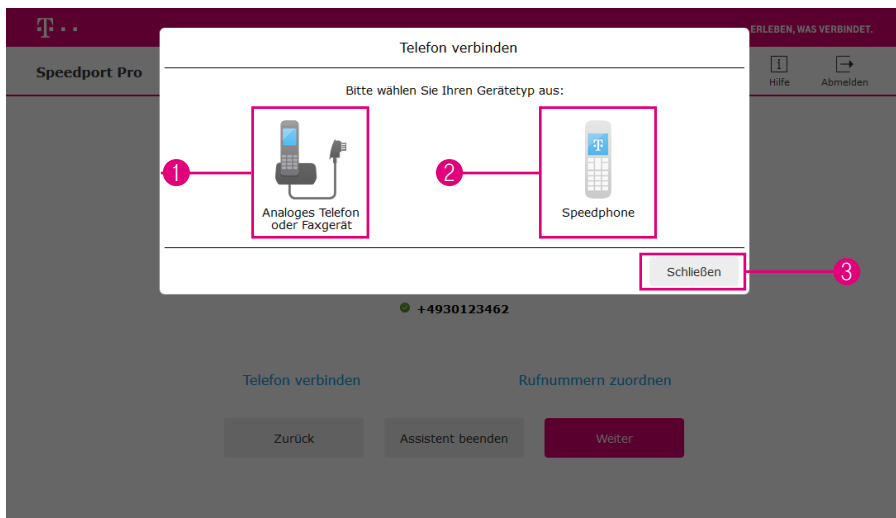
The screenshot shows the 'Telefonie-Einstellungen' (Phone Settings) page in the Telekom Speedport Pro interface. At the top, there is a pink header with the Telekom logo, 'Speedport Pro', and 'Assistent'. On the right, it says 'ERLEBEN, WAS VERBINDET.' and has 'Hilfe' and 'Abmelden' buttons. A progress bar indicates 70% completion. The main content area is titled 'Telefonie-Einstellungen' and states: 'Die folgenden Rufnummern sind für Sie aktiviert:'. Below this, three phone numbers are listed with green status indicators: '+4930123460' (with the note 'Wird für abgehende Anrufe verwendet'), '+4930123461', and '+4930123462'. At the bottom, there are three buttons: 'Zurück', 'Assistent beenden', and 'Weiter'. A red box highlights the 'Telefon verbinden' button with a red circle containing the number '1'. Another red box highlights the 'Weiter' button with a red circle containing the number '2'. The text 'Rufnummern zuordnen' is positioned above the 'Weiter' button.

Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom ist bereits bei **Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten** vorgenommen worden.

Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefon verbinden**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Telefon verbinden



- 1 Wählen Sie die Option Analoges Telefon oder Faxgerät, wenn Sie ein an Ihren Speedport angeschlossenes Gerät einrichten möchten.
- 2 Wählen Sie die Option Speedphone, wenn Sie ein Speedphone an Ihrem Speedport anmelden möchten.
- 3 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

Telefon verbinden (Fortsetzung)

Speedport Pro

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Hilfe Abmelden

Telefon verbinden

Schließen Sie Ihr analoges Telefon oder Faxgerät an die Telefonbuchse 1 oder 2 Ihres Speedport an. Eine genaue Anleitung finden Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes.

Name für Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer)
1 2
Wohnzimmer

Angeschlossenes Gerät
Telefon

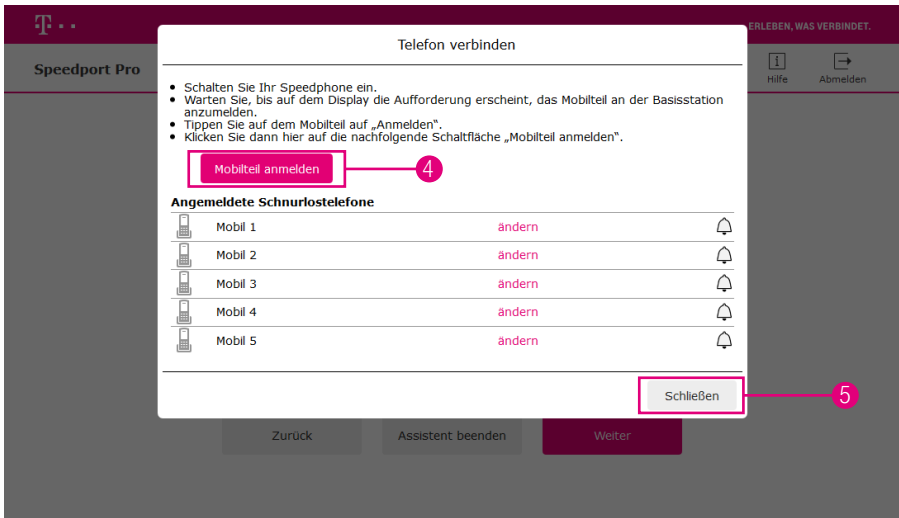
Name für Buchse 2 (z.B. Büro)
1 2
Büro

Angeschlossenes Gerät
Telefon

Abbrechen **Speichern**

- 4 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. die Begriffe Wohnzimmer und Büro in die Eingabefelder ein.
- 5 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 6 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone verbinden



- 1 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 2 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 3 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Beim Anmeldevorgang blinkt die **Anmelden**-Taste („+“) grün.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefon, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Rufnummern zuordnen

Speedport Pro **Assistent** Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

70%

Telefonie-Einstellungen

Die folgenden Rufnummern sind für Sie aktiviert:

- +4930123460
Wird für abgehende Anrufe verwendet
- +4930123461
- +4930123462

Telefon verbinden **Rufnummern zuordnen** 1

Zurück Assistent beenden **Weiter** 2

Wenn Sie mehrere Telefone und mehrere Rufnummern haben, können Sie die Einstellungen an Ihre Anforderungen anpassen. Legen Sie bspw. eine Rufnummer für ein bestimmtes Telefon (bspw. Wohnzimmer) und eine weitere Rufnummer für ein Faxgerät, ein Bürotelefon oder ein Familienmitglied fest.

Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom ist bereits während **Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten** vorgenommen worden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummern zuordnen**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Rufnummern zuordnen (Fortsetzung)

Speedport Pro

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Hilfe Abmelden

Rufnummern zuordnen

Legen Sie hier fest, welche angeschlossenen Telefone oder Faxgeräte ankommende Anrufe annehmen und welche Rufnummern bei abgehenden Anrufen verwendet werden sollen.

Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer)

Name für Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer): Wohnzimmer

Angekommene Anrufe

- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Anrufe

- +4930123460

Buchse 2 (z.B. Büro)

Name für Buchse 2 (z.B. Büro): Büro

Angekommene Anrufe

- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Anrufe

- +4930123462

Abbrechen **Speichern**

3 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. Wohnzimmer oder Büro in die Eingabefelder ein.

4 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.

Legen Sie fest, über welche Rufnummern abgehende Anrufe aufgebaut werden.

5 Wählen Sie für jede Buchse die gewünschte Rufnummer aus der Liste aus.

In den Standardeinstellungen klingeln ankommende Anrufe auf beiden Buchsen.

6 Ändern Sie die Einstellung, indem Sie die Haken vor den entsprechenden Rufnummern bei Buchse 1 und Buchse 2 entfernen.

7 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**. (In der Abbildung nicht dargestellt.)

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Intern ISDN nutzen

The screenshot shows the 'Speedport Pro' configuration page. At the top, there is a red header with the T-Mobile logo and the slogan 'ERLEBEN, WAS VERBINDET.'. Below the header, the 'Speedport Pro' logo and 'Assistent' icon are on the left, and 'Hilfe' and 'Abmelden' icons are on the right. A progress bar indicates 75% completion. The main heading is 'ISDN-Geräte nutzen'. Below it, the text asks if the user wants to use an ISDN phone or station and to provide the area code. A note says to click 'Weiter' if no ISDN devices are used. The form contains two radio buttons: 'Ich möchte keine ISDN-Geräte nutzen' (selected) and 'Ortsvorwahl' followed by a text input field. Below the form are three buttons: 'Zurück', 'Assistent beenden', and 'Weiter'. Red circles with numbers 1 and 2 point to the selected radio button and the 'Weiter' button, respectively.

ISDN-Geräte nutzen

Möchten Sie an Ihrem Speedport ein ISDN-Telefon oder eine ISDN-Telefonanlage nutzen, so geben Sie hier bitte Ihre Ortsvorwahl ein.

Wenn Sie keine ISDN-Geräte nutzen, klicken Sie auf „Weiter“.

Ich möchte keine ISDN-Geräte nutzen

Ortsvorwahl

Zurück Assistent beenden Weiter

Möchten Sie an Ihrem Speedport ein ISDN-Telefon oder eine ISDN-Telefonanlage nutzen, ist es erforderlich, dass Sie die Ortsvorwahl Ihres Telefonanschlusses eingeben. Nutzen Sie den intern ISDN-Anschluss nicht, ist hier keine Eingabe erforderlich.

- 1 Wählen Sie zwischen den Optionen **Ortsvorwahl** oder **Ich möchte keine ISDN-Geräte nutzen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

LTE nutzen

Speedport Pro **Assistent** Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

80%

LTE nutzen

Ihr Speedport bietet die Möglichkeit, mit einem speziellen Hybrid-Tarif sowohl DSL als auch LTE für die Internetverbindung zu nutzen.

Wenn Sie keinen Hybrid-Tarif nutzen, klicken Sie auf „Weiter“.

Ich habe keinen Hybrid-Tarif

LTE einrichten **1**

✓ Die SIM-Karte wurde in Ihrem Speedport erkannt. Auf der SIM-Karte wurde die PIN-Eingabe deaktiviert. Die PIN muss daher nicht eingegeben und im Speedport gespeichert werden.

Zurück Assistent beenden Weiter **2**

Wenn Sie einen Hybrid-Anschluss gebucht und während der Einrichtung eine geeignete SIM-Karte in Ihren Speedport eingelegt haben, können Sie neben Ihrem DSL-Anschluss auch den Mobilfunkstandard LTE für Ihre Internetverbindung nutzen. Stellen Sie sicher, dass die verwendete SIM-Karte nicht durch eine PIN geschützt ist.

Nutzen Sie LTE nicht für Ihre Internetverbindung, wählen Sie die Option **Ich habe keinen Hybrid-Tarif**.

- 1** Wählen Sie die Option **LTE einrichten**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

LTE nutzen (Fortsetzung)

Speedport Pro Assistent Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

85%

LTE-Empfangsstärke

Die aktuell gemessene Empfangsstärke
[Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?](#)

Zurück Assistent beenden Weiter **3**

Im nächsten Schritt prüft Ihr Speedport die verfügbare LTE-Empfangsstärke.

Wenn die LTE-Empfangsstärke unzureichend ist, klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Abschnitten LTE-Empfang überprüfen auf Seite 288 und LTE-Empfang verbessern auf Seite 289.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Einstellungen sichern

Wie funktioniert die automatische Sicherung von Einstellungen?

Ihr Speedport kann wichtige Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server sichern.* Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

Bei der Sicherung auf einem Telekom Server werden Ihr WLAN-Name, Ihr WLAN-Schlüssel sowie die Zuordnung der Rufnummern an Ihrem Speedport gesichert.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport auf Seite 273**.

*Diese Funktion steht an einem **MagentaZuhause Regio Anschluss** nicht zur Verfügung.

Einstellungen sichern (Fortsetzung)

Speedport Pro Assistent Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

90%

Einstellungen sichern

1 Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden folgende Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom-Server gespeichert, so dass sie bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

- Ihr WLAN-Name und Ihr WLAN-Schlüssel
- Ihre Zuordnung der Rufnummern zu den Telefonbuchsen am Speedport

Dieser Service ist bald überall verfügbar. Sobald er an Ihrem Anschluss zur Verfügung steht, werden Sicherungen erstellt.

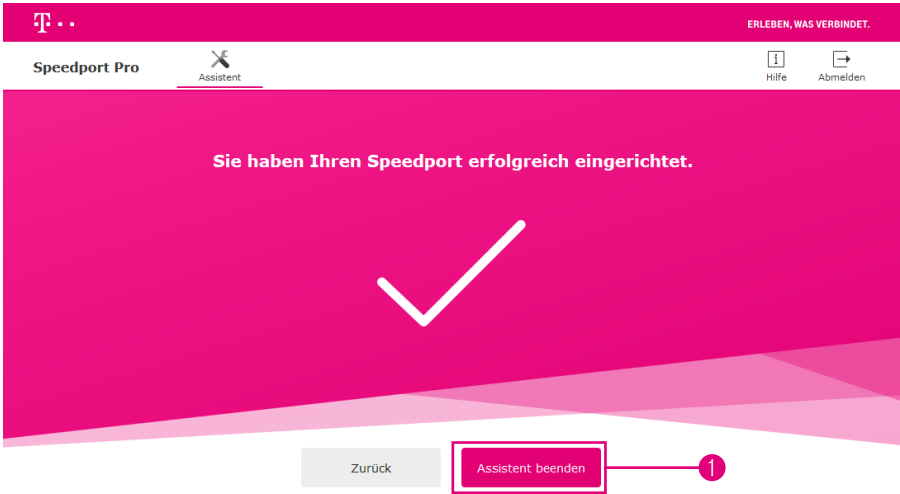
Zurück Assistent beenden Weiter 2

- 1 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server übernommen werden sollen.

Im Falle eines Gerätetausches oder einer erneuten Einrichtung können Ihre Daten vom Telekom Server übernommen werden.

- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Einrichtung abschließen

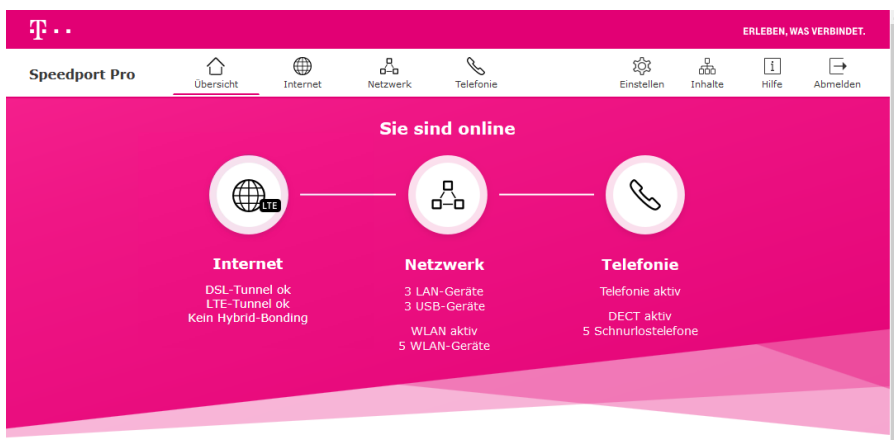


- 1 Die Einrichtung Ihres Speedport war erfolgreich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent beenden**.
- 2 Prüfen Sie, ob der obere grüne Leuchtpunkt jetzt dauerhaft grün leuchtet.
- 3 Prüfen Sie, ob Ihre Internetverbindung funktioniert. Geben Sie z. B. die Internetadresse **www.telekom.de** in die Adresszeile ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste. Die Internetseite der Telekom öffnet sich.

DER MENÜPUNKT - ÜBERSICHT / STARTSEITE

Seite 76 Startseite Ihres Speedport
Seite 79 Übersicht der Status-Informationen
Seite 80 Schnelle Orientierung

Startseite Ihres Speedport



Nachdem Sie Ihren Speedport angeschlossen und erfolgreich eingerichtet haben, steht er den verbundenen netzwerkfähigen Geräten im gesamten Heimnetzwerk zur Verfügung.

Nach Beenden des Einrichtungsassistenten zeigt Ihr Speedport eine Übersicht der Einstellungen an. Sie können diese Seite auch durch Klicken auf die Schaltfläche **Übersicht** aufrufen.

Startseite Ihres Speedport (Fortsetzung)

Was würden Sie gerne tun?



INTERNET-EINSTELLUNGEN

Zugangsdaten und Einstellung rund um Ihren Telekom DSL Anschluss.

[Einstellungen bearbeiten](#)



WLAN-EINSTELLUNGEN

WLAN-Namen und Passwort personalisieren. Sie können unterschiedliche Namen für 2,4 GHz und 5 GHz WLAN vergeben.

[Einstellungen bearbeiten](#)



GÄSTE-WLAN ERSTELLEN

Erstellen Sie ein separates WLAN für Gäste und Besucher. Gäste können auf Wunsch nur auf das Internet zugreifen, nicht aber auf ihr privates Netzwerk.

[Gäste-WLAN erstellen](#)



RUFNUMMERN ZUORDNEN

Ihr Telekom-Anschluss bietet bis zu 10 verschiedene Rufnummern. Weisen Sie Rufnummern Ihren Telefonen oder Faxgeräten zu.

[Rufnummern zuordnen](#)



NEUE TELEFONE VERBINDEN

Sie können Telefone drahtlos an der eingebauten DECT-Basis anmelden oder über den Telefonadapter per Kabel mit dem Speedport verbinden.

[Telefon verbinden](#)



Von der Startseite Ihres Speedport gelangen Sie auf kurzem Wege in die wichtigsten Einstellungen Ihres Speedport.

- 1 Klicken Sie auf die jeweiligen Einträge, wenn Sie entsprechende Einstellungen vornehmen möchten.

Startseite Ihres Speedport (Fortsetzung)

Einrichtungsassistent

Der Einrichtungsassistent leitet Sie durch die wichtigsten Schritte bei der Einrichtung Ihres Speedport.

[Assistent starten](#)



Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Deutsch | English | Kundencenter © 2017 Deutsche Telekom AG

1 Bereich Sicherheit

Die Übersicht **Sicherheits-Status** zeigt Ihnen die aktuellen Einstellungen der Sicherheitsmerkmale. Die hier angezeigten Sicherheitsmerkmale sind abhängig von den gewählten Einstellungen.

2 Bereich Datenschutz

Der Eintrag **Telekom-Datenschutz** zeigt Ihnen den aktuellen Status des Sicherheitsmerkmals an. Das Sicherheitsmerkmal Telekom-Datenschutz kann in mehreren Stufen eingestellt werden.

3 Bereich WLAN TO GO (HotSpot)*

Der Eintrag **WLAN TO GO Status** zeigt Ihnen den aktuellen Status der Funktion WLAN TO GO (HotSpot) an.

*WLAN TO GO wird an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt.

Übersicht der Status-Informationen

Speedport Pro Anmelden Status Hilfe

Status-Informationen **19.04.2018 20:18:35**

Name des Gerätes	Speedport Pro
Firmware-Version	3.11.108 - date 2018/01/16 11:46 Info
Seriennummer	nnn00000000459720571
IMEI-Nummer	123456789012345

Internet

DSL-Link	Synchron
DSL-Verbindung	● Aktiv
Downstream	109355 kbit/s
Upstream	39018 kbit/s
LTE-Verbindung	Deaktiviert
Kinderschutz - Zeitschaltung	Nicht aktiv
WLAN TO GO (HotSpot)	Aus

Telefonie

Rufnummer *460	● Aktiv
Rufnummer *461	● Aktiv
Rufnummer *462	● Aktiv

Sie können die wichtigsten Status-Informationen auch ansehen, ohne sich an der Benutzeroberfläche Ihres Speedport anzumelden.

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Status**.

Jetzt sehen Sie die wichtigsten Status-Informationen über Ihren Speedport auf einen Blick. Sie können in dieser Ansicht keine Einstellungen vornehmen.

Schnelle Orientierung

The screenshot shows the Speedport Pro user interface. At the top, there is a pink navigation bar with the T-Mobile logo on the left and the slogan 'ERLEBEN, WAS VERBINDET.' on the right. Below the logo, the text 'Speedport Pro' is displayed. A row of icons represents different sections: 'Übersicht' (home icon), 'Internet' (globe icon), 'Netzwerk' (network icon), 'Telefonie' (phone icon), 'Einstellen' (gear icon), 'Inhalte' (grid icon), 'Hilfe' (info icon), and 'Abmelden' (logout icon). A red circle with the number '1' points to the 'Inhalte' icon. Below the navigation bar, a large white box with a pink border contains the 'Übersicht' (Overview) page. The title 'Übersicht' is at the top, followed by the subtitle 'Internet, Telefonie und Heimnetzwerk'. The main content is organized into four columns: 'Internet' (DSL-Verbindung, LTE-Verbindung, IP-Adressinformationen, Telekom-Datenschutz, Filter und Zeitschaltung, Portfreischaltung, Dynamisches DNS), 'Netzwerk' (Verbundene Geräte, Mesh-Einstellungen, WLAN-Einstellungen, WLAN-Zugriff verwalten, Heimnetzwerk (LAN), DNS-Rebind-Schutz, Virtuelles Netz (VPN), Netzwerkspeicher, Smart Home), 'Telefonie' (Telefonie, Rufnummernzuordnung, Einstellung Rufnummern, Telefonbuchen, DECT-Basisstation, Intern ISDN, Telefonbuch, Anrufliste), and 'Einstellen' (Gerätepasswort ändern, EasySupport, Einstellungen sichern, Problembehandlung, Firmware-Update, System-Informationen, E-Mail-Benachrichtigung, Schutzfunktionen, Externes Modem). A red circle with the number '2' points to the 'Internet' section in the overview.

Im Menü Inhalte können Sie alle Menüs Ihres Speedport sortiert nach den Bereichen Übersicht, Internet, Telefonie, Netzwerk und Einstellen einsehen.

- 1 Wenn Sie eine Übersicht aller verfügbaren Menüs einsehen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Inhalte**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

DER MENÜPUNKT - INTERNET

- Seite 84 Einstellungen zur Internetverbindung
- Seite 86 DSL-Verbindung trennen
- Seite 87 DSL-Verbindung herstellen
- Seite 88 Zugangsdaten für Telekom eintragen
- Seite 90 Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen
- Seite 92 Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen
- Seite 95 IP-Adressinformationen anzeigen
- Seite 97 Einstellungen zur LTE-Verbindung
- Seite 98 LTE-Empfangsstärke
- Seite 99 SIM-Karten-Schutz aktivieren
- Seite 100 SIM-Karten-Schutz anpassen
- Seite 101 Ausnahmen hinzufügen
- Seite 103 Telekom-Datenschutz
- Seite 104 Kinderschutz - Zeitschaltung
- Seite 105 Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen
- Seite 109 Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen
- Seite 113 Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung
- Seite 114 Einzelne Internetfunktionen sperren
- Seite 117 Port-Umleitung und Port-Weiterleitung
- Seite 120 Dynamische Portfreischaltungen
- Seite 123 Dynamisches DNS
- Seite 125 Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters

Einstellungen zur Internetverbindung

Anschluss an das Internet.

Ihr Speedport ermöglicht allen verbundenen netzwerkfähigen Geräten den Zugang zum Internet. Für den Zugang zum Internet benötigen Sie einen Internetanschluss (Breitbandanschluss), der Ihnen von einem Anbieter wie der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellt wird.

Internetnutzung und E-Mail.

Zur Nutzung des Internets starten Sie für gewöhnlich den Internet-Browser auf Ihrem netzwerkfähigen Gerät. Im Regelfall wird die Startseite angezeigt, die im Internet-Browser als Standard eingestellt ist.

Eine manuelle Einwahl in das Internet ist nicht erforderlich, da Ihr Speedport die Verbindung stellvertretend für alle mit Ihrem Speedport verbundenen netzwerkfähigen Geräte bereitstellt.

Informationen, wie Sie Internet und E-Mail auf Ihrem Gerät nutzen können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Für Android Betriebssysteme - <https://support.google.com/android>

Bitte beachten Sie, dass Programme auf Ihren netzwerkfähigen Geräten ggf. auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können. Für mehr Kontrolle empfehlen wir die Aktivierung bzw. Installation einer Firewall-Software auf Ihrem Computer bzw. netzwerkfähigen Gerät.

Einstellungen zur Internetverbindung (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Speedport Pro logo and the tagline "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below the navigation bar, there are several menu items: Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The "Internet" menu item is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. Below the navigation bar, there is a main content area. On the left, there is a section titled "Internet-Einstellungen" with a red box and a red circle with the number 2. This section contains a table with the following entries:

Internet-Einstellungen		
DSL-Verbindung	Telekom-Datenschutz	Dynamisches DNS
LTE-Verbindung	Filter und Zeitschaltung	
IP-Adressinformationen	Portfreischaltung	

On the right side of the main content area, there is a section titled "Zuletzt aufgerufen" with the following entries:

- Übersicht
- EasySupport

Below the main content area, there is a section titled "Was würden Sie gerne tun?" with three options: "INTERNET-EINSTELLUNGEN" (with a globe icon), "WLAN-EINSTELLUNGEN" (with a Wi-Fi icon), and "GÄSTE-WLAN ERSTELLEN" (with a coffee cup icon).

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Internet anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

DSL-Verbindung trennen

Speedport Pro **ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

Verbindung trennen **1**

DSL-Zugangsdaten

IP-Adressinformationen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung trennen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte zu trennen.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

DSL-Verbindung herstellen

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below this is a menu with icons for "Übersicht", "Internet", "Netzwerk", "Telefonie", "Einstellen", "Inhalte", "Hilfe", and "Abmelden". The main content area is titled "Einstellungen zur DSL-Verbindung". It contains a paragraph: "Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen." Below this is a button labeled "Verbindung trennen" with a red circle containing the number "1" next to it. Underneath are two expandable sections: "DSL-Zugangsdaten" and "IP-Adressinformationen". On the right side, there is a sidebar with status information: "Sicherheits-Status" (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), "Telekom-Datenschutz" (Stufe 1), "WLAN TO GO Status" (HOTSPOT Aktiv), and "Smart Home" (Nicht aktiv).

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung herstellen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte herzustellen.

Zugangsdaten für Telekom eintragen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

[Verbindung trennen](#)

1 **DSL-Zugangsdaten**

Anbieter 2 **Telekom**

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben:

[Zugangsdaten vergessen?](#)

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer) 3 **550023458765**

Mitbenutzernummer 4 **0001**

Persönliches Kennwort

Anschlusskennung 000234876543

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- Telekom-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Telekom**.
- 3 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 4 Sofern erforderlich tragen Sie Ihre Mitbenutzernummer in das Eingabefeld ein. In den meisten Fällen lautet die Mitbenutzernummer 0001.

Zugangsdaten für Telekom eintragen (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DSL-Zugangsdaten

Anbieter Telekom

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben: [Zugangsdaten vergessen?](#)

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer)

Mitbenutzernummer

Persönliches Kennwort **5**

Anschlusskennung **6**

Löschen Abbrechen **Speichern** **7**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status
🔴 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home
🔴 Nicht aktiv

- 5** Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 6** Tragen Sie Ihre Anschlusskennung in das Eingabefeld ein.
- 7** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit Zuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung und den separat erhaltenen Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter www.telekom.de/hilfe, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass einige Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise WLAN TO GO, EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen (Fortsetzung)

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

DSL-Zugangsdaten

1 **Anbieter** 2 MagentaZuhause Regio

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für „MagentaZuhause Regio“ ein:

Benutzername (Vertragsnummer) 550023455@mzregio.de

Vertragspasswort 3 4 Zeichen anzeigen

Löschen Abbrechen **Speichern** 5

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur DSL-Verbindung

Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.

Verbindung trennen

1 DSL-Zugangsdaten

Anbieter 2 Anderer Anbieter

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Anbieter erhalten haben:

Name des Anbieters 3 Internetanbieter

Benutzername 4 nutzer

Passwort 5

Zeichen anzeigen

Je nach Anbieter müssen Sie eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung oder den entsprechenden Dokumenten Ihres Anbieters.

Bei einer Verbindung mit einem anderen Anbieter stehen Ihnen die EasySupport Services der Telekom nicht zur Verfügung. Ihr Speedport erhält keine automatischen Firmware-Updates und kann nicht über Fernwartung eingerichtet werden.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter**.
- 3 Tragen Sie den Namen Ihres Anbieters in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellungen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Je nach Anbieter müssen Sie eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen:

MTU (sofern bekannt) [Was ist das?](#)

VLAN-ID verwenden [Was bedeutet das?](#)

Feste IP-Adresse verwenden [Wann muss ich das ändern?](#)

Feste DNS-Server Adressen verwenden [Wann muss ich das ändern?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Je nach Anbieter müssen Sie bei den Zugangsdaten eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

- Der MTU-Wert (Maximum Transmission Unit) ist voreingestellt. Ändern Sie ihn nur, wenn Sie den Unterlagen Ihres Internetanbieters entsprechende Informationen entnehmen können.
- Wählen Sie die Option **VLAN-ID**, falls Ihr Internet Provider die Verwendung einer VLAN-ID zum erfolgreichen Aufbau einer Internetverbindung benötigt. Möchten Sie die Datenpakete mit einer VLAN-ID markieren, vergeben einen Wert zwischen 1 und 4095.
- Wählen Sie die Option **Feste IP-Adresse**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter eine feste IP-Adresse erhalten haben.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)

- 9 Wählen Sie die Option **DNS-Server Adressen automatisch beziehen**, bekommt Ihr Speedport die DNS-Server Adressen automatisch zugewiesen. Wählen Sie die Option **Feste DNS-Server Adressen**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter feste DNS-Server Adressen erhalten haben.
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

IP-Adressinformationen anzeigen

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Internet' tab is selected. Below the navigation bar, the 'IP-Adressinformationen' section is highlighted with a red box and a red circle containing the number '2'. This section is divided into two parts: 'IPv4-Adressinformationen' and 'IPv6-Adressinformationen'. The IPv4 section lists: Öffentliche WAN-IP: 217.85.62.111, Gateway-Adresse: 217.5.98.83, Primärer DNS-Server: 217.5.100.129, and Sekundärer DNS-Server: 194.25.1.129. The IPv6 section lists: Zugewies. Adressbereich / Präfix: 2003:0db8:35d7:0800::/56, Nutzbarer Adressbereich für LAN: 2003:0db8:35d7:0801::/64, IPv6-Adresse (GUA): 2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742, Gateway-Adresse: 2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4, and Primärer DNS-Server: 2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002. To the right of the IP information, there are three status sections: 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv). At the bottom, there is a 'Smart Home' section with a 'Nicht aktiv' indicator.

IP-Adressinformationen	
IPv4-Adressinformationen	
Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129
IPv6-Adressinformationen	
Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002

In unserem Beispiel zeigen wir einen Breitbandanschluss, der Adressinformationen für IPv4 und IPv6 bereitstellt.

Je nachdem, welche Adressinformationen Ihr Breitbandanschluss bereitstellt, können die Angaben abweichen.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **IP-Adressinformationen**.
- 2 IPv4 (Internet Protocol Version 4) ist der bisherige Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 4 identifiziert Ihren Anschluss im Internet.
Die IP-Adressen im IPv4-Standard werden im dezimalen System dargestellt. Allerdings kann dieser Standard nur eine limitierte Anzahl von IP-Adressen darstellen. Da aber jede Verbindung in das Internet eine eindeutige IP-Adresse benötigt, wurde die Anzahl der darstellbaren IP-Adressen durch eine neue Protokollversion (IPv6) erweitert.

IP-Adressinformationen anzeigen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Speedport Pro' web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'IP-Adressinformationen' and is divided into two sections: 'IPv4-Adressinformationen' and 'IPv6-Adressinformationen'. The IPv4 section lists: Öffentliche WAN-IP: 217.85.62.111, Gateway-Adresse: 217.5.98.83, Primärer DNS-Server: 217.5.100.129, and Sekundärer DNS-Server: 194.25.1.129. The IPv6 section, highlighted with a red box and a circled '3', lists: Zugewies. Adressbereich / Präfix: 2003:0db8:35d7:0800::/56, Nutzbarer Adressbereich für LAN: 2003:0db8:35d7:0801::/64, IPv6-Adresse (GUA): 2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742, Gateway-Adresse: 2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4, and Primärer DNS-Server: 2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002. On the right side, there are three status panels: 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv). At the bottom, there is a 'Smart Home' section with a 'Nicht aktiv' indicator.

IPv4-Adressinformationen	
Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

IPv6-Adressinformationen	
Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002

3

- 3 IPv6 (Internet Protocol Version 6) ist der neue Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 6 identifiziert Ihren Anschluss im Internet. Die darstellbare Anzahl der IP-Adressen ist hier um ein Vielfaches höher als beim alten IPv4-Standard. Die IP-Adressen im IPv6-Standard werden im hexadezimalen System dargestellt und unterscheiden sich daher optisch von den bisherigen IPv4-Adressen.

Einstellungen zur LTE-Verbindung

The screenshot shows the 'Einstellungen zur LTE-Verbindung' (LTE Connection Settings) page in the Speedport Pro interface. The page has a pink header with the 'Speedport Pro' logo and navigation icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zur LTE-Verbindung' and features a red circle with the number '1' pointing to the 'LTE verwenden' checkbox, which is currently unchecked. Below this checkbox is a warning icon and text: 'Die Einstellungen auf dieser Seite haben keine Auswirkungen solange diese Option deaktiviert ist!'. To the right of the checkbox is a link that says 'Was ist das?'. Below the warning are three expandable settings: 'LTE-Empfangsstärke', 'SIM-Karten-Schutz', and 'Ausnahmen hinzufügen', each with a downward arrow. On the right side of the page, there is a 'Sicherheits-Status' (Security Status) section with three green status indicators: 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', and 'DNS-Rebind-Schutz aktiv'. Below that is the 'Telekom-Datenschutz' (Telecom Data Protection) section with a red status indicator and 'Stufe 1'. The 'WLAN TO GO Status' (WLAN TO GO Status) section shows a red status indicator and 'Aktiv'. Finally, the 'Smart Home' section shows a grey status indicator and 'Nicht aktiv'.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **LTE verwenden**, wenn Sie neben Ihrem LTE-Anschluss auch den Mobilfunkstandard LTE für Ihre Internetverbindung nutzen möchten.

Beachten Sie, dass die Einstellungen in diesem Bereich keine Auswirkungen haben, wenn die Option LTE verwenden nicht aktiviert ist.

LTE-Empfangsstärke

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'LTE-Empfangsstärke' and includes a signal strength indicator. Below the indicator, there is text explaining that DSL and LTE provide a fast and reliable internet connection, and that LTE signal strength can vary. A diagram shows a smartphone with a signal strength indicator and a circular area representing the signal range. To the right, there is a sidebar with status information for 'Sicherheits-Status', 'Telekom-Datenschutz', 'WLAN TO GO Status', and 'Smart Home'.

1 LTE-Empfangsstärke

DSL und LTE zusammen stellen Ihnen eine schnelle und unterbrechungsfreie Internetverbindung zur Verfügung.

Die LTE-Signalstärke kann variieren und hat nur eine eingeschränkte Aussagekraft zur erreichbaren Internetgeschwindigkeit.

2 Die aktuell gemessene Empfangsstärke

3 [Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

🔌 Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LTE-Empfangsstärke**.
 - 2 Prüfen Sie an Ihrem Speedport die aktuell verfügbare LTE-Empfangsstärke.
- Weitere Informationen zu den LTE-Leuchtanzeigen erhalten Sie im Abschnitt LTE-Empfang überprüfen auf Seite 288.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf den Eintrag **Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?**

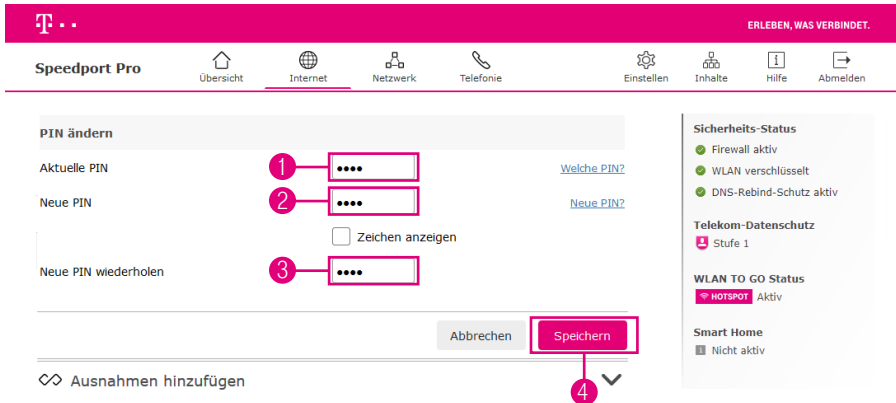
SIM-Karten-Schutz aktivieren

Aktivieren Sie den SIM-Karten-Schutz (PIN) für die im Speedport eingesetzte LTE-SIM-Karte. Die Geheimzahlen (PIN und PUK) zu Ihrer SIM-Karte finden Sie im gleichen Schreiben wie Ihre SIM-Karte.

Haben Sie eine neue SIM-Karte erhalten, sind keine Eingaben erforderlich.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **SIM-Karten-Schutz**.
- 2 Tragen Sie die PIN der SIM-Karte in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf den Eintrag **Welche PIN?**
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

SIM-Karten-Schutz anpassen



- 1 Tragen Sie die aktuelle PIN der SIM-Karte in das Eingabefeld ein.

Möchten Sie PIN der SIM-Karte ändern, vermeiden Sie die Eingabe einer trivialen Zahlenkombination (wie etwa 0000 oder 1234).

- 2 Tragen Sie eine neue PIN in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie die neue PIN erneut in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ausnahmen hinzufügen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

LTE-Empfangsstärke

SIM-Karten-Schutz

1 Ausnahmen hinzufügen

Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Verkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

[Wozu benötige ich solch eine Regel?](#)

regel_1

Name der Regel:

Art der Regel:

URL-Adresse:

Port (optional):

Abbrechen Speichern

2 Weitere Ausnahmeregel hinzufügen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Legen Sie Ausnahmeregeln fest, um den Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Datenverkehr dann nicht mehr genutzt. Datenverkehr, der nicht durch eine Ausnahmeregel explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Ausnahmen hinzufügen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weitere Ausnahmeregel hinzufügen**.

Ausnahmen hinzufügen (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

LTE-Empfangsstärke

SIM-Karten-Schutz

Ausnahmen hinzufügen

Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Verkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

[Wozu benötige ich solch eine Regel?](#)

regel_1

Name der Regel: regel_1

Art der Regel: Zieldomain umleiten

URL-Adresse: www.telekom.de

Port (optional):

Abbrechen Speichern

☒ Weitere Ausnahmeregel hinzufügen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 3 Tragen Sie einen Namen für die Ausnahmeregel in das Eingabefeld ein.
- 4 Wählen Sie aus der Liste die Art der Regel aus die Sie anwenden möchten. In unserem Beispiel wählen wir die Option **Zieldomain umleiten**.
- 5 Tragen Sie die gewünschte Zieldomain in das Eingabefeld ein. Je nach ausgewählter Art der Regel kann der anzugebende Inhalt von unserem Beispiel abweichen.
- 6 Geben Sie zusätzliche Angaben in das Eingabefeld ein, sofern dies erforderlich ist. Je nach ausgewählter Art der Regel kann der anzugebende Inhalt von unserem Beispiel abweichen.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telekom-Datenschutz

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Telekom-Datenschutz

Aus

Stufe 1 (Standard)

Stufe 2

[Was bedeutet das?](#)

[Was ist das?](#)

[Was ist das?](#)

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Der automatisierte Wechsel der IP-Adresse(n) erschwert es bspw. Betreibern von Webseiten, Ihre Aktivitäten im Internet zu protokollieren. Sie können zwischen zwei Telekom-Datenschutz Stufen wählen. Auf Stufe 1 wird die IPv6-Adresse täglich gewechselt. Auf Stufe 2 werden IPv4- und IPv6-Adresse alle 4 Tage gewechselt.

Damit diese Schutzfunktion wirkt, muss in den netzwerkfähigen Geräten die Option **Privacy Extensions** bzw. **Temporäre IP-Adresse beziehen** aktiviert sein.

- 1 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 2 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schalten Sie den Datenschutz testweise aus, wenn es zu Störungen bei der Nutzung von Internet oder Telefonie kommt.

Kinderschutz - Zeitschaltung

Was bringt mir die Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung?

Mit der Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung können Sie festlegen, an welchen Tagen, zu welchen Uhrzeiten und mit was für einem Zeitbudget eine Internetverbindung für ausgewählte Geräte möglich ist bzw. nicht möglich ist.

Wann können die ausgewählten Geräte eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Die ausgewählten Geräte können eine Verbindung zum Internet aufbauen, wenn die Verbindung innerhalb der festgelegten Zeiträume und mit freiem Zeitbudget aufgebaut wird. Außerhalb dieser festgelegten Zeiträume bzw. des eingeräumten Zeitbudgets ist eine Verbindung der entsprechenden Geräte zum Internet nicht möglich.

Was passiert, wenn ein entsprechendes Gerät trotzdem versucht, eine Verbindung zum Internet aufzubauen?

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freies Zeitbudget eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internetbrowser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

Kann ich auch die Nutzung von MagentaTV einschränken?

Beachten Sie, dass die Nutzung von MagentaTV durch die Funktion Kinderschutz-Zeitschaltung nicht eingeschränkt werden kann.

Mein Zeitbudget ist abgelaufen, wann kann ich wieder eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Wurde das dem entsprechendem Gerät zugewiesene Zeitbudget aufgebraucht, kann erst am nächsten Tag wieder auf das Internet zugegriffen werden. Verbrauchte Zeitbudgets werden mit jedem Tag neu aufgefüllt. Nicht verbrauchte Zeitbudgets verfallen und werden nicht auf den nächsten Tag übertragen.

Was bewirken Zeitfenster und Zeitbudgets?

Die eingestellten Zeitfenster und Zeitbudgets begrenzen den Zugang zum Internet für ausgewählte Geräte. Außerhalb eines Zeitfensters oder eines Zeitbudgets wird die Verbindung für das entsprechende Gerät getrennt. Eine neue Verbindung ist wieder möglich, wenn ein neues Zeitfenster oder Zeitbudget beginnt.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen für Filter und Zeitschaltung

1 Kinderschutz - Zeitschaltung [Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

Kinderschutz_1

Name der Regel: 3

Regel anwenden bei Geräten:

- android-26353f47235b4476
- MeinLaptop
- PlayBox
- xPhone

[Geräte verwalten](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ **HOTSPOT** Aktiv

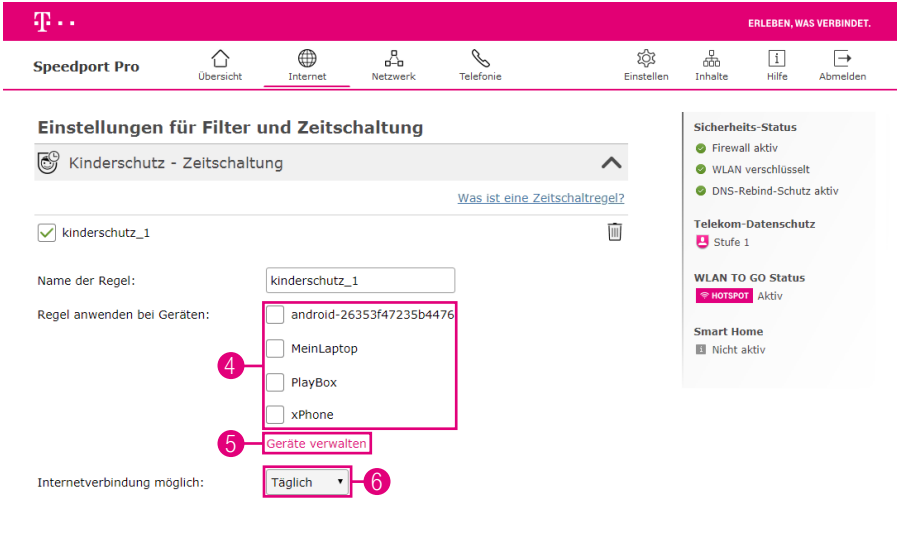
Smart Home

■ Nicht aktiv

Legen Sie bis zu drei Zeiträume je Tag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät lediglich eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz - Zeitschaltung**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Zeitschaltung anlegen**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



- 4 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Legen Sie jetzt den Zeitraum fest, für den die Internetverbindung möglich sein soll. Sie können für jeden Wochentag unterschiedliche Zeiträume festlegen oder täglich wiederkehrende Zeiträume verwenden.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)

Speedport Pro

Internetverbindung möglich: Samstag

Wochenübersicht verwenden

Zeitraum gilt: Montag

von 08:00 bis 10:00 Uhr

von 15:00 bis 19:00 Uhr

von --:-- bis --:-- Uhr

Zeitbudget: 60 Min.

Zeitraum löschen

Zeitraum gilt: Dienstag

von 15:00 bis 19:00 Uhr

von --:-- bis --:-- Uhr

von --:-- bis --:-- Uhr

Zeitbudget: 120 Min.

Zeitraum löschen

Abbrechen Speichern

Weitere Zeitschaltregel anlegen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 7 Wenn Sie die Internetverbindung für einzelne Wochentage einstellen möchten, können Sie für jeden Tag bis zu drei Zeiträume angeben. Tragen Sie die Zeiträume jeweils in die Eingabefelder (HH:MM) neben dem entsprechenden Wochentag ein.
- 8 Wenn Sie für den festgelegten Zeitraum zusätzlich ein **Zeitbudget** vergeben möchten, tragen Sie eine Zeitspanne in Minuten in das Eingabefeld hinter den Wochentagen ein.
- 9 Möchten Sie die einzelnen Zeiträume löschen, klicken Sie auf den Eintrag **Zeitraum löschen**.
- 10 Täglich wechselnde Zeiträume können Sie alternativ auch über die Wochenübersicht festlegen. Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen** auf Seite 109.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Internetverbindung möglich: Samstag Wochenübersicht verwenden

Zeitraum gilt: von 08:00 bis 10:00 Uhr **Zeitbudget:** 60 Min.

Montag

von 15:00 bis 19:00 Uhr

von --:-- bis --:-- Uhr

[Zeitraum löschen](#)

Zeitraum gilt: von 15:00 bis 19:00 Uhr **Zeitbudget:** 120 Min.

Dienstag

von --:-- bis --:-- Uhr

von --:-- bis --:-- Uhr

[Zeitraum löschen](#)

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

12 * Weitere Zeitschaltregel anlegen

11

11 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

12 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Zeitschaltregel anlegen** können Sie weitere Zeitschaltregeln anlegen.

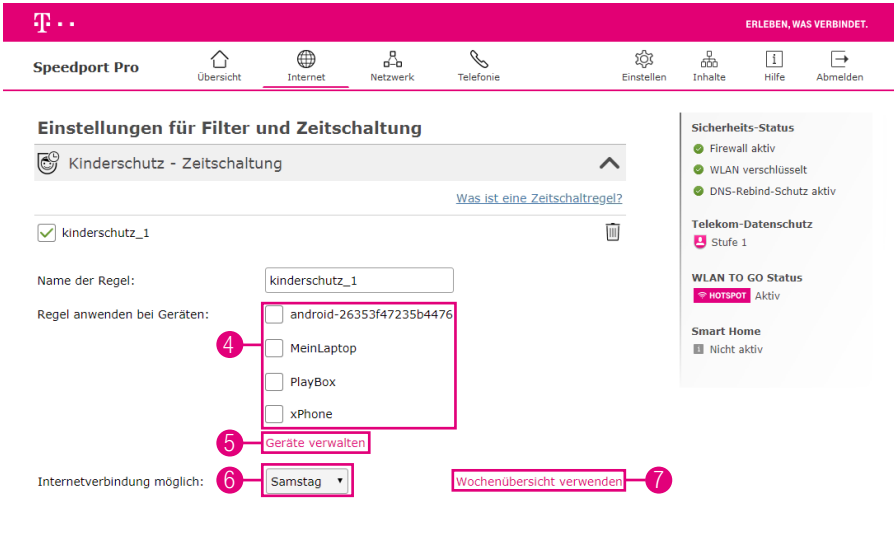
Wenn die Zeitschaltregel aktiv ist, können betroffene Geräte außerhalb des eingestellten Zeitraums keine neue Verbindung zum Internet aufbauen.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen

Legen Sie mit der Wochenübersicht bis zu drei Zeiträume je Wochentag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät nur eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz - Zeitschaltung**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Zeitschaltung anlegen** (hier nicht dargestellt).
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)



- 4 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Wählen Sie einen beliebigen Wochentag aus. Wird kein Wochentag ausgewählt, kann die Zeitschaltung nicht über die Wochenübersicht eingestellt werden.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget						60 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich Zugriff nicht möglich

1 Klicken Sie auf die Übersicht, um die Schaltzeitpunkte zu verändern. Sie können wählen, ob Sie den Einschalt- oder Ausschaltzeitpunkt setzen oder einen bestehenden Zeitraum löschen möchten.

Beachten Sie bitte, dass Sie die Zeitschaltung anschließend noch speichern müssen, damit die Schaltzeitpunkte angewendet werden.

Einschaltzeitpunkt setzen 8
 Ausschaltzeitpunkt setzen 10
 Einen Zeitraum löschen

Schließen 12

Kann ich Ein- und Ausschaltzeitpunkte in beliebiger Reihenfolge setzen?

Bitte setzen Sie die Ein- und Ausschaltzeitpunkte eines einzelnen Tages in chronologischer Reihenfolge. Andernfalls wird der nachfolgende bzw. vorangehende gleichartige Schaltzeitpunkt überschrieben.

- 8 Wählen Sie die Option **Einschaltzeitpunkt setzen**.
- 9 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Einschaltzeitpunkt.
- 10 Wählen Sie die Option **Ausschaltzeitpunkt setzen**.
- 11 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Ausschaltzeitpunkt.
- 12 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget						60 Min.	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich Zugriff nicht möglich

1 Klicken Sie auf die Übersicht, um die Schaltzeitpunkte zu verändern. Sie können wählen, ob Sie den Einschalt- oder Ausschaltzeitpunkt setzen oder einen bestehenden Zeitraum löschen möchten.

Beachten Sie bitte, dass Sie die Zeitschaltung anschließend noch speichern müssen, damit die Schaltzeitpunkte angewendet werden.

Einschaltzeitpunkt setzen
 Ausschaltzeitpunkt setzen
 Einen Zeitraum löschen

Schließen

- 13 Wählen Sie die Option **Einen Zeitraum löschen**, wenn Sie einen bereits angelegten Zeitraum löschen möchten.
- 14 Klicken Sie auf den **Zeitraum**, den Sie aus der Kinderschutz-Zeitschaltung löschen möchten.
- 15 Klicken Sie auf die **Symbole** für eine kleinere oder größere Darstellung der Wochenübersicht.

Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro



Informationen zur Internetverbindung

Name des auftretenden Gerätes: **Mein Laptop** ①

Aktuelle Uhrzeit: **11:32 Uhr** ②

Internetverbindung heute möglich: **von 14:15 bis 16:45 Uhr** ③
von 20:15 bis 21:00 Uhr

Verbleibendes Zeitbudget heute: **60 Min.** ④

Einstellungen zu den Zeitschaltregeln und zum Zeitbudget finden Sie im Menü „Internet / Filter und Zeitschaltung“ Ihres Speedport-Konfigurationsprogramms.

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freien Zeitbudgets eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internetbrowser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

- ① Hier sehen Sie den Namen des Geräts, das eine Verbindung zum Internet aufbauen möchte oder aufgebaut hat.
- ② Hier sehen Sie die aktuelle Uhrzeit.
- ③ Hier sehen Sie die Zeiträume, in denen das entsprechende Gerät eine Verbindung zum Internet aufbauen kann.
- ④ Hier sehen Sie das verbleibende tägliche Zeitbudget für das entsprechende Gerät.

Einzelne Internetfunktionen sperren

Sie können mit einer erweiterten Sperre bestimmte Dienste und Anwendungen sperren. Jedem Dienst bzw. jeder Anwendung ist in der Regel ein Port zugeordnet. Sperren Sie die entsprechenden Ports, wenn Sie bestimmte Dienste oder Anwendungen von der Internetnutzung ausschließen möchten. Die erweiterten Sperren können für ausgewählte oder alle Geräte in Ihrem Heimnetzwerk eingerichtet werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Erweiterte Sperre(n)**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Sperre**. (Möchten Sie später eine eingerichtete Sperre vorübergehend deaktivieren, können Sie den Haken bei der entsprechenden Sperre entfernen.)

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)

- 3 Tragen Sie einen Namen für die Sperre in das Eingabefeld ein.
- 4 Setzen Sie die Haken bei den Diensten bzw. Anwendungen, die Sie sperren möchten.
- 5 Setzen Sie die Haken bei den Geräten, bei denen Sie die Sperre anwenden möchten.

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)


Speedport Pro

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Erweiterte Sperren

[Was ist eine erweiterte Sperre?](#)

sperre_1  9

Name der Sperre:

Gesperrte Funktionen:

- Alle TCP-Ports sperren
- Alle UDP-Ports sperren

Sperre anwenden bei:

- Alle auswählen
- android-26353f47235b4476
- MeinLaptop
- xPhone

[Geräte verwalten](#) 6

7

[Weitere Sperre anlegen](#) 8

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 6 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 7 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Sperre anlegen** können Sie weitere Sperren anlegen.
- 9 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung

Mit einer Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen oder Programme innerhalb eines Heimnetzwerks weitergeleitet werden.

Mit einer Port-Weiterleitung werden Datenpakete, die aus dem Internet an Ihrem Speedport an einem bestimmten Port eintreffen, an den gleichen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.

Eine Port-Umleitung funktioniert ähnlich. Die an Ihrem Speedport für einen bestimmten Port eingehenden Datenpakete werden hier jedoch nicht an den gleichen, sondern an einen anderen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts umgeleitet.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro



Übersicht



Internet



Netzwerk



Telefonie



Einstellen



Inhalte



Hilfe



Abmelden

Einstellungen zur Portfreischaltung

Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen 1

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung_1

Name der Umleitung 2

umleitung_1

Gilt für folgendes Gerät 3

Mein Laptop

Vorlage verwenden

Web-Server

Umzuleitende Ports

[Was ist das?](#)

TCP 80 - ▶ 80 -

[Weitere TCP-Umleitung anlegen](#)

UDP Keine Ports umleiten

[Weitere UDP-Umleitung anlegen](#)

Abbrechen

Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Umleitung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie aus der Liste, für welches Gerät die Regel angewendet werden soll.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro



Übersicht



Internet



Netzwerk



Telefonie



Einstellen



Inhalte



Hilfe



Abmelden

Einstellungen zur Portfreischaltung

Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung_1

Name der Umleitung

umleitung_1

Gilt für folgendes Gerät

Mein Laptop

Vorlage verwenden

4 Web-Server

Umzuleitende Ports

[Was ist das?](#)

5 TCP 80 - 80 -

7 * Weitere TCP-Umleitung anlegen

UDP Keine Ports umleiten

7 * Weitere UDP-Umleitung anlegen

Abbrechen

6 Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 4 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 5 Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie die öffentlichen Ports, die auf interne Ports weitergeleitet werden sollen, in die Eingabefelder ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf die Einträge **Weitere TCP-Umleitung anlegen** oder **weitere UDP-Umleitung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

Dynamische Portfreischaltungen

Mit einer dynamischen Portfreischaltung lässt sich vorgeben, welche Ports von einer Anwendung für den Datenaustausch genutzt werden sollen.

Die dynamische Portfreischaltung funktioniert ähnlich wie eine Port-Weiterleitung. Allerdings legen Sie hier nicht schon in der Regeldefinition fest, an welche netzwerkfähigen Geräte eingehende Datenpakete für einen bestimmten Port weitergeleitet werden.

Stattdessen definieren Sie einen Port für ausgehende Datenpakete, der als Auslöser für die Weiterleitung eines (meist anderen) Ports für eingehende Datenpakete dient.

Sobald ein ausgehendes Datenpaket auf dem vorher definierten auslösenden Port (Trigger) Ihren Speedport passiert, wird die mit der Regel definierte Port-Weiterleitung für eingehende Datenpakete aktiv. Dabei werden die eingehenden Datenpakete an die netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk weitergeleitet, von denen das ausgehende Datenpaket auf dem auslösenden Port stammt.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

Dynamische Portfreischaltungen (Fortsetzung)

Einstellungen zur Portfreischaltung

→ Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen

1 **Dynamische Portfreischaltungen**

[Was ist eine dynamische Portfreischaltung?](#)

dynamisch_1

Name der Freischaltung: 2 dynamisch_1

Vorlage verwenden: 3 DialPad

Auslösender Port: 7175 [Was ist das?](#)

Auslösendes Protokoll: 4 TCP UDP

Zu öffnende Ports: TCP - [Was ist das?](#)
* Weiteren Port öffnen

UDP: 4 51200 -
UDP: 51201 -
UDP: 51210 - [Was ist das?](#)
* Weiteren Port öffnen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamische Portfreischaltungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Freischaltung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 4 Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie den auslösenden Port, das auslösende Protokoll sowie die zu öffnenden Ports in die Eingabefelder ein.

Dynamische Portfreischaltungen (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

dynamisch_1

Name der Freischaltung: dynamisch_1

Vorlage verwenden: DialPad

Auslösender Port: 7175 [Was ist das?](#)

Auslösendes Protokoll: TCP UDP

Zu öffnende Ports:

TCP: - [Was ist das?](#)

5

UDP: 51200 -

UDP: 51201 -

UDP: 51210 - [Was ist das?](#)

5

6

7

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 5 Durch Klicken auf den Eintrag **Weiteren Port öffnen** können weitere Ports angegeben werden.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere dynamische Portfreischaltung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

Dynamisches DNS

Dynamisches DNS (Domain Name System) ist ein Dienst, der es ermöglicht, auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer aus dem Internet erreichbar zu sein. Dynamisches DNS wird sowohl von freien als auch von kommerziellen Anbietern zur Verfügung gestellt.

Mit dynamischem DNS können Sie Ihrem Speedport einen festen Namen im Internet zuweisen. Dieser wird dabei dynamisch an die aktuelle IP-Adresse Ihres Speedport gebunden.

Durch dynamisches DNS ist sowohl Ihr Speedport als auch Ihr Heimnetzwerk dauerhaft von außen erreichbar. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn Sie einen eigenen Webserver betreiben. Für die Einrichtung benötigen Sie ein Konto (Username) bei einem Anbieter für dynamisches DNS, das entsprechende persönliche Kennwort und den erstellten Domännennamen.

Dynamisches DNS (Fortsetzung)

Einstellungen für dynamisches DNS

1 Dynamisches DNS verwenden [Was ist dynamisches DNS?](#)

Zugangsdaten

Anbieter 2 [Was muss ich für Strato eintragen?](#)

Domänenname 3

Benutzername 4

Passwort 5 Zeichen anzeigen

6

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie Ihren Anbieter für dynamisches DNS aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter** aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen, Ihren Benutzernamen und das Kennwort in die Eingabefelder ein.
- 4 Tragen Sie die Updateserver-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie das verwendete Protokoll aus der Liste aus.
- 6 Tragen Sie den verwendeten Port in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DER MENÜPUNKT - HEIMNETZWERK

- Seite 128 Einstellungen zum Netzwerk
- Seite 130 Verbundene Geräte
- Seite 132 Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen
- Seite 134 Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers
- Seite 135 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern
- Seite 137 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden
- Seite 139 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern
- Seite 140 Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren
- Seite 142 WLAN-Einstellungen
- Seite 143 WLAN einschalten oder ausschalten
- Seite 144 WLAN-Namen (SSID) anpassen
- Seite 146 WLAN-Verschlüsselung anpassen
- Seite 147 WLAN-Zeitschaltung einrichten
- Seite 150 WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten
- Seite 152 WLAN-Gastzugang einrichten
- Seite 158 Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN
- Seite 159 WLAN-Übertragungsmodus einstellen
- Seite 160 WLAN-Sendekanal einstellen
- Seite 162 WLAN-Sendeleistung einstellen
- Seite 163 WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen
- Seite 165 WPS einschalten oder ausschalten
- Seite 166 WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode
- Seite 168 Mesh-Netzwerk
- Seite 172 Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (automatisch)
- Seite 173 Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (manuell)
- Seite 174 Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Neustarten)
- Seite 175 Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)
- Seite 176 Übersicht Netzwerkspeicher
- Seite 178 Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben
- Seite 181 Verwendete Arbeitsgruppe ändern
- Seite 182 Ordner für Medienwiedergabe freigeben
- Seite 185 SFP-Schacht verwenden
- Seite 186 Virtuelles privates Netz (VPN) einrichten
- Seite 188 Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden

Einstellungen zum Netzwerk

Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?

Das kabellose Heimnetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network) besteht aus allen über Funk verbundenen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) wird die Verbindung zwischen den Geräten über Funk hergestellt. Die Geräte müssen dazu mit einem entsprechenden WLAN-Adapter ausgestattet sein. Moderne Geräte verfügen in der Regel über einen internen WLAN-Adapter.

Im Menü WLAN-Grundeinstellungen können Sie das kabellose Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können einen eigenen WLAN-Namen (SSID) vergeben, die Verschlüsselung einstellen, eine Zeitschaltung konfigurieren und die Sendeeinstellungen anpassen.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?

Das kabelgebundene Heimnetzwerk oder LAN (Local Area Network) besteht aus allen vernetzten netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Ihr Speedport dient als zentrale Schnittstelle zur Verwaltung aller netzwerkfähigen Geräte innerhalb Ihres Heimnetzwerks und als Zugangspunkt in das Internet.

Im Menü Heimnetzwerk (LAN) können Sie das Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können Einstellungen zum Namen Ihres Speedport im Heimnetzwerk und zu den verwendeten IP-Adressen vornehmen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen zur Vergabe von IP-Adressen (DHCP oder manuell) vorzunehmen.

Einstellungen zum Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Pro

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerk-Einstellungen

Verbundene Geräte	WLAN-Zugriff verwalten	Virtuelles Netz (VPN)
Mesh-Einstellungen	Heimnetzwerk (LAN)	Netzwerksspeicher
WLAN-Einstellungen	DNS-Rebind-Schutz	Smart Home

Zuletzt aufgerufen

- Übersicht
- EasySupport

Internet
Online via DSL

Netzwerk
3 LAN-Geräte
3 USB-Geräte
WLAN aktiv
7 WLAN-Geräte

Telefonie
Telefonie aktiv
DECT aktiv
5 Schnurlostelefone

Was würden Sie gerne tun?

| | |

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Heimnetzwerk anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Speichern von Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

Verbundene Geräte

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10.5 Mbit/s 10.4 Mbit/s	zeigen
Telekom-Puls	192.168.2.105	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-834bb58374334c43	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	192.168.2.106	-	-	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

[Gerät hinzufügen](#)

USB-Gerät Hersteller

Samson Drucker Samson Int. -X-

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Hier können Sie Ihre mit dem Heimnetzwerk verbundenen netzwerkfähigen Geräte einsehen und verwalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2 Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.
- 3 Die Einträge können nach Gerätenamen, MAC-Adresse oder IPv4-Adresse sortiert werden. Klicken Sie auf die Einträge **Gerät**, **MAC-Adresse** oder **IPv4-Adresse**, um die Sortierung durchzuführen.

Verbundene Geräte (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	6	6	Details
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s		zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-			zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
4 android-26353f472335b4476	192.168.2.103	MagentaTV-Box	10,5 Mbit/s 10,4 Mbit/s	5 Zum Gerät Hilfe schließen
Telekom-Puls	192.168.2.105	-		zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-834bb58374334c43	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-XS	192.168.2.106	-		zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerät hinzufügen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 4 Klicken Sie auf einen der Einträge. Ein Hilfenfenster öffnet sich.
- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **Zum Gerät**, wenn Sie auf die Benutzeroberfläche des entsprechenden Geräts zugreifen möchten.

Diese Funktion ist nicht für alle netzwerkfähigen Geräte verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste aktualisieren**, wenn Sie die Liste der verbundenen Geräte aktualisieren möchten.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen

The screenshot shows the 'Speedport Pro' web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Verbundene Geräte' and contains three tables of connected devices. A red circle with the number '2' highlights a button labeled 'Gerät hinzufügen' in the 'LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen' section. To the right, there is a sidebar with status information for 'Sicherheits-Status', 'Telekom-Datenschutz', 'WLAN TO GO Status', and 'Smart Home'.

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
SonusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10.5 Mbit/s 10.4 Mbit/s	zeigen
Telekom-Puls	192.168.2.105	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-834bb58374334c43	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	192.168.2.106	-	-	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

2

USB-Gerät

Sie können Ihrem Heimnetzwerk netzwerkfähige Geräte auch manuell hinzufügen. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn Sie eine Zugangsbeschränkung für Ihr Heimnetzwerk eingerichtet haben und ein neues netzwerkfähiges Gerät einbinden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht der Geräte** im Heimnetzwerk.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät hinzufügen**.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
SounusSpeaker	192.168.2.114	Speedport	10 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.107	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-26353f47235b4476	192.168.2.103	Speedport	10.5 Mbit/s 10.4 Mbit/s	zeigen
Telekom-Puls	192.168.2.105	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-834bb58374334c43	192.168.2.104	Speedport	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
GLNexus-X5	192.168.2.106	-	-	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerätename

MAC-Adresse

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

WLAN TO GO Status
HOTSPOT Aktiv

Smart Home
Nicht aktiv

- 3 Tragen Sie den Gerätenamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie die MAC-Adresse des Geräts in die Eingabefelder ein. Wie Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. A red box highlights the 'Name und Adresse des Routers' section, which is also indicated by a red circle with the number '1'. The page includes a navigation bar with icons for 'Speedport Pro', 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Name und Adresse des Routers' section contains the following information:

- Name des Routers im LAN: Speedport Pro
- MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02
- MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03
- MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04
- Lokale IPv4-Adresse: 192.168.2.1
- Subnetzmaske: 255.255.255.0
- Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:
- Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87::0001::1

Below this section, it states 'Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:'. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' panel with indicators for Firewall, WLAN, and DNS, and a 'WLAN TO GO Status' panel showing 'HOTSPOT Aktiv'.

Sie benötigen die IP-Adresse Ihres Speedport bspw. damit Sie auf die Benutzeroberfläche zugreifen können.

Für den Zugriff auf die Benutzeroberfläche geben Sie die IP-Adresse Ihres Speedport in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. In den Standardeinstellungen lautet die IP-Adresse Ihres Speedport 192.168.2.1.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**, wenn Sie den Namen, die MAC-Adresse und die lokalen IP-Einstellungen einsehen möchten.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

1 **Name und Adresse des Routers** [Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Pro

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87:0001::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Nutzen Sie mit Ihren netzwerkfähigen Geräten die automatische Zuweisung der IP-Adressen (DHCP), ist es erforderlich, dass Sie nach einer Änderung an den Einstellungen die Verbindung zum Heimnetzwerk neu aufbauen.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. The 'Name und Adresse des Routers' section is expanded. The 'Lokale IPv4-Adresse' is currently set to 192.168.2.1. The 'Subnetzmaske' is 255.255.255.0. The 'Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden' checkbox is checked. The 'Lokale IPv6-Adresse (ULA)' is fd01:ad34:db87::0001. The 'Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk' is 2003:0db8:35d7:0801/64. The 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons are at the bottom right.

- 2 Tragen Sie die neue IPv4-Adresse in die Eingabefelder ein.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die IPv4-Adresse Ihres Speedport darf im Bereich 10/172/192.168.yyy.zzz vergeben werden. In diesem Fall steht yyy für eine Zahl zwischen 1 und 255 bzw. zzz für eine Zahl zwischen 1 und 254.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. A red box highlights the 'Name und Adresse des Routers' tab, which is also indicated by a red circle with the number '1'. The page header includes 'Speedport Pro' and navigation icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The right sidebar shows 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

1 **Name und Adresse des Routers** [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN:	Speedport Pro
MAC-Adresse (LAN):	00-06-4E-42-88-02 Was ist das?
MAC-Adresse (WAN):	00-06-4E-42-88-03 Was ist das?
MAC-Adresse (WLAN):	00-06-4E-42-88-04 Was ist das?
Lokale IPv4-Adresse:	<input type="text" value="192"/> <input type="text" value="168"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="1"/>
Subnetzmaske:	<input type="text" value="255"/> <input type="text" value="255"/> <input type="text" value="255"/> <input type="text" value="0"/>
Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:	<input checked="" type="checkbox"/>
Lokale IPv6-Adresse (ULA):	fd01:ad34:db87: <input type="text" value="0001"/> ::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen (ULA) ermöglicht die Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr Heimnetzwerk über den aktuellen IPv6-Standard.

In manchen Fällen ist es erforderlich, Einstellungen an Ihren netzwerkfähigen Geräten vorzunehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

Name und Adresse des Routers [Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Pro

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192 . 168 . 2 . 1

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden: **2**

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87:0001::1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:

Folgenden Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:0801/64

Abbrechen **Speichern** **3**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Kommt es durch die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen zu Verbindungsstörungen, empfehlen wir, die Funktion **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden** wieder zu deaktivieren.

- 2** Setzen Sie den Haken bei **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden**.
- 3** Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' and includes a link 'Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?'. Below the title, there is a section 'Name und Adresse des Routers' with a red box and a circled '1'. This section contains fields for 'Name des Routers im LAN' (Speedport Pro), 'MAC-Adresse (LAN)', 'MAC-Adresse (WAN)', 'MAC-Adresse (WLAN)', 'Lokale IPv4-Adresse' (192.168.2.1), and 'Subnetzmaske' (255.255.255.0). Below this, there is a section 'Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:' with a checked checkbox and a red box around the 'Lokale IPv6-Adresse (ULA):' field containing 'fd01:ad34:db87::0001::1' and a circled '2'. Further down, there is a section 'Nutzbarer IPv6-Adressbereich für das Heimnetzwerk:' with a field 'Folgenden Bereich nutzen:' containing '2003:0db8:35d7:0801/64'. At the bottom, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern', with the 'Speichern' button highlighted by a red box and a circled '3'.

Ändern Sie die lokale IPv6-Adresse, wenn Sie den lokalen IPv6-Adressbereich an Ihre Anforderungen anpassen möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.
- 2 Tragen Sie die neue IPv6-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren

The screenshot shows the 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' page. At the top, there is a navigation bar with 'Speedport Pro' and icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)' with a link 'Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?'. Below this, there is a dropdown menu for 'Name und Adresse des Routers'. A red box highlights the 'DHCP' option, with a red circle and the number '1' next to it. Below this, there are two radio button options: 'DHCP aus' (with a red circle and the number '2') and 'DHCP ein' (with a red circle and the number '3'). The 'DHCP ein' option is selected. Below the radio buttons, there are input fields for 'Adressen vergeben im Bereich' (192.168.2, 100), 'bis' (192.168.2, 199), and 'Gültigkeitsdauer der Adressen' (3 Wochen). At the bottom right, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. On the right side of the page, there is a sidebar with 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag DHCP.
- 2 Wählen Sie die Option DHCP aus, wenn Sie die Vergabe der IP-Adressen selbst durchführen möchten. Jedem verbundenen netzwerkfähigen Gerät muss manuell eine IP aus dem IP-Adressbereich Ihres Speedport zugewiesen werden.
- 3 Wählen Sie die Option DHCP ein, wenn Ihr Speedport die Vergabe der IP-Adressen automatisch übernehmen soll. Bei den verbundenen netzwerkfähigen Geräten muss die Option IP-Adresse automatisch beziehen bzw. DHCP aktiviert sein.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren (Fortsetzung)

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN) [Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

Name und Adresse des Routers

DHCP [Was ist DHCP?](#)

DHCP aus

DHCP ein

Adressen vergeben im Bereich

bis

Gültigkeitsdauer der Adressen

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- Der konfigurierbare Adressbereich in den Standardeinstellungen liegt zwischen 192.168.2.100 und 192.168.2.199. Der Adressbereich kann durch manuelle Eingabe der Start- und Endadresse weiter eingeschränkt werden.
- Die Gültigkeitsdauer der IP-Adressen kann vorgegeben werden. Nach Ablauf bezieht das angeschlossene Gerät automatisch eine neue IP-Adresse aus dem verfügbaren Adressbereich.
- Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Einstellungen

Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?

Die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern.

Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein.

Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter! Insbesondere für das Gerätepasswort Ihres Speedport, den Internetzugang und den WLAN-Schlüssel.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) von anderen gesehen werden kann, können Sie die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Namens (SSID) deaktivieren.

WLAN einschalten oder ausschalten

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

WLAN-Einstellungen

- WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten
- WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten [Was ist WLAN?](#)
- Privates WLAN ▼
- Zeitschaltung WLAN ▼
- Gäste-WLAN ▼
- WLAN-Umgebung und Sendeeinstellungen ▼

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

WLAN TO GO Status
HOTSPOT Aktiv

Smart Home
■ Nicht aktiv

WLAN einschalten

- 1 Setzen Sie die Haken, um das **WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband** bzw. das **WLAN im 5-GHz-Frequenzband** einzuschalten. Die Leuchtanzeige WLAN blinkt.
- 2 Warten Sie, bis die Leuchtanzeige WLAN dauerhaft leuchtet.

WLAN ausschalten

- 1 Entfernen Sie die Haken, um das **WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband** bzw. das **WLAN im 5-GHz-Frequenzband** auszuschalten.

Entfernen Sie beide Haken, wird das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) komplett abgeschaltet.

- 2 Die Leuchtanzeige **WLAN** erlischt.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Ausschalten des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) zu einem Verbindungsabbruch.

WLAN-Namen (SSID) anpassen

Der WLAN-Name bzw. SSID (Service Set Identifier) dient zur Unterscheidung verschiedener kabelloser Heimnetzwerke am gleichen Ort. Der WLAN-Name (SSID) muss jedem Gerät, das mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbunden werden soll, bekannt sein. Die Grundeinstellungen für den WLAN-Namen (SSID) finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Privates WLAN**.
- 2 Sollen Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden, setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein. Es können unterschiedliche Namen für die beiden Frequenzbänder vergeben werden.

WLAN-Namen (SSID) anpassen (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Sichtbarkeit WLAN-Name 4 sichtbar unsichtbar
[Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?](#)

5-GHz-Frequenzband

WLAN-Name (SSID)

Sichtbarkeit WLAN-Name 4 sichtbar unsichtbar

Verschlüsselungsart
[Worin unterscheiden sich die Verschlüsselungsarten?](#)

WLAN-Schlüssel 5
[Wie verwende ich den WLAN-Schlüssel?](#)

QR-Code zeigen 5

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Er sollte keine Informationen über Ihre Identität, also keine Nach- oder Firmennamen sowie Geburtsdaten, enthalten. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Die Verbindung zu netzwerkfähigen Geräten, die nicht den gültigen WLAN-Namen (SSID) verwenden, wird so lange unterbrochen, bis auch dort der gültige WLAN-Name (SSID) eingerichtet ist.

- 4 Wählen Sie, ob der WLAN-Name (SSID) für andere sichtbar oder unsichtbar sein soll.

Die Option **sichtbar** erleichtert es, Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) beim Einrichten neuer netzwerkfähiger Geräte zu finden und auszuwählen.

Die Option **unsichtbar** erhöht den Schutz vor unbefugtem Zugriff geringfügig, ersetzt aber keinesfalls die Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN).

- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Verschlüsselung anpassen

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Sichtbarkeit WLAN-Name sichtbar unsichtbar

[Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens?](#)

5-GHz-Frequenzband

WLAN-Name (SSID)

Sichtbarkeit WLAN-Name sichtbar unsichtbar

Verschlüsselungsart WPA2 / WPA3 (sicher)

[Worin unterscheiden sich die Verschlüsselungsarten?](#)

WLAN-Schlüssel

[Wie verwende ich den WLAN-Schlüssel?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Sie können die WLAN-Verschlüsselung anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte WPA2/WPA3-Verschlüsselung nicht unterstützt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Privates WLAN**.
- 2 Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste. Die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung.

Wir empfehlen Ihnen, WPA3 (sehr sicher) als Verschlüsselung zu wählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten Ihres kabellosen Heimnetzwerks unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu, ob die WPA3-Verschlüsselung unterstützt wird.

- 3 Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zeitschaltung einrichten

The screenshot shows the 'WLAN-Einstellungen' (WLAN Settings) page in the Speedport Pro interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below the navigation bar, the 'WLAN-Einstellungen' section includes two checked options: 'WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten' and 'WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten'. A red box highlights the 'Zeitschaltung WLAN' option, which is also marked with a circled '1'. Below this, the 'Zeitschaltung' section offers three radio button options: 'Keine', 'Täglich an' (with a time range of 07:30 to 23:30), and 'Nach Wochentag'. On the right side of the page, there is a 'Sicherheits-Status' section with 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', and 'DNS-Rebind-Schutz aktiv'. Below that is 'Telekom-Datenschutz Stufe 1' and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv). At the bottom right, there is a 'Smart Home' section with 'Nicht aktiv'. At the bottom of the page, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern'.

Mit der Zeitschaltung des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) haben Sie die Möglichkeit, den Zugang zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zeitgesteuert zu verwalten.

Bei der Option **Keine** bleibt Ihr kabelloses Heimnetzwerks (WLAN) dauerhaft eingeschaltet. Daneben haben Sie die Möglichkeit, das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) täglich für ein bestimmtes Zeitfenster zu aktivieren oder aber individuell für jeden Wochentag ein bestimmtes Zeitfenster zu bestimmen.

Wird Ihr kabelloses Heimnetzwerks (WLAN) durch die Zeitschaltung automatisch abgeschaltet, werden alle angemeldeten Geräte automatisch getrennt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zeitschaltung WLAN**.

WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'WLAN-Einstellungen' page in the Speedport Pro interface. The 'Zeitschaltung WLAN' section is expanded, showing options for 'Keine', 'Täglich an', and 'Nach Wochentag'. The 'Täglich an' option is selected, and the time range 'von 07:30 bis 23:30' is entered in the adjacent input field. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and a red circle with the number 4.

Legen Sie jetzt den Zeitraum fest (Immer eingeschaltet, Täglich oder Nach Wochentag), in dem das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) verfügbar sein soll.

- 2 Für täglich gleiche Verfügbarkeit tragen Sie den Zeitraum in das Eingabefeld ein.
- 3 Für täglich unterschiedliche Verfügbarkeit können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume in die Eingabefelder ein. Es können auch tagübergreifende Regeln erstellt werden.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)

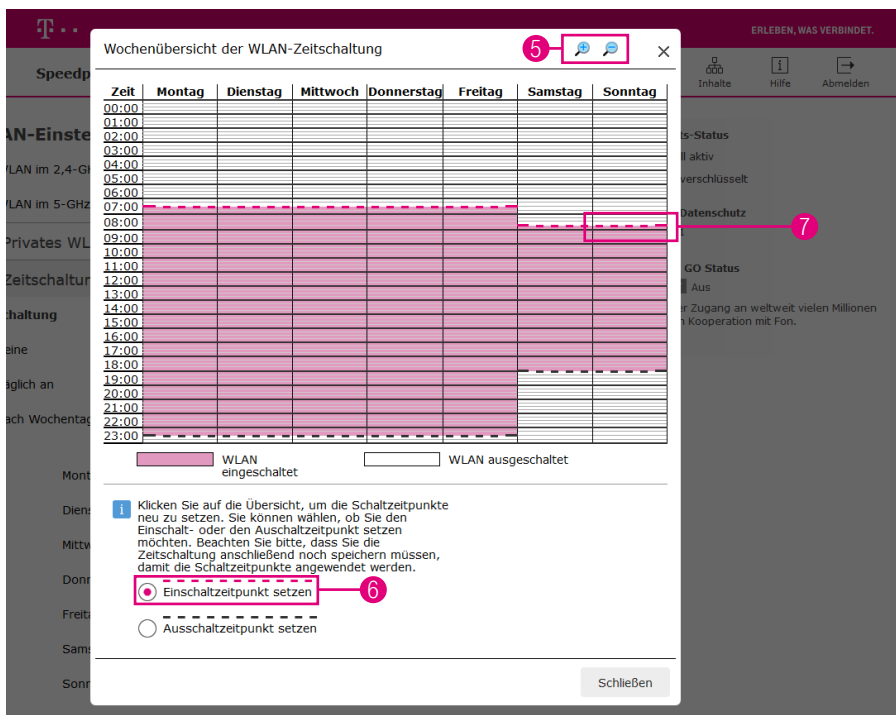
The screenshot shows the 'Speedport Pro' interface with the 'Netzwerk' (Network) menu selected. The 'Zeitschaltung' (Time Scheduling) section is active, with the 'Nach Wochentag' (After weekday) option selected. A table below shows the time ranges for each day of the week. A 'Speichern' (Save) button is highlighted with a red circle and the number 3. A red box highlights the 'Nach Wochentag' option and the 'Wochenübersicht verwenden' (Use weekly overview) link, with a red circle and the number 4. A red box highlights the table of time ranges, with a red circle and the number 2. A red circle and the number 1 highlights the 'Nach Wochentag' option.

Wochentag	von	bis
Montag	07:30	23:30
Dienstag	07:30	23:30
Mittwoch	07:30	23:30
Donnerstag	07:30	23:30
Freitag	07:30	23:30
Samstag	08:45	19:00
Sonntag	08:45	19:00

Wenn Sie die Internetverbindung für einzelne Wochentage einstellen möchten, können Sie für jeden Tag einen Zeitraum angeben.

- 1 Wählen Sie die Option **Nach Wochentag**.
- 2 Tragen Sie die Zeiträume jeweils in die Eingabefelder (HH:MM) neben dem entsprechenden Wochentag ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Täglich wechselnde Zeiträume können Sie alternativ auch über die Wochenübersicht festlegen. Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten auf Seite 150.

WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten

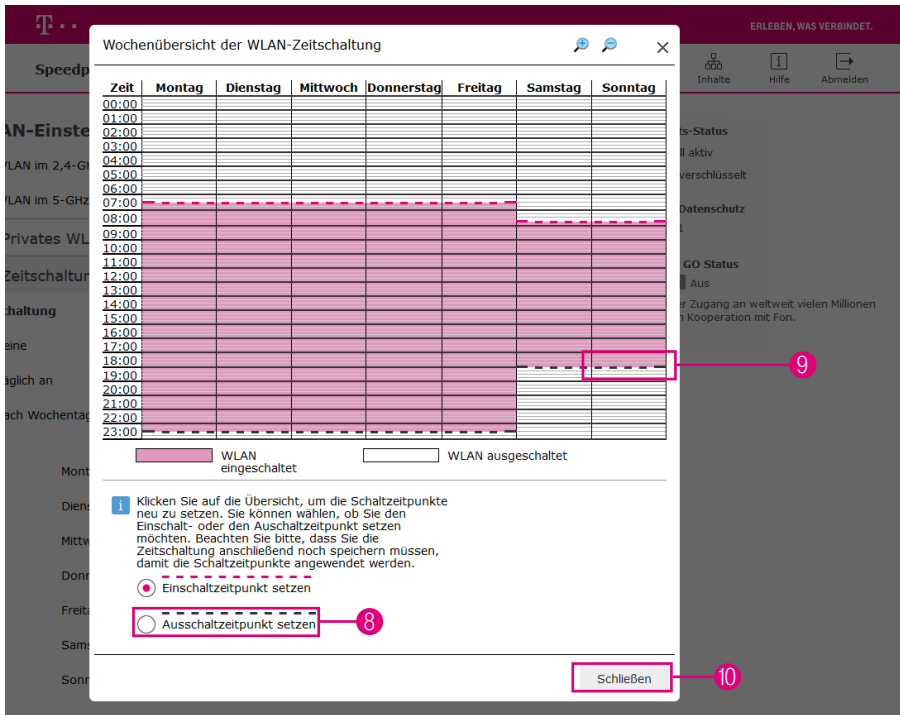


Kann ich Ein- und Ausschaltzeitpunkte in beliebiger Reihenfolge setzen?

Bitte setzen Sie die Ein- und Ausschaltzeitpunkte eines einzelnen Tages in chronologischer Reihenfolge. Andernfalls wird der nachfolgende bzw. vorangehende gleichartige Schaltzeitpunkt überschrieben.

- 5** Klicken Sie auf die **Symbole** für eine kleinere oder größere Darstellung der Wochenübersicht.
- 6** Wählen Sie die Option **Einschaltzeitpunkt setzen**.
- 7** Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Einschaltzeitpunkt.

WLAN-Zeitschaltung über Wochenübersicht einrichten (Fortsetzung)



- 8 Wählen Sie die Option und Ausschaltzeitpunkt setzen.
- 9 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Ausschaltzeitpunkt.
- 10 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern**.

WLAN-Gastzugang einrichten

The screenshot shows the 'Speedport Pro' web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' menu is selected. Below the navigation bar, the 'WLAN-Einstellungen' section is visible. It includes several options: 'WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), 'WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), 'Privates WLAN' (dropdown arrow), 'Zeitschaltung WLAN' (dropdown arrow), and 'Gäste-WLAN' (dropdown arrow). A red box highlights the 'Gäste-WLAN' option, with a red circle containing the number 1 pointing to it. Below 'Gäste-WLAN', there is a link 'Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?'. Underneath, there is a checkbox labeled 'WLAN-Gastzugang verwenden:' which is currently unchecked. A red box highlights this checkbox, with a red circle containing the number 2 pointing to it. Below the checkbox, there is an 'Einstellungen' section with a dropdown menu set to '30 Minuten' and a checkbox labeled 'WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen' which is also unchecked. On the right side of the interface, there are sections for 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

Mit dem WLAN-Gastzugang können Sie Ihren Gästen, Freunden oder Bekannten den Zugang zum Internet über Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) gestatten.

Dieser Zugang erfolgt über einen separaten WLAN-Namen und eine separate Verschlüsselung. Die Nutzer dieses Zugangs erhalten ausschließlich den Zugang zum Internet.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihren Gästen Zugriff auf Ihren Heimnetzwerk-bereich zu ermöglichen.

Im Rahmen der Aktivierung des WLAN-Gastzugangs legen Sie fest, nach wie vielen Minuten der WLAN-Gastzugang automatisch deaktiviert werden soll. Sie haben die Möglichkeit, den WLAN-Gastzugang auch dauerhaft zu aktivieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gäste-WLAN**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WLAN-Gastzugang verwenden**.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Gäste-WLAN

[Was ermöglicht der WLAN-Gastzugang?](#)

WLAN-Gastzugang verwenden:

Einstellungen

WLAN-Gastzugang ist aktiv für: **30 Minuten**

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste: Speedport Gastzugang

[Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart: WPA2 (sehr sicher)

Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel für Gäste: THE!MOST!SECRET!GUEST!

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- Wählen Sie aus der Liste aus, für welchen Zeitraum der WLAN-Gastzugang aktiv sein soll.
- Setzen Sie den Haken bei **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen**, wenn Sie die WPS-Funktion für Ihren WLAN-Gastzugang nutzen möchten. So können sich Ihre Gäste einfach über WPS mit dem WLAN-Gastzugang verbinden.

Beachten Sie, dass die Funktion **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen** nur so lange aktiv ist wie der WLAN-Gastzugang selbst. Haben Sie keinen WLAN-Gastzugang aktiviert, werden die Geräte bei Anmeldung über WPS mit Ihrem privaten Heimnetzwerk verbunden.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste **6** Speedport Gastzugang [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart WPA2 (sehr sicher)

WLAN-Schlüssel für Gäste Hohe Schlüssel-Sicherheit THEIMOST!SECRET!GUEST!

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

● HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

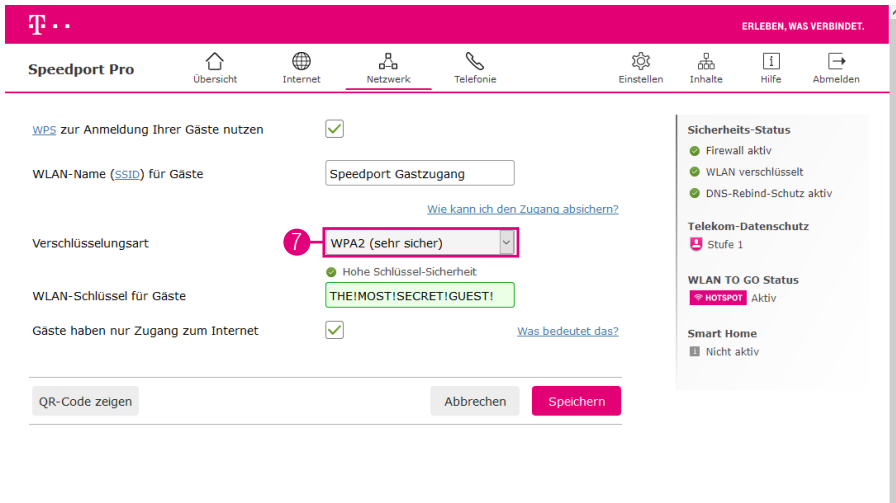
Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit bspw. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter unter anderen kabellosen Heimnetzwerken erkennen.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstag, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 6 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?

Die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern. Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

Die von Ihren netzwerkfähigen Geräten unterstützten Verschlüsselungen können Sie den entsprechenden Bedienungsanleitungen entnehmen.

- 7 Möchten Sie die Verschlüsselungsart Ihres WLAN-Gastzugangs ändern, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste aus. Wir empfehlen, die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung zu verwenden.

Beachten Sie, dass alle Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen sollen, die ausgewählte Verschlüsselungsart unterstützen müssen.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

[WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen](#)

WLAN-Name (SSID) für Gäste [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart
 Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel für Gäste **8** [Was bedeutet das?](#)

Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

Sicherheits-Status
 Firewall aktiv
 WLAN verschlüsselt
 DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
 Stufe 1

WLAN TO GO Status
 HOTSPOT Aktiv

Smart Home
 Nicht aktiv

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 8** Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel für Ihren WLAN-Gastzugang in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem Gerät ein, das Sie mit Ihrem WLAN-Gastzugang verbinden möchten.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen

WLAN-Name (SSID) für Gäste [Wie kann ich den Zugang absichern?](#)

Verschlüsselungsart
 Hohe Schlüssel-Sicherheit

WLAN-Schlüssel für Gäste
 [Was bedeutet das?](#)

9 Gäste haben nur Zugang zum Internet [Was bedeutet das?](#)

QR-Code zeigen Abbrechen **Speichern**

10

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 9** Setzen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, wenn Sie nicht möchten, dass die WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen, auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen können sollen.
- 9** Entfernen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, wenn Sie möchten, dass WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang nutzen, auch auf die in Ihrem Heimnetzwerk verfügbaren Geräte bzw. Daten zugreifen können sollen.
- 10** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN



Im Anschluss an die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs erhalten Sie einen Zugangsdatenpass für Gäste im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN). Im Zugangsdatenpass sind sowohl der WLAN-Name (SSID), der WLAN-Schlüssel als auch der QR-Code für die schnelle Verbindung ohne Dateneingabe enthalten.

- 1 Schließen Sie die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs wie beschrieben ab.
- 2 Teilen Sie Ihren Gästen die eingestellten Zugangsdaten mit.
- 3 Sie können den QR-Code direkt am Bildschirm abschnappen.
- 4 Alternativ: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugangsdatenpass drucken**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Benötigen Sie ein weiteres Mal Ihren Zugangsdatenpass, gehen Sie wie im Abschnitt **WLAN-Gastzugang einrichten auf Seite 152** beschrieben vor, klicken Sie jedoch ohne Änderungen vorzunehmen auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Übertragungsmodus einstellen

The screenshot shows the 'Netzwerk' (Network) configuration page for a Speedport Pro device. The interface is in German and features a top navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' section is active, and the 'Sendeleistung' (Transmit Power) is set to 'Volle Sendeleistung'. Below this, there are two frequency band sections: '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband'. In the 2,4-GHz section, the 'Übertragungsmodus' (Transmission Mode) is set to '802.11b+802.11g+802.11n', which is highlighted with a red box and a circled '2'. The 'Kanalbandbreite' (Channel Width) is set to '40 MHz' and the 'Kanal' (Channel) is set to 'Automatisch (empfohlen)'. There is also a checkbox for 'Kanal 12 und 13 nicht verwenden'. The 5-GHz section has the 'Übertragungsmodus' set to '802.11ac', also highlighted with a red box and a circled '2'. The 'Kanalbandbreite' is '80 MHz' and the 'Kanal' is 'Automatisch (empfohlen)'. On the right side, there is a 'Sicherheits-Status' (Security Status) section showing 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', and 'DNS-Rebind-Schutz aktiv'. Below that is 'Telekom-Datenschutz Stufe 1' and 'WLAN TO GO Status' set to 'HOTSPOT Aktiv'. At the bottom right, there is a 'Smart Home' section with a 'Nicht aktiv' status.

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher Standard bei der Übertragung verwendet wird. Sollte eines Ihrer netzwerkfähigen Geräte den in den Standardeinstellungen vorgegebenen Übertragungsmodus nicht unterstützen oder haben Sie Schwierigkeiten mit der Übertragung, können Sie den Übertragungsmodus ändern.

Der WLAN-Übertragungsmodus wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Umgebung und Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie den Übertragungsmodus, mit dem Ihr Speedport senden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

WLAN-Sendekanal einstellen

The screenshot shows the Speedport Pro configuration page. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled 'Sendeleistung' and '2,4-GHz-Frequenzband'. Under 'Sendeleistung', there are three radio buttons: 'Volle Sendeleistung' (selected), 'Mittlere Sendeleistung', and 'Niedrige Sendeleistung'. Below this, the '2,4-GHz-Frequenzband' section has three dropdown menus: 'Übertragungsmodus' (802.11b+802.11g+802.11n), 'Kanalbandbreite' (40 MHz), and 'Kanal' (Automatisch (empfohlen)). A red box highlights the 'Automatisch (empfohlen)' option in the 'Kanal' dropdown, with a red circle containing the number '2' next to it. Below this, the '5-GHz-Frequenzband' section has three dropdown menus: 'Übertragungsmodus' (802.11ac), 'Kanalbandbreite' (80 MHz), and 'Kanal' (Automatisch (empfohlen)). A red box highlights the 'Automatisch (empfohlen)' option in the 'Kanal' dropdown, with a red circle containing the number '2' next to it. On the right side, there is a sidebar with 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

Standardmäßig legt Ihr Speedport automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Sie können den Funkkanal auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) vor Störungen.

Der WLAN-Sendekanal wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Umgebung** und **Sendeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste den Funkkanal, auf dem Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) senden soll. Wir empfehlen die Auswahl **Automatisch**.

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

[Was bewirkt die Sendeleistung?](#)

Sendeleistung

Volle Sendeleistung

Mittlere Sendeleistung

Niedrige Sendeleistung

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus

Kanalbandbreite

Kanal

3 Kanal 12 und 13 nicht verwenden

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus

Kanalbandbreite

Kanal

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Die verfügbaren Funkkanäle werden durch länderspezifische Regelungen festgelegt und können daher eingeschränkt sein. Möglicherweise unterstützen einige Netzwerkkomponenten nicht alle Kanäle.

Beachten Sie bitte, dass die Funkkanäle 12 und 13 nicht von allen netzwerkfähigen Geräten unterstützt werden.

- 3** Setzen Sie den Haken bei **Kanal 12 und 13 nicht verwenden**, wenn Sie diese Funkkanäle aus der Liste der Funkkanäle ausblenden möchten.
- 4** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

WLAN-Sendeleistung einstellen

The screenshot shows the Speedport Pro configuration page. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled 'Sendeleistung' and includes a link 'Was bewirkt die Sendeleistung?'. Below this, there are three radio button options: 'Volle Sendeleistung' (selected), 'Mittlere Sendeleistung', and 'Niedrige Sendeleistung'. A red box highlights these options with a circled '2'. Below the radio buttons, there are sections for '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband', each with dropdown menus for 'Übertragungsmodus', 'Kanalbandbreite', and 'Kanal'. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and a circled '3'. On the right side, there is a sidebar with status indicators for 'Sicherheits-Status', 'Telekom-Datenschutz', 'WLAN TO GO Status', and 'Smart Home'.

Wir empfehlen die WLAN-Sendeleistung entsprechend den räumlichen Gegebenheiten, in denen sich Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) befindet, anzupassen. Hohe Sendeleistungen vereinfachen unbefugtes Abhören kabelloser Datenübertragung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Umgebung und Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)
Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (50 % Sendeleistung)
Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (25 % Sendeleistung)

- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

1 Zugangsbeschränkung

[Was bedeutet Zugangsbeschränkung für WLAN?](#)

Alle Geräte im WLAN zulassen

2 Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen

WLAN-Zugang für:

3

- Alle auswählen
- android_26353f47235b4476
- android_834bb58374334c43
- Telekom_Puls
- GL_Nexus_X5
- Netbook

[Geräte verwalten](#)

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

H Stufe 1

WLAN TO GO Status

H **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Hier können Sie einstellen, welche netzwerkfähigen Geräte auf das kabellose Heimnetzwerk zugreifen dürfen. Diese netzwerkfähigen Geräte benötigen dennoch den WLAN-Schlüssel, um auf Ihr kabelloses Heimnetzwerk zugreifen zu können.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung**.
- 2** Wählen Sie die Option **Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen**, wenn Sie nur bestimmte netzwerkfähige Geräte in Ihrem kabellosen Heimnetzwerk zulassen möchten.
- 3** Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den Geräten, denen Sie den Zugriff erlauben bzw. nicht erlauben möchten.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' (WLAN Access Settings) page in the Speedport Pro interface. The page has a pink header with the Speedport Pro logo and navigation icons for Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' and contains a sub-section 'Zugangsbeschränkung'. Under this section, there are two radio buttons: 'Alle Geräte im WLAN zulassen' (unselected) and 'Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen' (selected). Below this, there is a list of devices to be restricted, with checkboxes: 'Alle auswählen', 'android_26353f47235b4476', 'android_834bb58374334c43', 'Telekom_Puls' (checked), 'GL_Nexus_X5', and 'Netbook' (checked). A pink callout box with the number '4' points to a 'Geräte verwalten' button. At the bottom of the page, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern', with a pink callout box with the number '5' pointing to the 'Speichern' button. On the right side of the page, there is a sidebar with sections: 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

Wenn ein netzwerkfähiges Gerät mit Ihrem Speedport verbunden ist, wird es in der Liste der Geräte angezeigt. Wird die Verbindung beendet und zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt, sind die vorgenommenen Einstellungen wieder aktiv.

- 4 Sie können Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) weitere Geräte hinzufügen, auch wenn diese zur Zeit nicht mit Ihrem Speedport verbunden sind. Klicken Sie dafür auf den Eintrag **Geräte verwalten** und dann auf **Gerät manuell hinzufügen**.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WPS einschalten oder ausschalten

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the title "Speedport Pro" and several menu items: Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled "Einstellungen zum WLAN-Zugriff". Under this title, there is a section for "Zugangsbeschränkung" with a dropdown arrow. Below it, a red box highlights the "Geräte zum WLAN hinzufügen" option, which is marked with a red circle and the number 1. A red box also highlights the "WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden" checkbox, which is marked with a red circle and the number 2. Below the checkbox, there is a blue information icon and the text "Geräte ohne WPS mit dem WLAN verbinden" and "Folgen Sie den Schritten in dieser Anleitung." On the right side of the interface, there is a "Sicherheits-Status" panel showing "Firewall aktiv", "WLAN verschlüsselt", and "DNS-Rebind-Schutz aktiv". Below that is a "Telekom-Datenschutz" panel showing "Stufe 1". At the bottom of the right panel, there is a "WLAN TO GO Status" panel showing "HOTSPOT Aktiv" and a "Smart Home" panel showing "Nicht aktiv".

Sie können die WPS-Funktion Ihres Speedport ein- und ausschalten. Wenn Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport nicht nutzen möchten, können Sie die Funktion ausschalten und so unbefugte Zugriffe verhindern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zu verbinden.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

1 Geräte zum WLAN hinzufügen

3 Mit der Einstellung „Per Tastendruck“ lassen sich die Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

2 WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): [Wie geht das?](#)

1 Geräte ohne WPS mit dem WLAN verbinden
Folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Heimnetzwerk (WLAN). Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht nutzen möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung ▼

Geräte zum WLAN hinzufügen ▲

3 Mit der Einstellung „Per Tastendruck“ lassen sich die Geräte besonders einfach mit dem WLAN verbinden. Möchten Sie dies verhindern, stellen Sie Ihren Speedport an einem geschützten Ort auf oder schalten Sie WPS nach Benutzung aus.

WPS verwenden, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode): **Start** [Wie geht das?](#)

4 Geräte ohne WPS mit dem WLAN verbinden
Folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 3** Drücken Sie die **Anmelden-/ WPS-Taste** an der Vorderseite Ihres Speedport für zwei Sekunden oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 4** Die Leuchtanzeige **Anmelden / WPS** blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- 5** Betätigen Sie an dem netzwerkfähigen Gerät, das Sie verbinden möchten, innerhalb von 2 Minuten die entsprechende (Software-)Taste WPS.
- 6** Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

Mesh-Netzwerk

Sie können Ihr kabelloses Heimnetzwerk durch den Einsatz von bis zu fünf Mesh-Repeatern (Speed Home WiFi) erweitern und so ein weitreichendes Mesh-Netzwerk aufbauen. In Ihrem Speedport sind alle Funktionen eines Mesh-Repeaters bereits integriert. In Ihrem Mesh-Netzwerk übernimmt Ihr Speedport automatisch die Funktion der Mesh-Basis.

Im Gegensatz zur Erweiterung Ihres kabellosen Heimnetzwerks durch herkömmliche WLAN-Repeater, ermöglicht Ihnen ein Mesh-Netzwerk ein flächendeckendes und unterbrechungsfreies WLAN-Signal in allen Räumen.

Ihr Speedport und die Mesh-Repeater kommunizieren ständig miteinander. So wird sichergestellt, dass sich das verwendete Gerät (bspw. Ihr Smartphone) automatisch mit dem Mesh-Repeater mit der besten Leistung verbindet - egal, wo Sie sich innerhalb Ihres kabellosen Heimnetzwerks befinden. So ist sichergestellt, dass Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk im ganzen Haus mit optimaler Geschwindigkeit nutzen können.

Sie haben die Möglichkeit mehrere Mesh-Repeater nacheinander in Reihe zu verbinden. So können Sie die Reichweite erhöhen und größere Strecken (bspw. in die Garage oder in den Garten) überbrücken. Alternativ verbinden Sie die Mesh-Repeater kreisförmig um Ihren Speedport herum. So vergrößern Sie - ausgehend von der Mesh-Basis - den Radius Ihres kabellosen Heimnetzwerks.

Weitere Informationen zum Mesh-Netzwerk erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Speed Home WiFi.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Verbundene Geräte' (Connected Devices) section of the Speedport Pro interface. At the top, there's a navigation bar with icons for Overview, Internet, Network, Telephony, Settings, Content, Help, and Logout. Below this, the 'Verbundene Geräte' section displays a schematic of the mesh network. A central Speedport Pro router (2 users) is connected to the Internet (offline). It is connected to MeshRepeater1 (4 users) and MeshRepeater2 (2 users). MeshRepeater1 is further connected to MeshRepeater3 (1 user) and MeshRepeater5 (0 users). Data rates are shown on the connections: 32.8 Mbit/s down / 32.7 Mbit/s up between the router and MeshRepeater1; 100 Mbit/s between the router and MeshRepeater2; 9.54 Mbit/s down / 9.17 Mbit/s up between MeshRepeater1 and MeshRepeater3. A legend indicates signal strength (green for good, yellow for weak, red for poor) and connection types (WLAN, LAN). A detailed window for MeshRepeater2 is open, showing its IP address (192.168.2.183), firmware version (.006.0), and serial number (1234567892). It also lists connected users: an Android phone and a PlayStation.

Verbundene Geräte

Speedport Pro (2 Nutzer) | Internet offline

MeshRepeater1 (4 Nutzer) | MeshRepeater2 (2 Nutzer)

MeshRepeater3 (1 Nutzer) | MeshRepeater5 (0 Nutzer)

Signal gut
Signal schwach
Signal schlecht
WLAN-Verbindung
LAN-Verbindung

Allgemeines

Name des Gerätes	MeshRepeater2
IPv4-Adresse	192.168.2.183
Firmware-Version	.006.0
Seriennummer (S/N)	1234567892
Gerät an LAN-Buchse	[1] 100 Mbit/s [2] 100 Mbit/s

Verbundene Nutzer

android-834bb58374334c43	192.168.2.104
PlayBox	192.168.2.107

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Die schematische Ansicht Ihres Mesh-Netzwerks gibt Ihnen einen Überblick der verbundenen Mesh-Repeater.

Sie erhalten Informationen über die Signalstärken und die Verbindungsgeschwindigkeiten (Download / Upload) der einzelnen Mesh-Repeater. Vormalig verbundene, aktuell ausgeschaltete Mesh-Repeater werden ebenfalls angezeigt (im obigen Beispiel: MeshRepeater5).

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schematische Ansicht**.
- 2 Hier sehen Sie die Art der Verbindung und die Bedeutung der Statussymbole.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Speedport Pro (2 Nutzer) Internet offline

MeshRepeater1 (4 Nutzer) MeshRepeater2 (2 Nutzer) MeshRepeater3 (1 Nutzer) MeshRepeater5 (0 Nutzer)

Signal gut (grün) Signal schwach (gelb) Signal schlecht (rot)

WLAN-Verbindung (blau) LAN-Verbindung (rot)

Allgemeines

Name des Gerätes MeshRepeater2 Info

IPv4-Adresse 192.168.2.183

Firmware-Version .006.0

Seriennummer (S/N) 1234567892

Gerät an LAN-Buchse [1] 100 Mbit/s [2] 100 Mbit/s

Verbundene Nutzer

android-834bb59374334c43	192.168.2.104
PlayBox	192.168.2.107

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN to GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Erhalten Sie detaillierte Informationen wie z. B. die IP-Adresse, die Firmware-Version und die aktuell mit dem ausgewählten Mesh-Repeater verbundenen Geräte.

- 1 Klicken Sie auf einen beliebigen Mesh-Repeater.
- 2 Hier sehen Sie detaillierte Informationen zu dem Mesh-Repeater.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Verbundene Geräte

Name	Typ	IPv4-Adresse	Signalqualität	Download / Up	Details
MeshRepeater1	5GHz	192.168.2.182	22%	32.8 Mbit/s 32.7 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater2	5GHz	192.168.2.183	100%	100 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater3	5GHz	192.168.2.184	5%	9.54 Mbit/s 9.17 Mbit/s	zeigen
MeshRepeater5	5GHz	192.168.2.186			zeigen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Die Listenansicht gibt Ihnen einen Überblick aller mit Ihrem Mesh-Netzwerk verbundenen Mesh-Repeater, verzichtet dabei aber auf die grafische Darstellung Ihres Mesh-Netzwerks. Der Verbindungstyp und weitere nützliche Informationen zu den einzelnen Mesh-Repeatern werden in den verschiedenen Spalten dieser Ansicht angezeigt.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Listenansicht**.

Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (automatisch)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Firmware-Update Problembehandlung

Mesh-Firmware-Update

Ihr Geräte-Modell: **Speed Home WiFi**

Firmware-Version in Ihrem Gerät: **006.0**

1 Auf Update prüfen

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

Durchsuchen... Installieren

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

WLAN TO GO Status
HOTSPOT Aktiv

Smart Home
Nicht aktiv

Die Firmware ist die Betriebssoftware des Mesh-Repeaters in Ihrem Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität des Mesh-Repeaters gespeichert.

Im Reiter Firmware-Update wird die aktuelle Firmware-Version des Mesh-Repeaters angezeigt.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindung trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Prüfen Sie, ob ein Firmware-Update für den Mesh-Repeater in Ihrem Speedport verfügbar ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen** und folgen den Anweisungen des Assistenten.

Mesh-Einstellungen - Firmware-Update (manuell)

The screenshot shows the 'Speedport Pro' web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this, the 'Firmware-Update' section is active, displaying 'Mesh-Firmware-Update' for a 'Speed Home WiFi' device. The current firmware version is '.006.0'. A button 'Auf Update prüfen' is visible. Below this, a text prompt says 'Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.' This is followed by a file selection interface with a 'Durchsuchen...' button (marked with a red circle 1) and an 'Installieren' button (marked with a red circle 3).

Firmware-Update **Problembehandlung**

Mesh-Firmware-Update

Ihr Geräte-Modell: **Speed Home WiFi**

Firmware-Version in Ihrem Gerät: **.006.0**

[Auf Update prüfen](#)

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

[Durchsuchen...](#) **1**

3

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

📄 Stufe 1

WLAN TO GO Status

📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

📺 Nicht aktiv

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update für den Mesh-Repeater in Ihrem Speedport manuell installieren:

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort der Firmware-Datei aus.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**. (Der Speicherort und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Der Mesh-Repeater in Ihrem Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet. Ihr Mesh-Netzwerk ist währenddessen nicht erreichbar.

Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Neustarten)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. Below this, there are tabs for 'Firmware-Update' and 'Problembehandlung'. The 'Problembehandlung' tab is active, showing a section for 'Mesh-Problembehandlung'. A red box highlights the 'Neu starten' button, with a circled '1' next to it. Below this button, there is a text block explaining that if the Mesh network is not working, users can restart the Speed Home WiFi. A status message below indicates the last restart was on 06.07.2018 at 09:13 Uhr. Another red box highlights the 'Neu starten' button in this status message, with a circled '2' next to it. At the bottom of the section, there is a 'Zurücksetzen aller Einstellungen' button. On the right side, there is a sidebar with 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

Wenn Ihr Mesh-Netzwerk aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie Ihre verbundenen Mesh-Repeater neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Der beschriebene Vorgang startet alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig neu.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neu starten**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu starten**.
- 3 Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden jetzt neu gestartet. Warten Sie, bis sich Ihr Mesh-Netzwerk neu aufgebaut hat. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Firmware-Update **Problembehandlung**

Mesh-Problembehandlung

Neu starten

1 Zurücksetzen aller Einstellungen

Wenn von Ihnen vorgenommene Einstellungen zu Problemen geführt haben und Sie diese nicht manuell korrigieren können, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre angeschlossenen Speed Home WiFi durch Klicken auf „Werkseinstellungen“ in den Auslieferungszustand zurückzusetzen.

! Dabei löst sich das Mesh-Netzwerk auf und die Mesh-Repeater müssen neu mit Ihrem Speedport verbunden werden!

2 Werkseinstellungen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Sie können Ihre verbundenen Mesh-Repeater auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Mesh-Netzwerk wird bei dabei getrennt und muss im Anschluss von Ihnen neu eingerichtet werden.

Der beschriebene Vorgang setzt alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig auf die Werkseinstellungen zurück.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen aller Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3** Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche Zurücksetzen. Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Übersicht Netzwerkspeicher

Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)?

Ein Netzwerkspeicher oder NAS (Network Attached Storage) ist ein Datenspeicher, der in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung steht.

Dies können externe Datenträger sein, z. B. USB-Festplatten, geeignete SD-Karten oder Speichersticks, die an Ihrem Speedport angeschlossen bzw. in Ihren Speedport eingesetzt sind.

Der Netzwerkspeicher ermöglicht es Ihnen, Daten zentral abzulegen und, wenn gewünscht, diese von allen im Heimnetzwerk angeschlossenen Geräten oder über das Internet abzurufen.

Ihr Speedport kann Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte nicht oder nur eingeschränkt verwalten. Möchten Sie Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte verwenden, legen Sie mithilfe eines Computers Partitionen an. Diese einzelnen Partitionen dürfen höchstens 2 Terabyte groß sein.

Übersicht Netzwerkspeicher (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerkspeicher

[Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

1 Übersicht Netzwerkspeicher

Angeschlossene Datenträger

[Was muss ich dabei beachten?](#)

2 USB_EXT 46.57 GB von 93.13 GB belegt

Dateien und Drucker

Verwendete Arbeitsgruppe

Medienwiedergabe

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht Netzwerkspeicher**.
- 2 Hier sehen Sie Informationen zu den angeschlossenen Datenträgern.

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben

Was ist ein Netzwerkdrucker?

Sie können an den USB-Anschluss Ihres Speedport einen USB-Drucker anschließen und als Netzwerkdrucker nutzen. Der angeschlossene USB-Drucker ist dann für alle mit dem Heimnetzwerk verbundenen Geräte verfügbar. Es werden ausschließlich Drucker unterstützt, die sich unter der Geräteklasse Drucker ansprechen lassen. Das trifft für einige Multifunktionsgeräte, zum Beispiel Drucker-Scanner-Kopierer-Fax-Kombinationen, nicht zu.

Informationen, wie Sie einen Netzwerkdrucker mit Ihrem Gerät nutzen können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dateien und Drucker**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Dateien und Drucker freigeben**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie im Heimnetzwerk freigeben möchten.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Ordnerinhalt nur lesen**, wenn Sie den freigegebenen Ordner gegen Veränderungen schützen möchten.

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Netzwerkspeicher' (Network Storage) configuration page in the Speedport Pro interface. The 'Dateien und Drucker' (Files and Printers) section is expanded, showing the option to share files and printers. The checkbox 'Zugriff nur nach Anmeldung' (Access only after login) is checked and highlighted with a red circle and the number 5. Below this, the 'Benutzername:' (Username) field contains 'speedport' and the 'Passwort:' (Password) field contains a masked password (represented by dots) and is also highlighted with a red circle and the number 6. There is an unchecked checkbox for 'Zeichen anzeigen' (Show characters). At the bottom, the 'Löschen' (Delete) button is highlighted with a red circle and the number 8, and the 'Speichern' (Save) button is highlighted with a red circle and the number 7. The interface also shows a sidebar with status information like 'Sicherheits-Status' (Security Status) and 'WLAN TO GO Status'.

- 5 Setzen Sie den Haken bei **Zugriff nur nach Anmeldung**, wenn Sie den freigegebenen Ordner mit einem Passwort vor ungewolltem Zugriff sichern möchten.
- 6 Tragen Sie Ihr individuelles Passwort in das Eingabefeld ein. (Die Eingabe eines Passworts ist nur möglich, wenn **Zugriff nur nach Anmeldung** ausgewählt ist.)
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die Ordnerfreigabe löschen möchten.

Verwendete Arbeitsgruppe ändern

Damit sich verschiedene netzwerkfähige Geräte in einem Heimnetzwerk schnell identifizieren können, werden diese in so genannten Arbeitsgruppen zusammengefasst. Bei aktuellen Windows Betriebssystemen lautet der voreingestellte Arbeitsgruppen-Name WORKGROUP. Sollte das von Ihnen verwendete Betriebssystem einen anderen Arbeitsgruppen-Namen verwenden, können Sie diesen in Ihrem Speedport entsprechend ändern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verwendete Arbeitsgruppe**.
- 2 Tragen Sie den erforderlichen Arbeitsgruppen-Namen in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben

Was ist die Medienwiedergabe?

Über die Medienwiedergabe kennzeichnen Sie Ordner auf den angeschlossenen Datenträgern als Medienordner. Medienordner enthalten Musik, Fotos oder Videos.

Die Medienwiedergabe unterstützt die Dateiformate MP3, M4A (ohne DRM), WMA (ohne DRM), WMV (ohne DRM), AVI, DivX, Xvid, MPEG2, MKV, MP4, JPG und PNG.

Die Indizierung der Medienordner kann je nach Datenmenge und Geschwindigkeit des verwendeten Speichermediums einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Inhalt der Medienordner kann durch die automatische Indizierung von kompatiblen Wiedergabegeräten in Ihrem Heimnetzwerk automatisch erkannt werden. Die Wiedergabegeräte müssen sowohl die entsprechenden Dateiformate als auch die Standards DLNA oder UPnP AV unterstützen.

Wenn Sie Verzeichnisse für die Medienwiedergabe freigeben, können alle Teilnehmer im Heimnetzwerk die in den freigegebenen Verzeichnissen enthaltenen Mediendateien abspielen. Eine Zugriffskontrolle findet nicht statt.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerkspeicher

[Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

- Übersicht Netzwerkspeicher
- Dateien und Drucker
- Verwendete Arbeitsgruppe
- Medienwiedergabe**

[Was bedeutet Medienwiedergabe?](#)

medien_fuer_alle

Name:

Ordner:

Ordner hinzufügen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Medienwiedergabe**.
- 2 Tragen Sie den Namen für die Medienwiedergabe in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie für die Medienwiedergabe freigeben möchten.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Netzwerkspeicher

[Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

- Übersicht Netzwerkspeicher
- Dateien und Drucker
- Verwendete Arbeitsgruppe
- Medienwiedergabe

[Was bedeutet Medienwiedergabe?](#)

<input checked="" type="checkbox"/>	medien_fuer_alle	
Name	<input type="text" value="medien_fuer_alle"/>	
Ordner	<input type="text" value="USB_EXT2"/>	<input type="button" value="Durchsuchen"/>

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

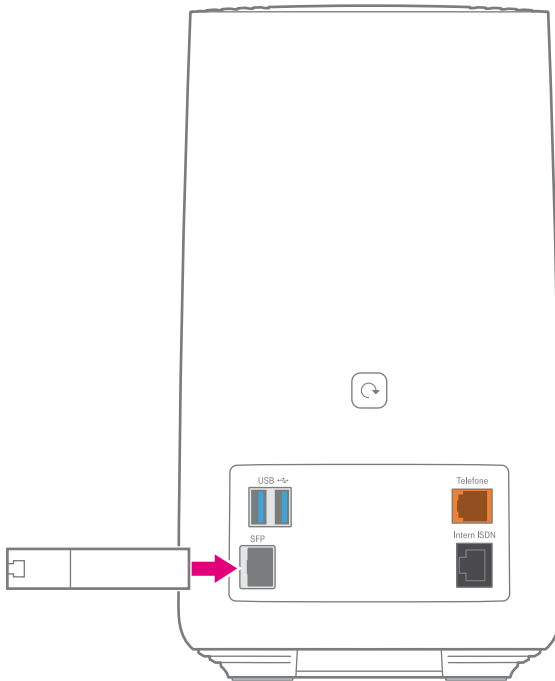
Telekom-Datenschutz
Stufe 1

WLAN TO GO Status
HOTSPOT Aktiv

Smart Home
 Nicht aktiv

- 5 Setzen oder entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner ein- oder ausschalten möchten.
- 6 Klicken Sie auf das Symbol **löschen**, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner löschen möchten.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Ordner hinzufügen**, wenn Sie einen weiteren Ordner zur Medienwiedergabe hinzufügen möchten.

SFP-Schacht verwenden



Damit Ihr Speedport bereit ist für künftige Technologien, lässt er sich über den SFP-Schacht mit geeigneten Modulen erweitern.

Bitte verwenden Sie nur SFP-Module, die von der Telekom für die Verwendung mit dem Speedport Pro freigegeben wurden.

Virtuelles privates Netz (VPN) einrichten

Was ist ein virtuelles privates Netz (VPN)?

Mit einem virtuellen privaten Netz (VPN) können Sie einen abgesicherten Tunnel durch das Internet bilden, über den Sie von unterwegs auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen können.

Um Ihr virtuelles privates Netz (VPN) verwenden zu können, müssen Sie die Funktion zunächst in Ihrem Speedport aktivieren. Wenn Sie über das virtuelle private Netz auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen möchten, benötigen Sie ein internetfähiges Gerät und die Zugangsdaten (Benutzername und PreShared-Key).

Die Zugangsdaten werden nach Aktivierung der Funktion automatisch von Ihrem Speedport generiert.

Virtuelles Netz (VPN) einrichten (Fortsetzung)

Virtuelles Netz (VPN) [Was ist ein virtuelles Netz \(VPN\)?](#)

1 VPN verwenden

Aktueller Status

✓ VPN-Zugang aktiv 0 Benutzer verbunden

Benutzername: speedportvpuser

PreShared Key: la32_87JH2g4t5_61tst13_791WMI182

Erneuern

[Wie kann ich das virtuelle Netz nutzen?](#)

Passwort

Bitte geben Sie in das nachstehende Feld ein Passwort aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen ein. Das Passwort muss mindestens 3 dieser Kategorien enthalten und 12 bis 32 Zeichen umfassen. Erlaubt sind die Zeichen 32 bis 126 des ASCII-Zeichensatzes.

2

Löschen Abbrechen **Speichern** 3

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt
- ✓ DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 1 Setzen Sie den Haken, wenn Sie das virtuelle private Netz (VPN) verwenden möchten.

Wählen Sie ein Passwort aus mindestens 12 und höchstens 32 Zeichen aus. Das Passwort muss Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten.

- 2 Tragen Sie Ihren individuellen Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Im Anschluss wird Ihr Benutzername und ein persönlicher PreShared-Key generiert. Mit der Schaltfläche **Erneuern** können Sie bei Bedarf einen neuen PreShared-Key generieren.

Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden

Das internetfähige Gerät mit dem Sie auf Ihr virtuelles privates Netz (VPN) zugreifen möchten, benötigt eines der folgenden Betriebssysteme mit der entsprechenden Version (oder höher):

Android 9

iOS 11

macOS 10

Windows 7

Zur erfolgreichen Verbindung mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN) müssen Sie die folgende Konfiguration in Ihrem Gerät vornehmen:

Tunneling protocol	IPsec
Key management protocol	IKEv1
Client authentication method	Username/Password
Server authentication method	PreShared Key (PSK)
Phase 1 Operation mode	MAIN
Phase 1 Cipher suite	AES256_SHA1_DH2
Phase 2 Cipher suite	AES256_SHA1_DH2
Management Tunnel Address	Internal
Management Tunnel Address Pool	172.18.30.0/24

Beispiele der Konfiguration für die verschiedenen Geräte erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihres entsprechenden Geräts.

Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden (Android)

Android

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Netzwerk & Internet > VPN**.

Bei einigen Android-Geräten befindet sich das Menü **VPN** in einem Untermenü **Erweitert** oder **Weitere Einstellungen**.

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 3 Tragen Sie im Feld **Name** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **IPSec Xauth PSK** aus.
- 5 Tragen Sie im Feld **Serveradresse** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 6 Tragen Sie im Feld **IPSec pre-shared key** den von Ihrem Speedport generierten PreShared-Key ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Nutzername** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 9 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 10 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Netzwerk & Internet > VPN**.
- 11 Wählen Sie die VPN-Verbindung (bspw. MeinVPN) aus.
- 12 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**. Ihr Android-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden (iOS)

iOS

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Allgemein > VPN**.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **VPN hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **IPSec** aus.
- 4 Tragen Sie im Feld **Beschreibung** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein.
- 5 Tragen Sie im Feld **Server** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 6 Tragen Sie im Feld **Account** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Secret** den von Ihrem Speedport generierten PreShared-Key ein.
- 9 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fertig**.
- 10 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Allgemein**.
- 11 Aktivieren Sie die Schaltfläche **VPN**. Ihr iOS-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden (macOS)

macOS

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Apple Menü > Systemeinstellungen > Netzwerk**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Interface** die Option **VPN** aus.
- 4 Wählen Sie im Feld **VPN Typ** die Option **Cisco IPSec** aus.
- 5 Tragen Sie im Feld **Servicename** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
- 6 Tragen Sie im Feld **Serveradresse** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Accountnamen** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentifizierungs-Einstellungen** und wählen Sie im Feld **Maschinen-Authentifizierung** die Option **Shared Secret** aus.
- 10 Tragen Sie im Feld **Shared Secret** den von Ihrem Speedport generierten PreShared-Key ein.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- 12 Navigieren Sie in das Menü **Apple Menü > Systemeinstellungen > Netzwerk**.
- 13 Wählen Sie die VPN-Verbindung (bspw. MeinVPN) aus.
- 14 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**. Ihr macOS-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden (Windows)

Windows

Für den Zugriff auf Ihr virtuelles privates Netz (VPN) unter Windows benötigen Sie einen entsprechend eingerichteten VPN-Client. Im Folgenden wird die Einrichtung beispielhaft anhand des **Shrew VPN Clients** beschrieben.

Der **Shrew VPN Client** ist in einer kostenlosen Version für Windows 8 / 7 verfügbar. Diese Version funktioniert unserer Erfahrung nach auch unter Windows 10.

- 1 Öffnen Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie die Internetadresse www.shrew.net/download/vpn in die Adresszeile ein.
- 3 Laden Sie die aktuellste Version des Programms **Shrew VPN Client** herunter.
- 4 Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte haben und installieren Sie das Programm **Shrew VPN Client** als **Standard Edition**.
- 5 Starten Sie das Programm **VPN Access Manager**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 7 Navigieren Sie in den Bereich **VPN Site Configuration > General**.
- 8 Tragen Sie im Feld **Host Name or IP Address** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentication**.
- 10 Wählen Sie im Feld **Authentication Method** die Option **Mutual PSK + Xauth** aus.
- 11 Tragen Sie im Feld **Credentials > Pre Shared Key** den von Ihrem Speedport generierten PreShared-Key ein.
- 12 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Phase 1**.

Mit virtuellem Netz (VPN) verbinden (Windows)

13 Nehmen Sie im Bereich **Proposal Paramters** die folgenden Einstellungen vor:

Exchange Type	main
DH Exchange	group 2
Cipher Algorithm	aes
Cipher Key Length	256
Hast Algorithm	sha 1

14 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Phase 2**.

15 Nehmen Sie im Bereich **Proposal Paramters** die folgenden Einstellungen vor:

Transform Algorithm	esp-aes
Transform Key Lenght	256
HMAC Algorithm	sha1
PFS Exchange	group 2

16 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**.

17 Tragen Sie im Feld **Profile Name** einen Namen für Ihr VPN (bspw. MeinVPN) ein.

18 Wählen Sie die VPN-Verbindung (bspw. MeinVPN) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect**. Das Fenster **VPN Connect** wird angezeigt.

19 Tragen Sie im Feld **Username** den von Ihrem Speedport generierten Benutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.

20 Tragen Sie im Feld **Password** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.

21 Ihr Windows-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Smart Home einrichten

Was bedeutet Smart Home?

Smart Home ermöglicht Ihnen die Erweiterung und Steuerung Ihres vernetzten Zuhauses durch intelligente Helfer wie Lampen, Lautsprecher, Sicherheitsprodukte und Vielem mehr.

Die Funktion Smart Home bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Speedport als Zentrale für Ihr Smart Home zu verwenden. Dafür benötigen Sie neben Ihrem Speedport den Dienst **Magenta SmartHome** sowie die **Magenta SmartHome App** für Ihr Smartphone.

Mehr Informationen zu **Magenta SmartHome** und den vielen Einsatzmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter: www.smarthome.de/hilfe/speedport-smart

Eine Übersicht der stetig wachsenden Anzahl an Smart Home Geräten erhalten Sie im Internet unter: www.smarthome.de/shop

Smart Home einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro Übersicht Internet **Netzwerk** Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Smart Home

Bitte geben Sie den Aktivierungscode ein, um Smart Home auf Ihrem Speedport zu aktivieren.

[Wo finde ich den Aktivierungscode?](#)

Aktivierungscode: **1** L1XX-DE - [] - [] - []

Erfahren Sie [hier](#), wie Sie Magenta SmartHome zusammen mit Ihrem Speedport Smart nutzen können.

2 **Aktivieren**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

🔴 Nicht aktiv

Zur Einrichtung der Funktion Smart Home in Ihrem Speedport benötigen Sie Ihren Aktivierungscode. Der Aktivierungscode wurde Ihnen zusammen mit der Willkommens-E-Mail oder einem Begrüßungsschreiben nach der Buchung des Dienstes **Magenta SmartHome** zugeschickt.

- 1** Tragen Sie Ihren Aktivierungscode in das Eingabefeld ein.
- 2** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Aktivieren**. Der Aktivierungsvorgang kann bis zu 8 Minuten dauern.

Im Anschluss ist Ihr Speedport für die Nutzung von **Magenta SmartHome** aktiviert.

Zur weiteren Einrichtung folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Smartphone in der **Magenta SmartHome App**.

DNS-Rebind-Schutz

DNS-Rebind-Schutz

DNS-Rebind-Schutz verwenden [Was ist das?](#)

1 **Liste der Ausnahmen**

Nachfolgend können Sie Domainnamen eintragen, für die der DNS-Rebind-Schutz nicht wirksam sein soll.

Ausnahme-Domain

Domainname: 2

Abbrechen **Speichern** 3

[Weiteren Domainnamen eintragen](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Die Funktion DNS-Rebind-Schutz ist standardmäßig in Ihrem Speedport aktiviert und schützt Ihr Netzwerk vor sogenannten DNS-Rebind-Attacken.

Sie können den DNS-Rebind-Schutz komplett deaktivieren. Dies ist nicht empfohlen, da es eine wichtige Schutzfunktion ist.

Alternativ können Sie für eine oder mehrere eigene Domänen Ausnahmen hinzufügen. Der DNS-Rebind-Schutz wird dann für die von Ihnen festgelegten Domänen deaktiviert.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Liste der Ausnahmen**.
- 2 Tragen Sie den Namen der Domäne ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DER MENÜPUNKT - TELEFONIE

- Seite 196 Einstellungen zur Telefonie
- Seite 198 Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen
- Seite 200 Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen
- Seite 202 Rufnummern aktivieren oder deaktivieren
- Seite 203 Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe
- Seite 204 Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe
- Seite 205 Telefonbuchsenbezeichnung
- Seite 206 Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen
- Seite 207 Auswahl des angeschlossenen Endgeräts
- Seite 208 Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 209 SprachBox-Informationen anzeigen
- Seite 210 DECT-Basisstation einschalten und DECT-PIN ändern
- Seite 211 DECT-Full Eco Mode einstellen
- Seite 212 Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden
- Seite 213 Speedphone - Bezeichnung ändern
- Seite 214 Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)
- Seite 215 Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)
- Seite 216 Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 217 Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden
- Seite 218 Intern ISDN nutzen
- Seite 219 Mehrfachnutzung von Rufnummern
- Seite 221 Wahlverzögerung einstellen
- Seite 222 Automatischen Rufnummernspeicher verwenden
- Seite 223 Anruflisten einsehen
- Seite 224 Telefonbuch anlegen
- Seite 226 Telefonbucheintrag anlegen
- Seite 228 Telefonbucheinträge exportieren
- Seite 229 Telefonbucheinträge importieren
- Seite 230 Telefonbücher zuordnen
- Seite 231 Funktionen über Tastenkombinationen

Einstellungen zur Telefonie

Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen

Ihr Speedport ermöglicht Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen. Sie können die günstigen Tarife der Internet-Telefonie ohne zusätzliche Hardware nutzen.

An die Telefonbuchsen 1 und 2 Ihres Speedport können Sie ein beliebiges analoges Telefon, eine Basisstation für ein schnurloses Telefon (DECT-Telefon), einen Anrufbeantworter oder ein Fax- bzw. Kombigerät anschließen.

Bitte beachten Sie, dass ggfs. bestimmte Telefonie-Funktionen (bspw. Halten, Konferenz, Vermitteln) bei Anschluss eines ISDN-Telefons/einer ISDN Telefonanlage nicht zur Verfügung stehen.

Für die Einrichtung der Internet-Telefonie benötigen Sie die entsprechenden persönlichen Zugangsdaten Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

Im Bereich Telefonie sind meine Rufnummern bereits eingetragen. Woran liegt das?

Beim erstmaligen Einrichten Ihres Speedport haben Sie die Telefonie bei der Telekom bereits eingerichtet. Möchten Sie weitere Rufnummern hinzufügen oder Einstellungen vornehmen, klicken Sie im Bereich **Einstellungen zur Telefonie** auf den Eintrag **Weiteren Anbieter anlegen** und nehmen Sie entsprechende Einstellungen vor.

Einstellungen zur Telefonie (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Telefonie-Einstellungen

Telefonie	Telefonbuchsen	Telefonbuch
Rufnummernzuordnung	DECT-Basisstation	Anrufliste
Einstellung Rufnummern	Intern ISDN	

Zuletzt aufgerufen

- Übersicht
- EasySupport
- Firmware-Update

Internet
DSL-Tunnel ok
LTE-Tunnel ok
Hybrid-Bonding ok

Netzwerk
2 LAN-Geräte
3 USB-Geräte
WLAN aktiv
5 WLAN-Geräte

Telefonie
Telefonie aktiv
DECT aktiv
5 Schnurlostelefone

Was würden Sie gerne tun?

🌐 📶 ☕

Im Bereich Telefonie können Sie die Einstellungen zur Internet-Telefonie und Ihre Internet-Telefonie-Zugangsdaten anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Telefonie anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Telefonie**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung und den separat erhaltenen Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter www.telekom.de/hilfe, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass einige Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise WLAN TO GO, EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen (Fortsetzung)

Einstellungen zur Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

1 **Neuer Anbieter**

Anbieter 2 MagentaZuhause Regio

Rufnummer (mit Vorwahl) 3 z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl) z.B. 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl) z.B. 030 123456

[Rufnummer hinzufügen](#)

Der SIP-Benutzername besteht aus der jeweiligen Rufnummer, gefolgt von „@mzregio.de“. Als Passwort wird das Vertragspasswort verwendet.

Löschen Abbrechen **Speichern** 4

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Neuer Anbieter**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in die Eingabefelder ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen

Speedport Pro **ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

Telekom (Automatisch) **1** Neuer Anbieter

Anbieter **2** Anderer Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl) **3** 030 123460

Rufnummer (mit Vorwahl) **3** 030 123461

Rufnummer (mit Vorwahl) **3** 030 123462

4 * Rufnummer hinzufügen

Name des Anbieters **5** telefonieanbieter

Benutzername nutzer

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder Internet-Rufnummern von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Neuer Anbieter**.
- 2** Wählen Sie Ihren **Anbieter** für Telefonie aus der Liste aus.
- 3** Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in das Eingabefeld ein.
- 4** Sollte die Anzahl der Eingabefelder für Rufnummern nicht ausreichen, klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummer hinzufügen**.
- 5** Tragen Sie den Namen des Anbieters in das Eingabefeld ein.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer (mit Vorwahl)

Rufnummer hinzufügen

Name des Anbieters

Benutzername

Passwort

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter notwendig). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet-Telefonie.

[Registrar / Proxy](#)

Port

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 6 Tragen Sie den von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegten Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 7 Tragen Sie das von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Passwort in das Eingabefeld ein.
- 8 Sofern erforderlich tragen Sie von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Angaben zu Registrar/Proxy und Port ein.
- 9 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Rufnummern aktivieren oder deaktivieren

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zur Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

1 **Telekom (Automatisch)**

- Rufnummer +4930123460 deaktivieren
- Rufnummer +4930123461 deaktivieren 2
- Rufnummer +4930123462 aktivieren 3

■ Weiteren Anbieter anlegen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag Ihres Telefonie-Anbieters. In unserem Beispiel lautet dieser **Telekom (Automatisch)**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **deaktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie deaktivieren möchten. Wenn Sie die Rufnummer deaktivieren, sind Sie über diese Rufnummer nicht mehr erreichbar.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **aktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie aktivieren möchten.

Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)

Ankommende Anrufe

Was bedeutet Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe?

	Buchse 1	Buchse 2	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Alle Rufnummern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123460	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Sie können festlegen, welche Rufnummer an welchem Endgerät ankommen soll. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Ankommende Anrufe**.
- 2 Setzen Sie die Haken bei den Endgeräten bzw. Buchsen, bei denen die eingehenden Anrufe der jeweiligen Rufnummer ankommen sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Was ist das?](#)

Ankommende Anrufe

1 123 Abgehende Anrufe

[Was bedeutet Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe?](#)

	Buchse 1	Buchse 2	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Automatisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123462	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

3

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

WLAN TO GO Status

- **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

- Nicht aktiv

Sie können für jedes Ihrer Endgeräte festlegen, welche Rufnummer an Ihren Gesprächspartner übermittelt wird. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Abgehende Anrufe**.
- 2** Setzen Sie Punkte bei den Rufnummern, die über die entsprechenden Endgeräte bzw. Buchsen übermittelt werden sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4** Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

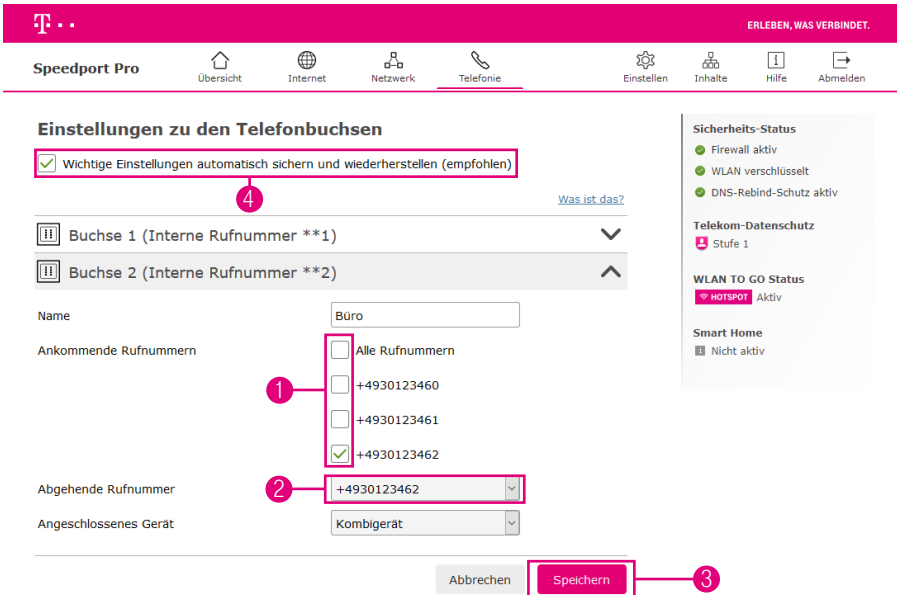
Telefonbuchsenbezeichnung

The screenshot shows the 'Einstellungen zu den Telefonbuchsen' (Telephone Book Settings) page in the Speedport Pro interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen zu den Telefonbuchsen' and features a red box with a '3' around a checked checkbox: 'Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)'. Below this, a section for 'Buchse 1 (Interne Rufnummer **1)' is shown. A red box with a '1' highlights the 'Name' field containing 'Wohnzimmer'. The 'Ankommende Rufnummern' section has three checked entries: '+4930123460', '+4930123461', and '+4930123462'. The 'Abgehende Rufnummer' is set to '+4930123460' and the 'Angeschlossenenes Gerät' is 'Telefon'. The 'Anklopfen' option is checked and labeled 'zulassen'. The 'SprachBox-Informationen' option is unchecked. At the bottom, a red box with a '2' highlights the 'Speichern' button. On the right side, there is a sidebar with 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

Vergeben Sie Namen für die Telefonbuchsen. Das erleichtert Ihnen die Zuordnung, wenn weitere Einstellungen vorgenommen werden.

- 1 Tragen Sie den Namen, den Sie für die Telefonbuchse ausgewählt haben, in das Eingabefeld ein.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Rufnummernzuordnung für Telefonbücher



Weisen Sie den Telefonbüchern bestimmte Rufnummern zu. Sie können bspw. einem Telefon-und-Fax-Kombigerät eine eigene Rufnummer zuweisen.

- 1 Setzen Sie die Haken bei den Rufnummern, die der Telefonbuchse zugeordnet werden sollen.
- 2 Wählen Sie aus der Liste die Rufnummer aus, die bei Gesprächen über diese Telefonbuchse übermittelt werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Auswahl des angeschlossenen Endgeräts

Die richtige Auswahl des angeschlossenen Endgeräts beeinflusst die nutzbaren Leistungsmerkmale Ihres Telefonanschlusses, bspw. die Faxübermittlung.

- 1 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

Anklopfen während eines laufenden Gesprächs

Einstellungen zu den Telefonbüchern

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Was ist das?](#)

Buchse 1 (Interne Rufnummer **1)

Name: Wohnzimmer

Ankommende Rufnummern: Alle Rufnummern
 +4930123460
 +4930123461
 +4930123462

Abgehende Rufnummer: +4930123460

Angeschlossenes Gerät: Telefon

Anklopfen: zulassen [Was bedeutet das?](#)

SprachBox-Informationen: anzeigen [Was ist das?](#)

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

WLAN TO GO Status
HOTSPOT Aktiv

Smart Home
Nicht aktiv

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf aufmerksam gemacht.

- 1 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

SprachBox-Informationen anzeigen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zu den Telefonbüchern

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) [Was ist das?](#)

Buchse 1 (Interne Rufnummer **1)

Name: Wohnzimmer

Ankommende Rufnummern: Alle Rufnummern
 +4930123460
 +4930123461
 +4930123462

Abgehende Rufnummer: +4930123460

Angeschlossenes Gerät: Telefon

Anklopfen: zulassen [Was bedeutet das?](#)

SprachBox-Informationen: anzeigen [Was ist das?](#)

Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
Stufe 1

WLAN TO GO Status
HOTSPOT Aktiv

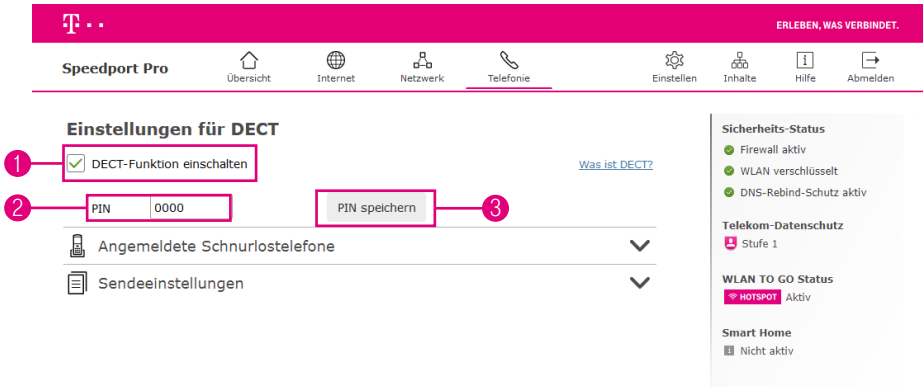
Smart Home
 Nicht aktiv

Hier können Sie festlegen, ob auf Ihrem analogen Telefon Informationen über den Status Ihrer SprachBox* der Telekom angezeigt werden sollen. Beachten Sie bitte, dass nicht alle analogen Telefone diese Informationen anzeigen können.

- 1 Setzen Sie bei der Option **SprachBox-Informationen** den Haken bei **anzeigen**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei der Option **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**, wenn Ihre Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert werden sollen.

*Diese Funktion steht an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht zur Verfügung.

DECT-Basisstation einschalten und DECT-PIN ändern



DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist ein Standard für schnurlose Telefonie und für die kabellose Datenübertragung. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte DECT-Basisstation. Sie benötigen somit nur entsprechende Schnurlostelefone (DECT-Mobilteile), die Sie an der Basisstation anmelden können.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Funktion einschalten**, wenn Sie die integrierte DECT-Basisstation einschalten möchten.

Bei Bedarf können Sie die DECT-PIN ändern.

- 2 Tragen Sie die neue DECT-PIN in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **PIN speichern**.

In den Standardeinstellungen lautet die DECT-PIN 0000.

DECT-Full Eco Mode einstellen

The screenshot shows the 'Einstellungen für DECT' page in the Speedport Pro interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen für DECT' and includes a checkbox for 'DECT-Funktion einschalten' (checked), a PIN input field with '0000', and a 'PIN speichern' button. Below this is a list of settings: 'Angemeldete Schnurlostelefone' and 'Sendeinstellungen' (highlighted with a red box and a circled '1'). Under 'Sendeinstellungen', there are two radio buttons for 'Sendeleistung': 'Volle Sendeleistung' (selected) and 'Reduzierte Sendeleistung'. Below that is the 'Full Eco Mode' section with two radio buttons: 'Full Eco Mode aus' and 'Full Eco Mode an' (selected and highlighted with a red box and a circled '2'). At the bottom right, there is a 'Speichern' button (highlighted with a red box and a circled '3') and an 'Abbrechen' button.

Ist der Full Eco Mode aktiviert, wird die DECT-Basisstation ausgeschaltet, wenn keine aktiven Verbindungen mehr bestehen. Die Bereitschaftszeit der Schnurlostelefone verringert sich und der Gesprächsaufbau verzögert sich um ca. 1,5 Sekunden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Full Eco Mode aus** und **Full Eco Mode an**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefons, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 3 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 4 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Beim Anmeldevorgang blinkt die **Anmelden**-Taste („+“) grün.

Speedphone - Bezeichnung ändern

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Mobil 3	**6x	ändern	🔔
Mobil 4	**6x	ändern	🔔
Mobil 5	**6x	ändern	🔔

Name:

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen: zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- 🟢 Firewall aktiv
- 🟢 WLAN verschlüsselt
- 🟢 DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

- 🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

- 🔴 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

- 🔴 Nicht aktiv

Haben Sie mehrere Schnurlostelefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den Schnurlostelefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen Schnurlostelefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Schnurlostelefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Mobil 3	**6x	ändern	🔔
Mobil 4	**6x	ändern	🔔
Mobil 5	**6x		🔔

Name: Mobil 5

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Rufnummer: +4930123462

Anklopfen: zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- 🟢 Firewall aktiv
- 🟢 WLAN verschlüsselt
- 🟢 DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

🔴 HOTSPOT Aktiv

Smart Home

🔴 Nicht aktiv

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon ankommen sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon aufgebaut werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf auf der anderen Leitung aufmerksam gemacht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Mobil 3	**6x	ändern	🔔
Mobil 4	**6x	ändern	🔔
Mobil 5	**6x	ändern	🔔

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen: zulassen [Was bedeutet das?](#)

Abmelden Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- 🟢 Firewall aktiv
- 🟢 WLAN verschlüsselt
- 🟢 DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

🟡 HOTSPOT Aktiv

Smart Home

🔌 Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**.
- 4 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das Schnurlostelefon abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Intern ISDN nutzen

Tragen Sie hier Ihre Vorwahl ein, falls Sie ein ISDN-Gerät (ISDN-Telefonanlage oder ISDN-Telefon) an der Buchse **Intern ISDN** angeschlossen haben.

- 1 Tragen Sie Ihre Vorwahl in das Eingabefeld ein.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Damit die am Intern ISDN-Anschluss angeschlossenen ISDN-Endgeräte auch bei internen Anrufen erreichbar sind, muss den angeschlossenen ISDN-Endgeräten zusätzlich eine interne Rufnummer (MSN) zugeordnet werden. Vergeben Sie dazu die internen Rufnummern (MSN) 51, 52, 53, usw. bis 59.

Haben Sie ISDN-Endgeräte am Intern ISDN-Anschluss angeschlossen und eingerichtet, sind diese Geräte ebenso erreichbar wie alle anderen konfigurierten Geräte. Weitere Informationen zu möglichen Einstellungen und Konfigurationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Mehrfachnutzung von Rufnummern

Einstellungen zu den Rufnummern

Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfachnutzung	Einfachnutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen Speichern

Wahlverzögerung

Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Legen Sie geräteunabhängig für alle Internet-Rufnummern fest, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Dies betrifft ankommende sowie abgehende Anrufe.

- 1 Mehrfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer mehrere Gespräche parallel führen.
- 2 Einfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer nur ein einzelnes Gespräch führen.

Mehrfachnutzung von Rufnummern (Fortsetzung)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Speedport Pro



Übersicht



Internet



Netzwerk



Telefonie



Einstellen



Inhalte



Hilfe



Abmelden

Einstellungen zu den Rufnummern

Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

3 Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?

	Mehrfach- nutzung	Einfach- nutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4

Abbrechen

5 Speichern

Wahlverzögerung

Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

- 3 **Abweisen bei besetzt** - Legen Sie hier fest, ob ein Anrufer das Besetztsymbol erhalten soll, wenn auf dieser Rufnummer bereits gesprochen wird. Aktivieren Sie die Option **Abweisen bei besetzt**, wird die Einfachnutzung aktiv.
- 4 **Rufnummer unterdrücken** - Legen Sie hier fest, ob Ihre Rufnummer bei abgehenden Anrufen übermittelt oder unterdrückt werden soll.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wahlverzögerung einstellen

Einstellungen zu den Rufnummern

☰ Einstellungen zu den Rufnummern

1 Wahlverzögerung

Hier können Sie festlegen, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit zur Eingabe der Rufnummern, so erhöhen Sie den Wert.

Gewählte Zeit: 2 5 Sekunden

Abbrechen Speichern 3

☰ Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Legen Sie fest, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit, dann erhöhen Sie den Wert entsprechend.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wahlverzögerung**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste aus, mit welcher Verzögerung die Anrufe nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer aufgebaut werden sollen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Automatischen Rufnummernspeicher verwenden

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen zu den Rufnummern

0000 Einstellungen zu den Rufnummern

🕒 Wahlverzögerung

1 📄 **Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)**

2 **Automatischen Rufnummernspeicher verwenden** [Was ist das?](#)

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z.B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden.

Speicher löschen

3

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status
📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home
🔌 Nicht aktiv

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Automatischer Rufnummernspeicher (Speeddial)**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Automatischen Rufnummernspeicher verwenden**.
- 3 Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z. B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden. Klicken Sie dafür auf die Schaltfläche **Speicher löschen**.

Anruflisten einsehen

The screenshot shows the Speedport Pro interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Speedport Pro, Übersicht, Internet, Netzwerk, Telefonie, Einstellen, Inhalte, Hilfe, and Abmelden. The main content area is titled "Anrufliste" and displays "Sie haben 6 verpasste Anrufe." Below this, there are checkboxes for "Interne Anrufe ebenfalls erfassen" and a link "Was ist das?". The call log is divided into three sections: "Verpasste Anrufe" (missed calls), "Angenommene Anrufe" (received calls), and "Gewählte Rufnummern" (dial numbers). A table of call records is shown, with columns for Datum, Zeit, Nummer / Name, Anschluss, and Dauer. The table contains six entries. At the bottom of the call log, there are buttons for "Liste exportieren" and "Liste löschen". On the right side, there is a sidebar with status information: Sicherheits-Status (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), Telekom-Datenschutz (Stufe 1), WLAN TO GO Status (HOTSPOT Aktiv), and Smart Home (Nicht aktiv).

Anrufliste

Sie haben 6 verpasste Anrufe.

Interne Anrufe ebenfalls erfassen [Was ist das?](#)

1 Verpasste Anrufe 2

1 Angenommene Anrufe

Datum	Zeit	Nummer / Name	Anschluss	Dauer
17.04.18	08:51:20	Olli	Buchse 1	08:52
14.04.18	07:51:20	Oliver	Buchse 1	05:05
14.04.18	06:51:20	Tobias	Mobil 3	04:41
12.04.18	10:51:20	Nils	Mobil 2	01:44
09.04.18	22:51:20	Christian	Buchse 1	14:48
09.04.18	05:51:20	Rebecca	Mobil 1	08:39

3 4

1 Gewählte Rufnummern

Ihr Speedport speichert verpasste, angenommene und gewählte Rufnummern in separaten Anruflisten.

- 1 Klicken Sie auf einen der Einträge **Verpasste Anrufe**, **Angenommene Anrufe** oder **Gewählte Rufnummern**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Uhrzeit** (Stunde:Minute: Sekunde), **Nummer/Name** oder **Dauer** (Minuten: Sekunden), um die Anrufliste entsprechend zu ordnen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die Anrufliste in eine Textdatei exportieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die Anrufliste löschen möchten.

Telefonbuch anlegen

Telefonbuch-Grundeinstellungen

Sie können in Ihrem Speedport bis zu 5 Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

Telefonbuch	Online-Adressbuch
Telefonbuch 1	ändern löschen
✱ Weiteres Telefonbuch anlegen	

Abbrechen Speichern

Telefonbucheinträge ▼

Telefonbuchzuordnung ▼

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

WLAN TO GO Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Sie können in Ihrem Speedport bis zu fünf Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Adressbüchern verbinden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie ein gespeichertes Telefonbuch ändern möchten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie ein gespeichertes Telefonbuch löschen möchten.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**, wenn Sie ein weiteres Telefonbuch anlegen möchten.

Ihr erstes eingerichtetes Telefonbuch wird automatisch allen angemeldeten Schnurlostelefonen (bspw. Speedphones) zugeordnet, die diese Funktion unterstützen.

Telefonbuch anlegen (Fortsetzung)

Es ist möglich, Telefonbücher mit einem Online-Adressbuch aus einem E-Mail-Konto der Telekom zu verknüpfen. Ein Online-Adressbuch speichert Ihre Kontakte aus E-Mail-Konversationen.

- 4 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Telefonbuch in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichten**, wenn Sie das angelegte Telefonbuch mit einem Online-Adressbuch verknüpfen möchten. Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport.
- 6 Wählen Sie auf der Liste das gewünschte **Abruf-Intervall** für die Aktualisierung des Online-Adressbuchs aus. (Nur erforderlich, wenn eine Verknüpfung mit einem Online-Adressbuch eingerichtet wurde.)
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheintrag anlegen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

1

Telefonbuchauswahl 2

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name ^	Vorname ^	Rufnummer	Mehrfach-Löschen
Flügge	Nils	123456	ändern
Franke	Dominik	88688	ändern
Henning	Oliver	235689	ändern
Holz	Ivanka	230209	ändern
Kläber	Nico	346790	ändern
Kolonko	Tobias	48572	ändern

3

Sie können im Telefonbuch Ihres Speedport eine Vielzahl von Telefonbucheinträgen anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch aus der Liste aus.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren Eintrag anlegen**, um einen Telefonbucheintrag anzulegen. Tragen Sie die erforderlichen Daten in die Eingabefelder ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern** (hier nicht zu sehen).

Telefonbucheintrag anlegen (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Telefonbucheinträge

Telefonbuchauswahl: Telefonbuch 1

5 **Alle** A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

6 **Name** **Vorname** **Rufnummer** Mehrfach-Löschen

Flügge	Nils	123456	ändern	🗑️
Franke	Dominik	88688	ändern	🗑️
Henning	Oliver	235689	ändern	🗑️
Holz	Ivanka	230209	ändern	🗑️
Kläber	Nico	346790	ändern	🗑️
Kolonko	Tobias	48572	ändern	🗑️

7 8

☞ Weiteren Eintrag anlegen

- 5 Klicken Sie auf die Einträge **ABC**, wenn Sie direkt zu den entsprechenden Telefonbucheinträgen navigieren möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Einträge **Name**, **Vorname** oder **Rufnummer**, um das Telefonbuch entsprechend zu ordnen.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag ändern möchten.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag löschen möchten.

Telefonbucheinträge exportieren

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Kontakte importieren [Was muss ich beachten?](#)

Sie können Ihre Kontakte in das ausgewählte Telefonbuch auf Ihrem Speedport importieren. Sie können auch gesicherte Kontakte wieder in Ihren Speedport einlesen.

Keine ausgewählt

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

Sie können Ihre Kontakte für das ausgewählte Telefonbuch sichern.

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

🔴 HOTSPOT Aktiv

Smart Home

🔴 Nicht aktiv

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher in einer Textdatei exportieren. So können Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Telefonbücher wieder in Ihren Speedport importieren.

Achten Sie darauf, dass Ihre Textdatei nach der letzten Spalte nicht mit einem weiteren Tabulator zur Separierung der Einträge abschließt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das ausgewählte Telefonbuch zu exportieren.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie sichere ich meine Kontakte?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbucheinträge importieren

Kontakte importieren [Was muss ich beachten?](#)

Sie können Ihre Kontakte in das ausgewählte Telefonbuch auf Ihrem Speedport importieren. Sie können auch gesicherte Kontakte wieder in Ihren Speedport einlesen.

1 [Telefonbucheinträge](#)

2 Speedport_Pro_19.02.2019.txt

3

Kontakte exportieren [Wie sichere ich meine Kontakte?](#)

Sie können Ihre Kontakte für das ausgewählte Telefonbuch sichern.

Telefonbuchzuordnung

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Sie können in einer Textdatei gesicherte Telefonbucheinträge in ein Telefonbuch in Ihrem Speedport importieren.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbucheinträge**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie die Datei aus, die importiert werden soll.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, um die ausgewählte Datei in das Telefonbuch zu importieren.
- 4** Klicken Sie auf den Eintrag **Was muss ich beachten?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbücher zuordnen

Speedport Pro

Übersicht Internet Netzwerk **Telefonie** Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1 Telefonbucheinträge

2 Telefonbuch-Zuordnung

Was kann ich hier zuordnen?

	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Telefonbuch 1	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Telefonbuch 2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abbrechen **Speichern** 3

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Sie können die in Ihrem Speedport angelegten Telefonbücher den angemeldeten Schnurlostelefon (bswp. Speedphone) zuordnen. Die Schnurlostelefone müssen diese Funktion unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Schnurlostelefone.

Jedes neu angemeldete unterstützte Schnurlostelefon wird automatisch dem ersten Telefonbuch zugeordnet.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchzuordnung**.
- 2 Wählen Sie, welches **Telefonbuch** welchem Schnurlostelefon zugeordnet werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Funktionen über Tastenkombinationen

Intern telefonieren

Alle Gespräche, die zwischen den an Ihrem Speedport angeschlossenen Telefonen geführt werden, sind interne Gespräche. Diese Gespräche sind kostenlos.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer. Wählen Sie 1 oder 2 für die an den Telefonbuchsen 1 und 2 angeschlossenen analogen Telefone.

Extern telefonieren - mit verkürztem Wählvorgang

Ihr Speedport erkennt automatisch, wenn die Eingabe einer Rufnummer beendet ist, benötigt für diesen Vorgang aber einige Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den Wählvorgang verkürzen, wenn Sie nach Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer zusätzlich die Raute-Taste drücken.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
Rufnummer + #	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer und schließen Sie den Wählvorgang durch Drücken der Raute-Taste ab.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Automatischen Rufnummernspeicher (Speeddial) löschen

Ihr Speedport erkennt erfolgreich gewählte Rufnummern und legt diese in einem internen Speicher ab. Wird die Rufnummer erneut manuell gewählt, erkennt Ihr Speedport diese Rufnummer und initiiert den Verbindungsvorgang direkt nach der Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher (Speeddial) löschen, dies ist bspw. erforderlich, wenn unvollständige Rufnummern abgespeichert wurden.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* * # 9 3 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Rufnummer für einen Anruf nicht übermitteln (anonym anrufen)

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm aktiviert haben, können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer dennoch manuell unterdrücken (anonym anrufen).

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIR) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer unterdrücken möchten.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* 3 1 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Rufnummer für einen Anruf übermitteln

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm deaktiviert haben, können Sie die Unterdrückung Ihrer Rufnummer dennoch manuell aufheben.

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIP) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer übermitteln möchten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 3 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Rückfrage / Halten / Makeln

Mit der Funktion **Rückfrage / Halten** können Sie ein aktuelles Gespräch halten, wenn Sie eine Rückfrage zu einem zweiten Teilnehmer starten möchten. Mehrfaches Hin- und Herschalten zwischen den Gesprächen wird **Makeln** genannt.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade mit Teilnehmer 1 ein Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet. Wählen Sie die externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer 2 aufzubauen.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie anschließend die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer 2 aufzubauen.
Gespräch 2	Nimmt Teilnehmer 2 das Gespräch an, können Sie mit diesem Teilnehmer ein Gespräch führen.
R 2	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, wenn Sie zum Gespräch mit Teilnehmer 1 zurückkehren möchten.
Gespräch 1	Sie sprechen jetzt wieder mit Teilnehmer 1.
R 2	Geben Sie erneut die nebenstehende Tastenkombination ein, um wieder mit Teilnehmer 2 zu sprechen. Auf diese Weise können Sie zwischen Gespräch 1 und 2 wechseln (makeln).

Die Funktionen **Rückfrage / Halten / Makeln** können auf verschiedene Arten beendet werden.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Der Teilnehmer in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können Ihr Gespräch fortsetzen.
R 0	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das gehaltene Gespräch zu beenden.
R 1	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das bestehende Gespräch zu beenden und zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.
	Beenden Sie selbst das aktive Gespräch und legen Sie den Hörer auf. Sie hören ein Klingelzeichen und sind nach dem Abnehmen des Hörers mit dem Teilnehmer aus der Halteposition verbunden.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anklopfende Gespräche annehmen

Die Funktion **Anklopfen** macht Sie während eines aktiven Gesprächs darauf aufmerksam, dass ein weiterer Anruf ankommt. Der ankommende externe Anruf wird durch einen Anklopfton signalisiert.

Bedienschritt / Bedeutung

R 2

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen; das bestehende Gespräch wird gehalten.

oder

Bedienschritt / Bedeutung

Durch Auflegen wird das bestehende Gespräch beendet.

Der ankommende externe Anruf wird durch ein Klingelzeichen signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab und führen Sie das Gespräch mit dem neuen Teilnehmer.

Anklopfende Gespräche abweisen

Sie können anklopfende Gespräche während eines laufenden Gesprächs abweisen.

Bedienschritt / Bedeutung

R 0

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das anklopfende externe Gespräch abzuweisen.

Funktionen über Tastenkombinationen

(Fortsetzung)

Dreierkonferenz abhalten

Mit Ihrem Speedport können Sie Dreierkonferenzen über Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner Teilnehmer oder zwei interne und ein externer Teilnehmer ein Konferenzgespräch führen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des ersten Teilnehmers. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Wählen Sie eine externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufzubauen.

oder

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie dann die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
R 3	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Führen Sie das Konferenzgespräch. Legt ein Teilnehmer auf, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.
	Die Konferenz wird beendet, indem alle Teilnehmer auflegen.
R 2	Wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Teilnehmer zurückschalten. Geben Sie dafür die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite Gespräch wird währenddessen gehalten.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Intern vermitteln

Mit der Funktion **Vermitteln** können Sie ein aktuelles Gespräch an die andere Nebenstelle Ihres Speedport vermitteln.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade ein Gespräch mit Teilnehmer 1.
R * *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Teilnehmer 1 wird gehalten.
	Wählen Sie die entsprechende interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
Gespräch 2	Sie sprechen nun mit Teilnehmer 2.
	Legen Sie den Hörer auf, um das Gespräch zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu vermitteln.

Extern vermitteln

Wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen einen weiteren Teilnehmer halten, können Sie diese beiden Teilnehmer miteinander verbinden.

	Bedienschritt / Bedeutung
R 4	Wählen Sie die nebenstehende Tastenkombination.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Bei erfolgreichem Vermitteln legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Heranholen eines Gesprächs (Pickup)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, haben Sie mit der Funktion Pickup die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon heranzuholen.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * 0 9 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Teilnehmer ist hergestellt.

Index DSL-Nummer

Die **Index DSL-Nummer** benötigen Sie, wenn Sie Ihren Speedport über die Wahl-tasten eines angeschlossenen Telefons konfigurieren möchten. Die Indexnummern beschreiben die Reihenfolge der angelegten Nummern.

Index DSL-Nummer	Beispiel Rufnummer
01	+4930123460
02	+4930123461
03	+4930123462

In unserem Beispiel möchten wir eine Anrufweberschaltung programmieren. Geben Sie den beschriebenen Tastencode ein und tragen Sie bei <Index DSL-Nummer> 01, 02 oder 03 ein, je nachdem, welche der Rufnummern weitergeschaltet werden soll.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiserschaltung

Die Organisation der Anrufweiserschaltung erfolgt im Kundencenter / Telefoniecenter. Sie können angeben, ob ankommende Anrufe sofort, verzögert oder bei besetzter Leitung weitergeleitet werden sollen.

Sie erreichen das Kundencenter im Internet unter: <http://kundencenter.telekom.de>

An Zielrufnummern (ZRN) weiterleiten

Die Zielrufnummer (ZRN) ist die Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Mit der Anrufweiserschaltung können Sie die SprachBox nutzen. Geben Sie hierfür die Rufnummer 0800 330 24 24 als Zielrufnummer in der Anrufweiserschaltung an.

Anrufweiserschaltung sofort einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiserschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe sofort zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 2 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufwefterschtaltung sofort ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung sofort** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

	Bedienschrift / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 2 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufwefterschtaltung verzögert einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschrift / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweberschaltung verzögert ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweberschaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweberschaltung bei Besetzt einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweberschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 7 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweitschaltung bei Besetzt ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt nicht weitergeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 7 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

	Bedienschnitt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# * 2 1 *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
<ZRN>	
#	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiterschaltung für alternative Rufnummer ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung für eine alternative Rufnummer** aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# # 2 1 # <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

WLAN-Funktion über Telefon einschalten

Mit den folgenden Befehlen können Sie die WLAN-Funktion über das Telefon ein- und ausschalten.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * * 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

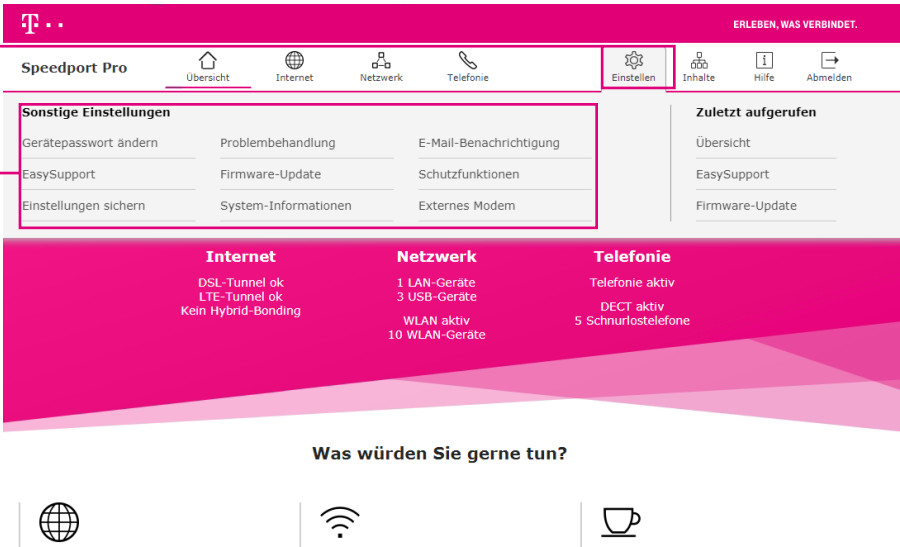
WLAN-Funktion über Telefon ausschalten

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * # 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

DER MENÜPUNKT - EINSTELLUNGEN

- Seite 248 Einstellungen in verschiedenen Bereichen
- Seite 249 Gerätepasswort ändern
- Seite 250 Gerätepasswort neu vergeben
- Seite 251 Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- Seite 252 Wichtige Einstellungen automatisch sichern
- Seite 253 Alle Einstellungen sichern
- Seite 254 Alle Einstellungen wiederherstellen
- Seite 255 Speedport neu starten
- Seite 256 Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- Seite 257 Speedport zurücksetzen
- Seite 259 Automatischen Einrichtungsassistenten
abschalten
- Seite 260 Firmware-Update (automatisch)
- Seite 261 Firmware-Update (manuell)
- Seite 262 Informationen anzeigen - Version und Verbindung
- Seite 263 Informationen anzeigen - System-Meldungen
- Seite 264 E-Mail-Benachrichtigung einrichten
- Seite 266 Externes Modem nutzen
- Seite 267 Schutzfunktionen (Firewall)

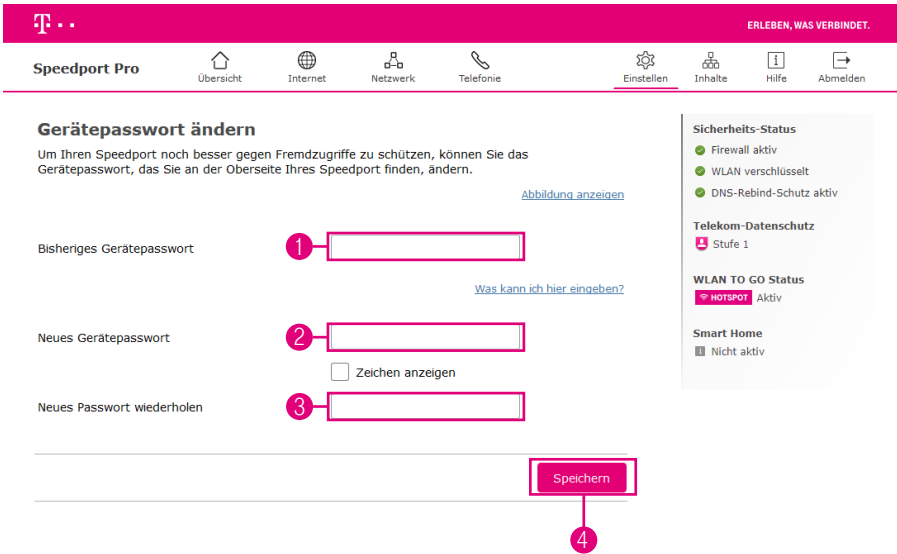
Einstellungen in verschiedenen Bereichen



Im Menü Einstellen können Sie verschiedene Eigenschaften Ihres Speedport anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Einstellen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellen**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Gerätepasswort ändern



Der Zugang zum Einrichtungsprogramm Ihres Speedport wird durch ein Gerätepasswort geschützt. Das in den Standardeinstellungen vergebene Gerätepasswort finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass. Sie können das Gerätepasswort Ihres Speedport jedoch bei Bedarf ändern.

- 1 Tragen Sie Ihr bisheriges Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.
- 2 Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.

Das Gerätepasswort muss aus mindestens 8 und darf aus höchstens 12 alphanumerischen Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt. Vermeiden Sie Eigennamen und allzu offensichtliche Begriffe. Verwenden Sie Buchstaben, Zahlen und Zeichen.

- 3 Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort wiederholt in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Gerätepasswort neu vergeben

Gerätepasswort vergessen?

Sie haben Ihr persönliches Gerätepasswort vergessen und können nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen. In diesem Fall können Sie Ihren Speedport in die Werkseinstellungen zurücksetzen oder unter bestimmten Voraussetzungen einfach ein neues persönliches Gerätepasswort vergeben.

Gerätepasswort neu vergeben

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie für Ihren Speedport ein neues Gerätepasswort vergeben, ohne diesen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- 1 Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 273**).
- 2 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite <http://www.telekom.de/geraete-manager> auf.
- 3 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 4 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 5 Im Abschnitt **Gerätepasswort** können Sie das Gerätepasswort Ihres Speedport ändern oder neu vergeben. Dabei müssen Sie Ihr altes Gerätepasswort nicht eingeben, da Sie sich im Kundencenter bereits als Kunde der Telekom identifiziert haben.

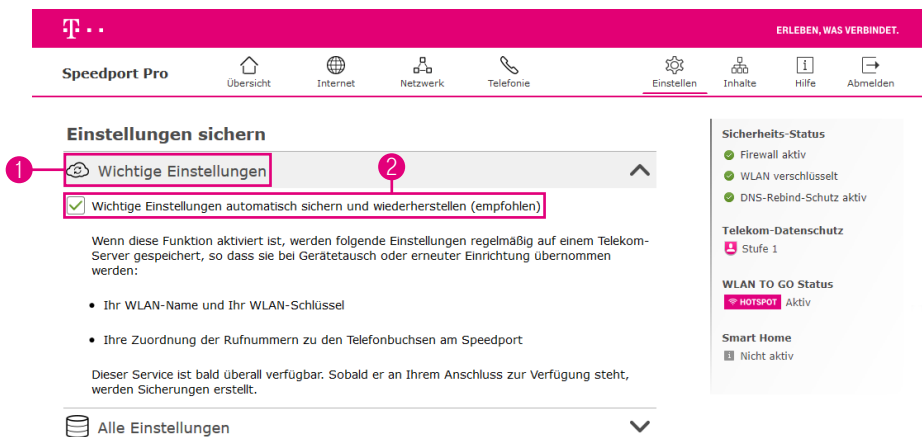
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn Sie ein neues Gerätepasswort für Ihren Speedport vergeben möchten, können Sie Ihren Speedport auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Beachten Sie, dass alle Einstellungen Ihres Speedport dabei verloren gehen. Sie müssen Ihren Speedport anschließend neu einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 298.

Wichtige Einstellungen automatisch sichern



Ihr Speedport kann wichtige Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server sichern.* Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

Bei der Sicherung auf einem Telekom Server werden Ihr WLAN-Name, Ihr WLAN-Schlüssel sowie die Zuordnung der Rufnummern an Ihrem Speedport gesichert.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport auf Seite 273**.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wichtige Einstellungen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.

*Diese Funktion steht an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht zur Verfügung.

Alle Einstellungen sichern

The screenshot shows the 'Einstellungen sichern' (Secure Settings) page in the Speedport Pro interface. At the top, there is a navigation bar with 'Speedport Pro' and icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellungen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Einstellungen sichern' and contains a list of settings categories. The 'Alle Einstellungen' (All Settings) option is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. Below this, there is a text box explaining that users can save settings locally and restore them. Under the 'Sichern' (Secure) section, the 'Sichern' button is highlighted with a red box and a red circle with the number 2. The 'Wiederherstellen' (Restore) section is also visible. On the right side, there is a sidebar with 'Sicherheits-Status' (Security Status) showing 'Firewall aktiv', 'WLAN verschlüsselt', and 'DNS-Rebind-Schutz aktiv'. Below that is 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1) and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv). At the bottom, there is a 'Smart Home' section with 'Nicht aktiv'.

Wenn Sie Ihren Speedport nach Ihren Anforderungen eingerichtet haben, ist es sinnvoll, diese Einstellungen zu sichern. Sollten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen versehentlich gelöscht oder überschrieben werden, können Sie jederzeit auf diese Sicherung zurückgreifen. Sie können die Sicherung auch in Ihren Speedport laden, wenn weiterreichende Anpassungen dazu geführt haben, dass Ihr Speedport nicht mehr so arbeitet wie erwartet.

Sie können die Einstellungen Ihres Speedport sichern, um Ihren Speedport jederzeit wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung zu bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
- 3 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.

Alle Einstellungen wiederherstellen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

Einstellungen sichern

Wichtige Einstellungen

1 Alle Einstellungen

Hier können Sie alle Einstellungen Ihres Speedport lokal abspeichern und von einer lokalen Datei wiederherstellen.

Sichern

Alle Einstellungen auf einem lokalen Datenträger (z.B. Festplatte, USB-Stick) sichern.

Sichern

Wiederherstellen

Alle Einstellungen aus einer lokalen Sicherung wiederherstellen.

2 Durchsuchen... Speedport_Pro_3.11_19.02.2018.config

5 Wiederherstellen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Speedport zuvor gesichert haben, können Sie Ihren Speedport wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort Ihrer gesicherten Einstellungen aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**.
- 6 Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Einstellungen wird Ihr Speedport automatisch neu gestartet. Ihr Speedport zeigt zu diesem Vorgang eine Meldung an. Nach Ablauf von drei Minuten können Sie den Vorgang durch Klicken auf die Schaltfläche **Ok** abschließen.

Speedport neu starten

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Speedport logo and the slogan 'ERLEBEN, WAS VERBINDET.'. Below this is a menu with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'Einstellen', 'Inhalte', 'Hilfe', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Problembehandlung' and contains a list of actions. The first action, 'Neu starten', is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. Below it, there is a text block explaining that the Speedport can be restarted if it is not working properly, and that settings will be preserved. The last restart was performed on 19.04.2018 at 20:39 Uhr. Below this text, there is another 'Neu starten' button, highlighted with a red box and a red circle with the number 2. Below the button are three other actions: 'Zurücksetzen der DECT-Einstellungen', 'Zurücksetzen aller Einstellungen', and 'Einrichtungsassistent', each with a dropdown arrow. On the right side of the interface, there is a sidebar with status information: 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aktiv), and 'Smart Home' (Nicht aktiv).

Wenn Ihr Speedport aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie Ihren Speedport neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neu starten**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu starten**.
- 3 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet. In dieser Zeit können Sie keine Einstellungen vornehmen. Danach können Sie das Einrichtungsprogramm neu aufrufen. Der Neustart ist nach etwa drei Minuten abgeschlossen.

Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

Problembehandlung

- ↻ Neu starten
- 1** ↻ Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Wenn Sie die DECT-Einstellungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten, dann klicken Sie jetzt auf „Zurücksetzen“.

- DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben **2**
- 3** Zurücksetzen

- ↻ Zurücksetzen aller Einstellungen
- 📄 Einrichtungsassistent

Sicherheits-Status

- 🟢 Firewall aktiv
- 🟢 WLAN verschlüsselt
- 🟢 DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

- 🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

- 📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

- 🔌 Nicht aktiv

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen der DECT-Einstellungen**.
- 2** Setzen Sie den Haken bei **DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben**, wenn die mit der DECT-Basisstation verbundenen Schnurlostelefone auch nach dem Zurücksetzen der DECT-Einstellungen verbunden bleiben sollen.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
- 4** Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Speedport zurücksetzen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

Problembehandlung

- ↻ Neu starten
- ↶ Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- 1** ↶ Zurücksetzen aller Einstellungen

Wenn von Ihnen vorgenommene Einstellungen zu Problemen geführt haben und Sie diese nicht manuell korrigieren möchten oder können, dann können Sie den Speedport durch Klicken auf „Werkseinstellungen“ auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dabei gehen alle Ihre Einstellungen verloren!

Wenn Sie unter dem Menüpunkt „Einstellungssicherung“ Ihre Einstellungen gesichert haben, als Ihr Speedport noch ordnungsgemäß lief, können Sie dort diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

2 Werkseinstellungen

Einrichtungsassistent

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

WLAN TO GO Status

- HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

- Nicht aktiv

Alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport manuell konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen zu einem Zeitpunkt, als Ihr Speedport noch ordnungsgemäß funktionierte, gesichert haben, können Sie diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen aller Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Speedport zurücksetzen (Fortsetzung)

Automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport neu einrichten.

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie mit einem Klick automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Ihren Speedport für Ihre gebuchten Dienste neu einrichten lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 273**).

- 1 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite www.telekom.de/geraete-manager auf.
- 2 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 3 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 4 Im Abschnitt **Speedport Router automatisch neu konfigurieren** starten Sie die neue Einrichtung Ihres Speedport.

Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Problembehandlung

- Neu starten
- Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- Zurücksetzen aller Einstellungen
- Einrichtungsassistent**

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internet-Zugang eingerichtet ist.

i Hier können Sie die Umleitung manuell abschalten. Die Abschaltung lässt sich nicht rückgängig machen. Sie können die Konfigurationsoberfläche Ihres Speedport jedoch weiterhin durch die Eingabe von „speedport.ip“ in die Adresszelle Ihres Internet-Browsers aufrufen.

Umleitung abschalten

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

WLAN TO GO Status

- HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

- Nicht aktiv

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internetzugang eingerichtet ist.

Sie können das Einrichtungsprogramm jederzeit über die Adresse **speedport.ip** in Ihrem Internet-Browser aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichtungsassistent**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umleitung abschalten**.

Firmware-Update (automatisch)

Firmware-Update

✓ Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.

Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware verfügbar ist.

Ihr Geräte-Modell: **Speedport Pro**

Firmware-Version in Ihrem Gerät: **.016.5** 1 Auf Update prüfen

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation einer vorherigen Firmware-Version ein Rücksetzen auf die Werkseinstellungen erfolgt. Verzichten Sie in diesem Fall bitte auch auf das Einspielen von Konfigurationseinstellungen, die mit einer neueren Firmware-Version gespeichert wurden.

Sicherheits-Status

- ✓ Firewall aktiv
- ✓ WLAN verschlüsselt
- ✓ DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

🔌 Nicht aktiv

Die Firmware ist die Betriebssoftware Ihres Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität Ihres Speedport gespeichert. Sie haben ein vollständig entwickeltes und getestetes Produkt erworben. Dennoch kann es sein, dass die Betriebssoftware an neue Gegebenheiten angepasst werden muss.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Prüfen Sie, ob ein Firmware-Update für Ihren Speedport Verfügbar ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Firmware-Update (manuell)

Firmware-Update

✓ Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.

Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware verfügbar ist.

Ihr Geräte-Modell: **Speedport Pro**

Firmware-Version in Ihrem Gerät: **.016.5** [Auf Update prüfen](#)

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

1 [Datei auswählen](#) keine ausgewählt [Installieren](#) 3

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation einer vorherigen Firmware-Version ein Rücksetzen auf die Werkseinstellungen erfolgt. Verzichten Sie in diesem Fall bitte auch auf das Einspielen von Konfigurationseinstellungen, die mit einer neueren Firmware-Version gespeichert wurden.

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

🔌 Nicht aktiv

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

Informationen anzeigen - Version und Verbindung

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the Speedport logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below this is a menu with icons for "Übersicht", "Internet", "Netzwerk", "Telefonie", "Einstellen", "Inhalte", "Hilfe", and "Abmelden". The main content area is titled "System-Informationen" and contains a sub-section "Versionsnummern und DSL-Informationen" which is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. This sub-section contains a table of system information. To the right of the main content, there are three status panels: "Sicherheits-Status" (Security Status) showing Firewall, WLAN, and DNS-Rebind-Schutz as active; "Telekom-Datenschutz" (Telekom Data Protection) showing Stufe 1; and "WLAN TO GO Status" (WLAN TO GO Status) showing Hotspot as active. At the bottom of the main content area, there is a "System-Meldungen" (System Messages) section with a downward arrow.

System-Informationen	
Versionsnummern und DSL-Informationen	
Datum / Uhrzeit	19.04.2018 21:12:25
DSL Downstream	109355 kbit/s
DSL Upstream	39018 kbit/s
Firmware-Version	3.11.108 - date 2018/01/16 11:46
Boot-Code-Version	V1.3B
DSL-Modem-Code-Version	13.9.22
DECT-Basisstation-Version	2.39
Hardware-Version	01
Seriennummer	nnn00000000459720571

System-Meldungen

Sehen Sie die System-Informationen Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Versionsnummer und DSL-Informationen**, um die Versionsnummern und Verbindungsinformationen anzuzeigen.

Informationen anzeigen - System-Meldungen

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

1 System-Meldungen

Hier werden Ihnen die aktuellsten Meldungen angezeigt. Wenn Sie alle Meldungen erhalten möchten, klicken Sie auf den Button „Liste exportieren“ unterhalb der Liste.

Ausführlichere System-Meldungen erfassen [Was ist das?](#)

Liste filtern

Datum / Uhrzeit	Meldung
19.04.2018 21:11:46	Restoring configuration failed. mysql::next_result(): There is no next result set. Please, call mysql_more_results()/mysql::more_results() to check whether to call this function/method
19.04.2018 17:17:04	Time lock released.
19.04.2018 17:17:04	127.0.0.1 Login successful
19.04.2018 17:16:22	127.0.0.1 Logout successful
19.04.2018 17:16:22	Der Router wurde neugestartet
19.04.2018 17:16:01	Time lock released.
19.04.2018 17:16:01	127.0.0.1 Login successful
19.04.2018 17:15:58	127.0.0.1 Logout successful
19.04.2018 17:13:51	Time lock released.

2 Liste exportieren 3 Liste löschen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Meldungen**.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, um die Liste der System-Meldungen zu exportieren. Dies kann bspw. notwendig sein, wenn Sie ein Fehlerprotokoll sichern möchten.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, um die Liste der System-Meldungen zu löschen.

E-Mail-Benachrichtigung einrichten

E-Mail-Benachrichtigung [Wozu dienen Benachrichtigungen?](#)

E-Mail-Benachrichtigungen versenden

Senden über E-Mail-Anbieter **2** Telekom

Jetzt Telekom E-Mail anlegen

E-Mail-Adresse **3** speedport@t-online.de

E-Mail-Passwort **4**

[Was muss ich hier eingeben?](#)

Geben Sie eine E-Mail-Adresse an, an die Benachrichtigungen geschickt werden sollen.

E-Mail-Adresse des Empfängers **5** anonymous@t-online.de

Test-E-Mail senden

Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:

Eine neue Firmware-Version ist verfügbar

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Ihr Speedport kann Sie per E-Mail über wichtige Ereignisse benachrichtigen, z. B. über Firmware-Updates oder verpasste Anrufe.

- 1** Setzen Sie den Haken bei **E-Mail-Benachrichtigung versenden**.
- 2** Wählen Sie aus der Liste Ihren E-Mail-Anbieter von dem aus Ihr Speedport die Benachrichtigung versenden soll.
- 3** Tragen Sie den entsprechenden Benutzernamen bzw. die entsprechende E-Mail-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 4** Tragen Sie das entsprechende Passwort in das Eingabefeld ein.
- 5** Tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Eingabefeld ein.

E-Mail-Benachrichtigung einrichten (Fortsetzung)

Speedport Pro ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Geben Sie eine E-Mail-Adresse an, an die Benachrichtigungen geschickt werden sollen.

E-Mail-Adresse des Empfängers anonymous@t-online.de

8 Test-E-Mail senden

Geben Sie an, über welche Ereignisse Sie informiert werden möchten:

- Eine neue Firmware-Version ist verfügbar
- Es wurde eine neue Firmware installiert
- Dem Speedport wurde eine neue WAN IP-Adresse zugewiesen
- Es kommt ein Anruf am Speedport an
 - Benachrichtigen, wenn der Anruf verpasst wurde
 - Benachrichtigen, sobald der Anruf ankommt
- Täglicher System-Report
- Der VPN-Zugang ist gesperrt
- Ein VPN-Benutzer hat sich an-/abgemeldet

6

9 Löschen Abbrechen Speichern 7

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

- 6 Setzen Sie die Haken bei den Ereignissen über die Sie informiert werden möchten.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Klicken Sie nach dem Speichern auf die Schaltfläche **Test-E-Mail senden**, wenn Sie die vorgenommenen Einstellungen testen möchten.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die eingestellte E-Mail-Benachrichtigung wieder rückgängig machen möchten.

Externes Modem nutzen

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie Einstellen Inhalte Hilfe Abmelden

Externes Modem

1 An Buchse „Link/LAN1“ (blau) eine Internetverbindung über ein externes Modem erlauben.

Aktueller Status der Buchse: ● Netzwerkgerät erkannt

[Was bedeutet das?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

📶 **HOTSPOT** Aktiv

Smart Home

🔌 Nicht aktiv

1 Haken entfernt: Sie können netzwerkfähige Geräte (z. B. Computer) anschließen.

Haken gesetzt (Werkseinstellung): Sie können ein externes Modem, z. B. ein Glasfasermodem (ONT) anschließen. Wird ein angeschlossenes externes Modem erkannt, so wird das interne DSL-Modem deaktiviert. Eine Internetverbindung über die graue Buchse „DSL“ ist dann nicht möglich.

Schutzfunktionen (Firewall)

The screenshot shows the Speedport Pro web interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo and the slogan "ERLEBEN, WAS VERBINDET.". Below this is a menu with icons for "Übersicht", "Internet", "Netzwerk", "Telefonie", "Einstellen", "Inhalte", "Hilfe", and "Abmelden". The main content area is titled "Schutzfunktionen". It contains a paragraph explaining that the Speedport has an integrated firewall that protects devices in the home network from unauthorized access. Below this is a section "Die wichtigsten Merkmale im Überblick:" followed by a bulleted list of features: devices are not visible to the internet, unwanted data is blocked, and ports are blocked by default. A note at the bottom states that programs can access the internet without permission and that users should use additional security software like a firewall and virus scanner. On the right side, there is a sidebar with status indicators for "Sicherheits-Status" (Firewall aktiv, WLAN verschlüsselt, DNS-Rebind-Schutz aktiv), "Telekom-Datenschutz" (Stufe 1), "WLAN TO GO Status" (HOTSPOT Aktiv), and "Smart Home" (Nicht aktiv).

Schutzfunktionen

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

Die wichtigsten Merkmale im Überblick:

- Die mit dem Speedport verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk sind im Internet nicht sichtbar.
- Nicht angeforderte Daten aus dem Internet werden automatisch abgewiesen. So wird verhindert, dass schädliche Software heruntergeladen wird.
- Standardmäßig sind alle Ports gegenüber Anfragen aus dem Internet gesperrt. Sie können Ports bei Bedarf gezielt für bestimmte Serverdienste freigeben (siehe Menü „Internet / Portfreischaltung“).

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Software-Firewall und einem Virens Scanner auf Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

Nicht aktiv

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

An den Einstellungen der Firewall können Sie aus Sicherheitsgründen keine Änderungen vornehmen. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Speedport den bestmöglichen Schutz für Ihr Heimnetzwerk bietet.

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Firewall-Software und einem Virens Scanner auf allen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

EASYSUPPORT

- Seite 270 EasySupport - Informationen für die Nutzung
- Seite 272 EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung
- Seite 273 EasySupport - Einschalten
- Seite 274 EasySupport - Automatisches Firmware-Update
- Seite 275 EasySupport - Fernunterstützung über Hotline
- Seite 277 EasySupport - Einstellungen sichern
- Seite 278 EasySupport - Geräte-Manager
- Seite 279 EasySupport - Ausschalten

EasySupport - Informationen für die Nutzung

Was ist EasySupport?

EasySupport* umfasst spezielle Services für Telekom Kunden mit Internetanschluss, die das Einrichten, Aktualisieren und Warten Ihres Speedport erleichtern.

*EasySupport wird an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

Automatische Einrichtung

Ihr Speedport wird für den Internetzugang und ggf. Telefonie automatisch eingerichtet.

Automatisches Firmware-Update

Die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport wird immer auf dem neuesten Stand gehalten, damit es zuverlässig, sicher und leistungsfähig am Netz der Telekom arbeitet.

Fernunterstützung über Hotline

Ein Hotline-Mitarbeiter kann auf Wunsch über das Internet Einstellungen in Ihrem Gerät vornehmen (z. B. Telefonie einrichten) oder bei Bedarf ein Problem beheben.

Einstellungen sichern

Mit diesem Service werden wichtige Einstellungen zu WLAN und Telefonie automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt.

EasySupport Geräte-Manager

Im Telekom Kundencenter finden Sie ausgewählte EasySupport Funktionen, mit denen Sie Ihren Speedport aus der Ferne einrichten können.

Wenn Sie die Funktion EasySupport in Ihrem Speedport ausgeschaltet haben, prüfen Sie auf www.telekom.de/speedportdownloads regelmäßig, ob Aktualisierungen verfügbar sind. Wenn eine neuere Firmware-Version angeboten wird, laden Sie diese herunter und installieren Sie diese manuell.

Wenn Sie Ihren Speedport bei der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist EasySupport Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport - Informationen für die Nutzung (Fortsetzung)

Bei der Nutzung von EasySupport werden gerätespezifische Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Dazu gehören Hersteller des Geräts, Hardware-Typ und -Version, Seriennummer und Firmware-Version. Nach einem Firmware-Update (Software-Aktualisierung) werden zusätzlich der Zeitpunkt und der Status des letzten Firmware-Updates gespeichert.

Diese Daten werden in besonders gesicherten Rechenzentren gespeichert, zu denen nur ein sehr kleiner Personenkreis besonders berechtigter Mitarbeiter Zugang hat.

EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung

Folgende Grundvoraussetzungen müssen für die Verwendung von EasySupport* erfüllt sein:

- 1 Die Telekom ist Ihr Anbieter für Breitband- bzw. Glasfaseranschluss und Internetzugang sowie ggf. weitere Internetdienste (z. B. Internet-Telefonie).
- 2 Sie nutzen ein EasySupport-kompatibles Gerät der Telekom.
- 3 In Ihrem Speedport ist die Funktion EasySupport eingeschaltet (Auslieferungszustand).
- 4 Die Benutzeroberfläche Ihres Speedport ist aktuell nicht geöffnet.
- 5 Zur Nutzung des Geräte-Managers muss Ihr Speedport bereits für den Internetzugang eingerichtet und mit dem Internet verbunden sein.

Wir empfehlen Ihnen, EasySupport in Ihrem Speedport eingeschaltet zu lassen, damit Sie die Vorteile der EasySupport Services nutzen können.

Beachten Sie jedoch, dass durch die regelmäßige automatische Verbindung Ihres Speedport mit dem EasySupport System der Telekom geringfügig Datenvolumen verbraucht und Verbindungszeit erzeugt wird. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie einen Internetzugang mit einem Volumen- oder Zeittarif verwenden.

*EasySupport wird an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

EasySupport - Einschalten

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

EasySupport

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für eine einfache Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

i Falls Sie dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist „EasySupport“ Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Servicepaket (Mietverhältnis) und darf in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport ist eine Voraussetzung für die Nutzung von WLAN TO GO.

3 ✓ Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht.

EasySupport-Services:

3 ✓ Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline, Wichtige Einstellungen sichern und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren. [Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

3 ✓ Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen!). [Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- WLAN verschlüsselt
- DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aktiv

Smart Home

■ Nicht aktiv

Ihr Speedport nimmt regelmäßig Verbindung mit dem EasySupport System der Telekom auf, um Ihnen die EasySupport Services wie z. B. Automatisches Firmware-Update anbieten zu können.

Sollten die EasySupport Services in Ihrem Speedport nicht eingeschaltet sein, können Sie diese über die Benutzeroberfläche einfach einschalten. In den Werkseinstellungen ist EasySupport eingeschaltet.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3** Entfernen Sie die Haken.

EasySupport - Automatisches Firmware-Update

EasySupport bietet einen **Firmware-Update-Service** an, der die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport automatisch über das Internet aktualisiert.

Die Telekom arbeitet ständig daran, die Funktionen der Speedport Router und das Zusammenwirken mit dem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss zu optimieren. Dazu werden aktualisierte Versionen der Firmware bereitgestellt. Diese helfen, Ihren Speedport sicherer und leistungsfähiger zu machen.

Sobald Sie Ihren Speedport an Ihrem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss in Betrieb genommen haben, verbindet dieser sich in regelmäßigen Abständen (bspw. beim Einschalten und Herstellen der Internetverbindung) automatisch mit dem EasySupport System der Telekom. Dabei werden die im Abschnitt EasySupport Services aufgeführten gerätespezifischen Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Anhand dieser Daten überprüft das EasySupport System, ob eine neuere Firmware-Version für Ihren Speedport vorhanden ist. Wenn ja, lädt Ihr Speedport diese automatisch herunter und aktualisiert seine Firmware. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und wird an der Vorderseite Ihres Speedport angezeigt. Beachten Sie die Erklärungen zu den Leuchtanzeigen (LED).

Während der Aktualisierung können Sie Ihren Speedport nicht für Telefonie oder Internet nutzen. Laufende Gespräche oder die Internetverbindung werden ggf. unterbrochen. Außerdem kann auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport nicht zugegriffen werden. Bitte warten Sie unbedingt bis zum Abschluss dieses Vorgangs.

Trennen Sie während eines Automatischen Firmware-Updates Ihren Speedport nicht vom Stromnetz oder vom Breitband- bzw. Glasfaseranschluss. Der dadurch entstehende Datenverlust könnte zur Folge haben, dass Ihr Speedport anschließend nicht mehr funktioniert.

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline

Bei diesen interaktiven EasySupport Services unterstützt Sie ein Mitarbeiter der Telekom Hotline (Hotline-Mitarbeiter), um auf Ihrem Speedport eine Funktion (bspw. WLAN-Verschlüsselung) zu konfigurieren oder einen Internetdienst (bspw. Internet-Telefonie) einzurichten. Der Hotline-Mitarbeiter kann Sie auch bei der Diagnose und Behebung eines Problems mit Ihrem Speedport bzw. einem Internetdienst unterstützen.

Interaktive Services zur Inbetriebnahme und Problembehebung bei Internetdiensten der Telekom sind grundsätzlich kostenfrei, sofern diese durch die Gewährleistung abgedeckt sind (bspw. die Einrichtung der IP-basierten Telefonie oder das Beheben eines Problems mit dem Internetzugang). Die Einrichtung oder Problembeseitigung bei weitergehenden Internetdiensten oder Gerätefunktionen ist in der Regel kostenpflichtig. Die Preise für die einzelnen Services finden Sie in der Preisliste des jeweiligen Internetdienstes.

Nutzungsvoraussetzungen der Interaktiven Fernkonfiguration sowie Ferndiagnose & Fernwartung:

- 1 Die Grundvoraussetzungen für EasySupport Services sind erfüllt.
- 2 Sie verfügen über einen eingerichteten und funktionsfähigen Internetzugang von der Telekom.
- 3 Ihr Speedport ist aktuell mit dem Internet verbunden.
- 4 Sie haben einem Hotline-Mitarbeiter der Telekom Ihr Einverständnis gegeben, dass er während des aktuellen Servicegesprächs einmalig von der Ferne auf Ihren Speedport zugreifen darf.

Alternativ zu 4 :

- 5 Sie haben im Kundencenter den Dienst EasySupport Fernunterstützung gebucht und damit dauerhaft Ihre Zustimmung gegeben, dass Hotline-Mitarbeiter der Telekom im Rahmen eines Hotline-Gesprächs von der Ferne aus auf Ihren Speedport zugreifen dürfen. Den Dienst EasySupport Fernunterstützung finden Sie im Kundencenter im Menübereich Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung).

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline (Fortsetzung)

Rufen Sie bitte die kostenfreie Hotline **0800 33 01000** an, um die EasySupport Services in Anspruch zu nehmen. Die Hotline steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abrechnung eventuell kostenpflichtiger EasySupport Services erfolgt für Sie komfortabel über die Telefonrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.telekom.de/easysupport.

Unser Hotline-Mitarbeiter prüft, ob die Voraussetzungen für eine Fernunterstützung gegeben sind.

Es folgt eine kurze Aufklärung über den Datenschutz, nach der Sie unserem Hotline-Mitarbeiter die Erlaubnis zum Fernzugriff auf Ihren Speedport erteilen. Anschließend greift der Hotline-Mitarbeiter über das Internet auf Ihr Gerät zu und führt dort die gewünschte Maßnahme durch.

Nach der Unterstützung erhalten Sie eine automatisierte Benachrichtigung an Ihre E-Mail-Adresse bei der Telekom (Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de) zugeschickt. Darin werden Sie nochmals darüber informiert, dass Sie einem Fernzugriff auf Ihr Gerät zugestimmt und wir Ihren Konfigurationswunsch ausgeführt oder ein Problem beseitigt haben.

EasySupport - Einstellungen sichern

Die Funktion **Einstellungen sichern** ist eine EasySupport Funktion Ihres Speedport, mit der wichtige Einstellungen automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Dabei werden diese Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert, so dass diese bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

WLAN-Name und WLAN-Schlüssel

Zuordnung der Rufnummern zu den Telefonbuchsen

Die automatische Sicherung erfolgt regelmäßig oder wenn Sie die genannten Einstellungen ändern.

Nach einer automatischen Wiederherstellung sind Ihre WLAN-Geräte wieder mit dem WLAN verbunden und Ihren an den Telefonbuchsen angeschlossenen Telefonen werden die vorherigen Rufnummern für eingehende und abgehende Anrufe zugeordnet.

Ihr Vorteil als Telekom Kunde: Sie müssen sich nicht um die Sicherung und Wiederherstellung der wichtigen Einstellungen zu WLAN und Telefonie kümmern.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits eingeschaltet. Sobald Sie die WLAN-Einstellungen oder die Rufnummernzuordnung individuell ändern, werden Sie gefragt, ob Sie diese Funktion eingeschaltet lassen möchten.

Die automatische Sicherung und Wiederherstellung können Sie jederzeit im Einstellungsprogramm Ihres Speedport ausschalten.

Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen.

Dieser Service steht ausschließlich Telekom Kunden mit dem neuen Breitbandanschluss und einem kompatiblen Speedport Router zur Verfügung.

EasySupport - Geräte-Manager

Die Telekom bietet seinen Kunden im sog. EasySupport **Geräte-Manager** ausgewählte EasySupport Funktionen an.

Mit diesen Funktionen können Sie Ihre EasySupport kompatiblen Geräte komfortabel selber verwalten. Den Geräte-Manager erreichen Sie im Telekom Kundencenter im Menübereich Anschluss & Tarif unter dem Punkt EasySupport oder direkt über diese Adresse: www.telekom.de/geraete-manager

Das Kundencenter stellt dabei über das Internet eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät her und führt die gewünschte Funktion aus.

Aktuell stehen für Telekom Kunden folgende Funktionen kostenfrei bereit:

- 1 Überblick über die Geräte in Ihrem Heimnetzwerk
- 2 Link zu weiteren Informationen über EasySupport

Abhängig vom Gerät stehen Ihnen eine oder mehrere dieser Funktionen bereit:

- 1 Detailinformationen
- 2 Automatisches Firmware-Update
- 3 Rufnummernzuordnung ändern
- 4 Gerätepasswort neu vergeben / ändern
- 5 Automatische Neukonfiguration Ihres Speedport

EasySupport - Ausschalten

Speedport Pro Übersicht Internet Netzwerk Telefonie **Einstellen** Inhalte Hilfe Abmelden

EasySupport

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für eine einfache Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

i Falls Sie dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist „EasySupport“ Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Servicepaket (Mietverhältnis) und darf in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport ist eine Voraussetzung für die Nutzung von WLAN TO GO.

3 ✓ Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht.

EasySupport-Services:

4 ✓ Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline, Wichtige Einstellungen sichern und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren.

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

4 ✓ Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen!).

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

Sicherheits-Status
● Firewall aktiv
● WLAN verschlüsselt
● DNS-Rebind-Schutz aktiv

Telekom-Datenschutz
🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status
🔴 HOTSPOT Aktiv

Smart Home
■ Nicht aktiv

Möchten Sie EasySupport nicht nutzen, können Sie diese Funktion im Einrichtungsprogramm Ihres Speedport ausschalten. Wir empfehlen, EasySupport nicht zu deaktivieren, damit die Firmware Ihres Speedport bei Bedarf automatisch aktualisiert wird.

Ist dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet, ist EasySupport Bestandteil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3** Setzen Sie den Haken bei **Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht**.
- 4** Setzen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates deaktivieren**.



WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Seite 282 Welche Lösungswege gibt es?

Seite 283 Speedport neu starten

Seite 284 LTE-Empfang überprüfen

Seite 285 LTE-Empfang verbessern

Seite 286 Speedport per App einrichten

Seite 287 Zusatzinformationen

Seite 288 Selbsthilfe bei Problemen

Seite 294 Werkseinstellungen wiederherstellen

Seite 296 EasySupport

Welche Lösungswege gibt es?

Etwas funktioniert nicht, wie Sie es erwarten, und Sie möchten versuchen, das Problem selbst zu beheben.

Nutzen Sie zunächst die folgenden einfachen Lösungswege:

Den **Speedport neu starten**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport neu starten auf Seite 287**.

Die **App verwenden**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport per App einrichten auf Seite 290**.

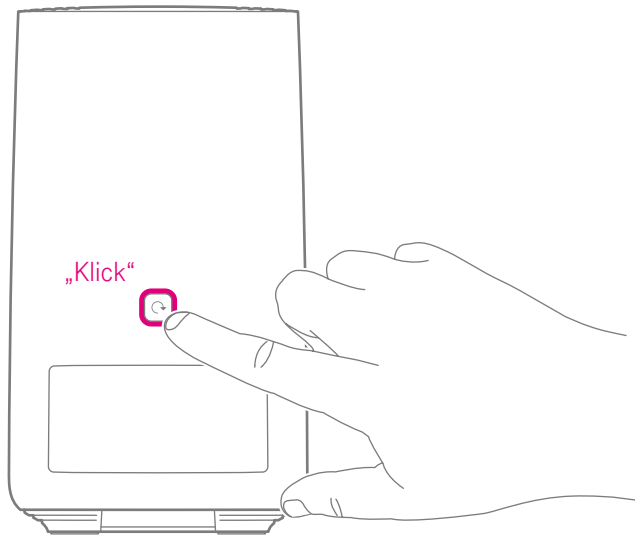
Den **LTE-Empfang überprüfen und verbessern**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **LTE-Empfang verbessern auf Seite 289**.

Den **Computer neu starten**: Starten Sie den Computer neu, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, und versuchen Sie es dann erneut.

Die Vorschläge zur **Selbsthilfe bei Problemen** lesen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 292**.

Die **Werkseinstellungen wiederherstellen**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 298**.

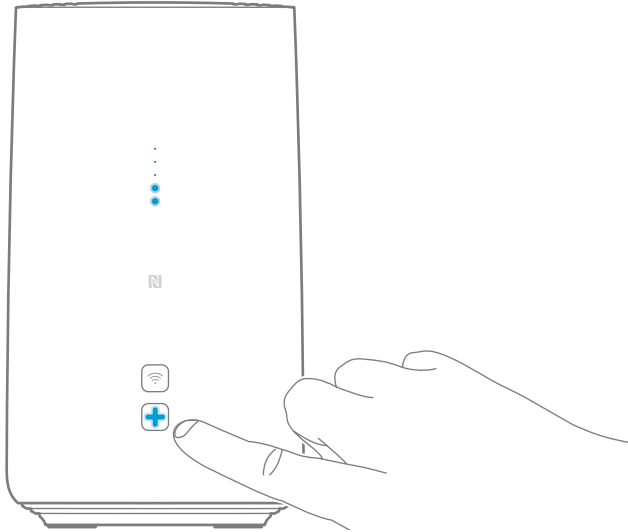
Speedport neu starten



Sogar Ihr Speedport kann mal durcheinander kommen. Oft hilft schon ein Neustart, damit Ihr Speedport wieder so arbeiten kann, wie Sie es erwarten.

Drücken Sie für einen Neustart einfach für mindestens eine Sekunde auf die Neustart-Taste auf der Rückseite und warten Sie, bis Ihr Speedport neu startet.

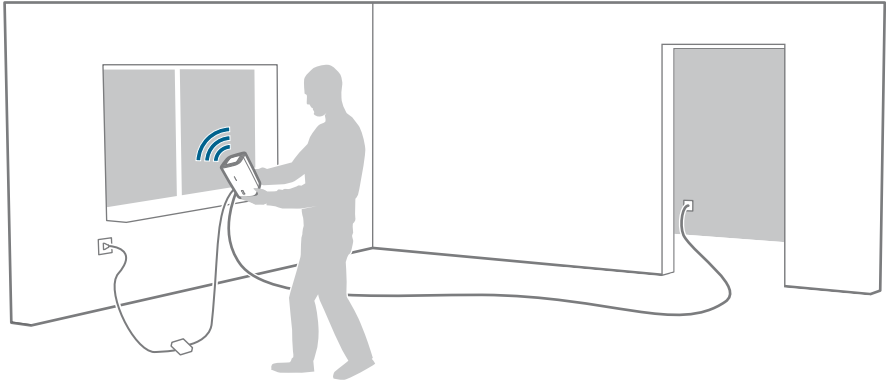
LTE-Empfang überprüfen



Die LTE-Anzeige zeigt die Qualität der Verbindung (Signalstärke), nicht die verfügbare Geschwindigkeit. Prüfen Sie die LTE-Empfangsstärke mit der LTE-Anzeige auf der Vorderseite Ihres Speedport, indem Sie die Anmelden-Taste („+“) für 3 Sekunden gedrückt halten. Die Anmelden-Taste leuchtet blau, wenn die LTE-Anzeige aktiv ist. Die SIM-Karte muss dazu bereits eingelegt sein. Damit die SIM-Karte erkannt wird, muss der Speedport nach dem Einlegen der SIM-Karte neu gestartet werden.

Es leuchtet/blinkt	das bedeutet
kein Leuchtpunkt	es ist eine falsche SIM-Karte eingelegt oder kein LTE-Empfang vorhanden. Bitte prüfen Sie den Sachverhalt (Seite 30 und Seite 289).
1 Leuchtpunkt	Ihr Speedport hat schlechten LTE-Empfang. Verbessern Sie den LTE-Empfang (Seite 289).
2 Leuchtpunkte	Ihr Speedport hat guten Empfang.
3 - 5 Leuchtpunkte	Ihr Speedport hat sehr guten Empfang.

LTE-Empfang verbessern



- 1 Halten Sie die Anmelden-Taste („+“) für 3 Sekunden gedrückt. Verbessern Sie den LTE-Empfang, wenn 1 oder kein blauer Punkt blinkt/leuchtet.
- 2 Gehen Sie mit Ihrem Speedport in verschiedene Räume Ihrer Wohnung und prüfen Sie die LTE-Empfangsstärke. Die LTE-Anzeige aktualisiert sich alle 3 Sekunden. Der Empfang ist gut, sobald mindestens 2 Punkte blau leuchten.
- 3 Stellen Sie Ihren Speedport beispielsweise in der Nähe eines Fensters auf, um die LTE-Empfangsstärke zu verbessern. Nutzen Sie die volle Länge des DSL-Kabels. Wenn Sie die Steckdose wechseln, halten Sie die Anmelden-Taste („+“) für 3 Sekunden gedrückt, um die LTE-Anzeige wieder zu aktivieren. Erneutes Drücken der Anmelden-Taste („+“) deaktiviert die LTE-Anzeige.

Wenn Sie das DSL-Kabel sauber verlegen möchten, können Sie im Telekom Shop ein 20m DSL-Kabel erwerben.

Speedport per App einrichten



Die MeinMagenta App* unterstützt Sie bei der Einrichtung und hilft Ihnen, Probleme mit der Internetverbindung selbst zu lösen.

MeinMagenta App kostenlos laden

Die MeinMagenta App finden Sie unter www.telekom.de/anschluss-einrichten-per-app oder scannen Sie einfach diesen QR Code.



*Als MagentaZuhause Regio Kunde können Sie die MeinMagenta App derzeit nicht verwenden.

Zusatzinformationen



Hilfe

1  **Bedienungsanleitung** 

2  Im Benutzerhandbuch finden Sie Hilfe zu Ihrem Speedport.
Um das Handbuch zu öffnen, klicken Sie bitte auf das nebenstehende Symbol.

1  **Lizenztexte** 

2  Hier finden Sie Lizenztexte der verwendeten Komponenten.
Um die Lizenztexte anzuzeigen, klicken Sie bitte auf das nebenstehende Symbol.

1  **Rechtliche Hinweise** 

2  Hier finden Sie rechtliche Hinweise.
Um die Hinweise anzuzeigen, klicken Sie bitte auf das nebenstehende Symbol.

Im Menü Hilfe erhalten Sie zusätzliche Informationen wie die ausführliche Bedienungsanleitung, Lizenztexte und Rechtliche Hinweise.

- 1 Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag.
- 2 Klicken Sie auf das jeweilige Symbol, um den entsprechenden Inhalt in Ihrem Internet-Browser zu öffnen.

Selbsthilfe bei Problemen

Eine Auswahl von Lösungen für verschiedene Probleme finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Hinweise zur Lösung Ihres Problems finden Sie im Internet unter www.telekom.de/hilfe

Ich möchte auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen, erhalte aber die Meldung „Die Seite kann nicht angezeigt werden.“

Überprüfen Sie Ihre Eingabe in dem Adressfeld (nicht dem Suchfeld) Ihres Internet-Browsers. Die Adresse Ihres Speedport lautet

<http://speedport.ip>. Alternativ können Sie **<http://192.168.2.1>** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers eingeben.

Prüfen Sie die WLAN- oder Kabelverbindung zum Speedport. Wenn auch das nicht funktioniert, starten Sie Ihren Computer und Speedport neu.

Warum kann ich nicht auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen?

Starten Sie Ihren Computer und Ihren Speedport neu. Trennen Sie Ihren Speedport für zehn Sekunden von der Stromversorgung. Ihr Speedport benötigt ca. drei Minuten für einen Neustart. Um auf die Benutzeroberfläche über <http://speedport.ip> zugreifen zu können, müssen Sie entweder mit einem LAN-Kabel oder über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Warum kann ich keine Verbindung zum WLAN aufbauen?

Wenn die Leuchtanzeige WLAN blinkt, wird Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) gerade vorbereitet. Warten Sie einen Augenblick, bis die Leuchtanzeige WLAN dauerhaft leuchtet. Prüfen Sie, ob an den betroffenen Geräten der richtige WLAN-Name (SSID) ausgewählt und das richtige WLAN-Passwort eingegeben ist. Beachten Sie, dass unter Umständen Ihre persönlichen Zugangsdaten (abweichend von den Angaben auf dem Router-Pass) eingegeben werden müssen. Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit Ihrem Gerät innerhalb der WLAN-Reichweite des Speedport befinden.

Ich habe schlechten WLAN-Empfang. Was kann ich tun?

Ist Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) langsam oder instabil, finden Sie hier nützliche Tipps: www.telekom.de/wlan-hilfe

Ich musste keine Zugangsdaten eingeben und bin trotzdem online. Wie kann das sein? Ist das sicher?

An vielen Anschlüssen der Telekom ist die Eingabe der persönlichen Zugangsdaten nicht mehr notwendig. An diesen findet die Überprüfung und Einrichtung automatisch statt. Die Verbindung ist sicher.

Wo sind meine Zugangsdaten?*

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de und Ihr persönliches Kennwort. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice.

*Wenn Sie einen MagentaZuhause Regio Tarif gebucht haben, finden Sie Ihre Zugangsdaten in dem Schreiben „Ihre Zugangsdaten“, das Ihnen per Post zugestellt wurde.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Wann erhalte ich meine Zugangsdaten?

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder nutzen Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de und Ihr persönliches Kennwort. Wenn nicht, erhalten Sie Ihre Zugangsdaten in den nächsten Tagen per Post. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice. Die Internet-Zugangsdaten entsprechen nicht den WLAN-Zugangsdaten. Die WLAN-Zugangsdaten finden Sie auf dem Routerpass Ihres Speedport (Seite 33). Die Internet-Zugangsdaten erhalten Sie gesondert von der Telekom zugesendet (Seite 29).

Wie kann ich die Firmware meines Speedport aktualisieren?

Wenn Sie EasySupport nutzen, werden Firmware-Aktualisierungen automatisch installiert. Sie können die Firmware auch manuell über die Benutzeroberfläche Ihres Speedport aktualisieren. Weitere Informationen erhalten Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung.

Warum funktioniert mein Speedport nach einem Firmware-Update nicht mehr?

Eventuell ist beim Aktualisieren der Firmware ein Problem aufgetreten. Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. Wie Sie einen Reset ausführen, erfahren Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 54.

Meine eingelegte SIM-Karte wird nicht erkannt.

Es können nur SIM-Karten verwendet werden, die Sie im Rahmen der Buchung eines Hybrid Access Anschluss von der Telekom erhalten haben. Starten Sie den Speedport nach dem Einlegen der SIM-Karte neu, damit die SIM-Karte erkannt wird.

Ich wurde während der Einrichtung nicht nach einer PIN oder PUK der SIM-Karte gefragt.

Bei einem Hybrid-Anschluss werden weder PIN noch PUK für die SIM-Karte benötigt.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Warum passt der Stecker von meinem Telefon bzw. meiner ISDN-Anlage nicht an meinen Telefon-Adapter?

Wenn Sie ISDN-Telefone oder ISDN-Anlagen verwenden wollen, benötigen Sie den mitgelieferten Telefon-Adapter nicht. Schließen Sie Ihre ISDN-Geräte einfach an die Intern ISDN-Buchse Ihres Speedport an.

Das mitgelieferte Netzkabel ist zu kurz.

Netzkabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop oder im Fachhandel erhältlich.

Das mitgelieferte DSL-Kabel ist zu kurz.

DSL-Kabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop erhältlich.

Ich habe mein Telefon an meinen Speedport angeschlossen. Warum habe ich kein Freizeichen?

Überprüfen Sie, ob ein gelber Leuchtpunkt an der Vorderseite Ihres Speedport leuchtet und beheben Sie ggf. den Fehler. Überprüfen Sie die Kabel- oder Funkverbindung zwischen Telefon und Speedport. Möglicherweise liegt ein Telefonie-Ser- verfehler im Telekom-Netz vor, der in den meisten Fällen kurzfristig automatisch von unseren Technikern behoben wird. Bitte haben Sie etwas Geduld.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Warum leuchten die Leuchtpunkte auf der Vorderseite meines Speedport nicht?

Überprüfen Sie die verwendete Steckdose mit einem Gerät, von dem Sie wissen, dass es funktioniert. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen an der Steckdose, am Netzteil und am Speedport.

Was bedeuten die Leuchtpunkte auf der Vorderseite meines Speedport?

Die Leuchtanzeige Ihres Speedport kennzeichnet die wichtigsten Betriebszustände (siehe auch Seite 16).

Sie sehen ein grünes Lauflicht?

Ihr Speedport wird eingerichtet oder erhält gerade ein Update der Firmware. Dieser Prozess kann bis zu 10 Minuten dauern.

Sie sehen einen grünen Leuchtpunkt?

Ihr Speedport ist online und alles funktioniert einwandfrei. Eventuell müssen Sie sich noch über LAN oder WLAN mit dem Speedport verbinden, um das Internet nutzen zu können.

Sie sehen einen gelben Leuchtpunkt?

Die Telefonie-Funktion ist fehlerhaft. Während des Fehlers können Sie nicht telefonieren. Unsere Techniker arbeiten an der Behebung des Problems. Wir bitten um etwas Geduld.

Sie sehen zwei gelbe Leuchtpunkte?

Die LTE-Empfangsstärke (Signalstärke) ist schlecht. Bitte verbessern Sie Ihren LTE-Empfang. Folgen Sie hierfür den Schritten auf Seite 288.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Sie sehen drei gelbe Leuchtpunkte?

Ihr Speedport konnte entweder keine Verbindung zum Telekom-Netz aufbauen oder sich nicht erfolgreich mit dem Telekom-Netz synchronisieren. Überprüfen Sie bitte die folgenden Merkmale, um einen Fehler bei der Verkabelung auszuschließen. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte graue DSL-Kabel, um Ihren Speedport (graue DSL-Buchse auf der Unterseite des Geräts) mit der Haupttelefondose in Ihrem Haushalt (mittlerer Steckplatz) zu verbinden. Sie erkennen die Haupttelefondose an der eingepprägten „1“ auf dem Gehäuse. Sofern Sie bei Ihrem bisherigen DSL-Anschluss einen Splitter verwendet haben, vergewissern Sie sich, dass dieser demontiert ist und dass Sie den Splitter nicht mit Ihrer Telefondose verwechselt haben (siehe Grafiken Seite 33, 34). Starten Sie Ihren Speedport neu und warten Sie ein paar Minuten. Wenn weiterhin drei gelbe Leuchtpunkte angezeigt werden, wenden Sie sich an den Kundenservice der Telekom.

Sie sehen vier gelbe Leuchtpunkte?

Die Internet-Verbindung ist fehlgeschlagen. Setzen Sie die Einrichtung wie in der Bedienungsanleitung beschrieben fort oder starten Sie Ihren Speedport neu. Wenn weiterhin 4 gelbe Leuchtpunkte angezeigt werden, überprüfen Sie bitte die Internet-Zugangsdaten, die auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport eingetragen sind (siehe Seite 34, 35). Die Zugangsdaten müssen exakt den Daten entsprechen, die Sie von der Telekom erhalten haben (siehe Seite 21). Richten Sie Ihren Speedport mit dem Assistenten eventuell neu ein.

Sie sehen einen blinkenden roten Leuchtpunkt?

Es ist ein unspezifischer Gerätefehler aufgetreten. Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service (Seite 304).

Werkseinstellungen wiederherstellen

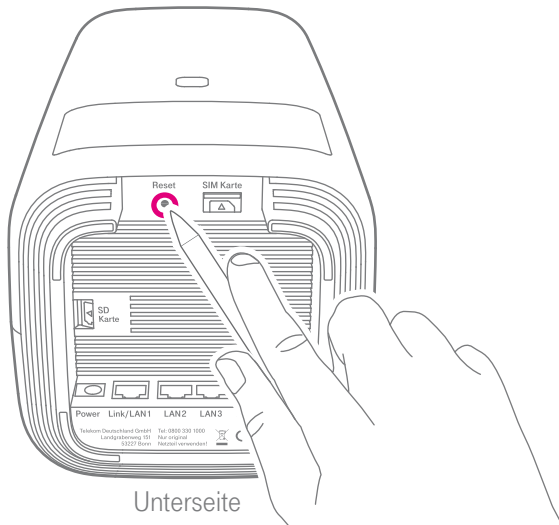
Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. So können Sie ein Problem beheben, das Sie nicht lokalisieren können.

Wenn Sie Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, muss Ihr Speedport vollständig neu eingerichtet werden, damit Sie wieder im Internet surfen können.

Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen führt dazu, dass alle persönlichen Daten (wie etwa die Zugangsdaten von Ihrem Internetanbieter oder Ihre persönlichen Kennwörter und Einstellungen) gelöscht und durch die voreingestellten Werkseinstellungen ersetzt werden.

Führen Sie ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen durch, bevor Sie Ihren Speedport an Dritte übergeben, wenn Sie Ihr Gerätepasswort vergessen oder keinen Zugang mehr zu der Benutzeroberfläche Ihres Speedport haben.

Werkseinstellungen wiederherstellen (Fortsetzung)



- 1 Ihr Speedport muss mit dem Stromnetz verbunden sein.
- 2 Drücken Sie für fünf Sekunden mit einem dünnen Stift in die mit **Reset** bezeichnete Öffnung.
- 3 Warten Sie drei Minuten und trennen Sie Ihren Speedport vom Stromnetz.
- 4 Schließen Sie Ihren Speedport an das Stromnetz an. Ihr Speedport startet innerhalb von drei Minuten neu.

EasySupport

EasySupport* ist ein Service für Breitbandkunden der Telekom. Sie können den EasySupport Service in Verbindung mit Ihrem Speedport nutzen.

*EasySupport wird an **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter Einstellungen - Firmware Update deaktivieren.

Folgende EasySupport Funktionen sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert:

Automatische Einrichtung
Automatische Firmware-Updates

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung oder Probleme mit Ihrem Speedport haben, können Sie für unsere Hotline-Mitarbeiter an der Hotline folgende Funktion freigeben:

Fernunterstützung über Hotline

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **EasySupport auf Seite 273**.



ANHANG

Seite 300 Reinigen - wenn es nötig wird
Seite 300 Technischer Service
Seite 302 Rechtliche Hinweise
Seite 304 Rücknahme von alten, gekauften Geräten
Seite 305 Technische Daten

Reinigen und Service

Reinigen - wenn es nötig wird

Reinigen Sie Ihren Speedport mit einem weichen, trockenen und antistatischen Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

Technischer Service

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Einrichtungshilfen zu Ihrem Speedport erhalten Sie an der Hotline des Technischen Service der Telekom. Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 330 1000** zur Verfügung.

Auf Wunsch erfolgt eine Einrichtung Ihres Speedport mit Hilfe des Fernwartungszugangs (Remote Access). Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Speedport bereit. Sie finden die Seriennummer auf dem Typenschild Ihres Speedport. Beachten Sie, dass Ihr Speedport geheime Daten enthält, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Möchten Sie Ihren Speedport bspw. zur Reparatur geben, stellen Sie zuvor die Werkseinstellungen wieder her.

CE-Zeichen

Hiermit erklärt die Deutsche Telekom AG, dass der Funkanlagentyp Speedport Pro den Richtlinien 2014/53/EU, 2009/125/EG sowie 2011/65/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/ce-konformitaet

Rechtliche Hinweise

OPEN SOURCE SOFTWARE NOTICE

This document contains an open source software notice for this product. The open source software licenses are granted by the respective right holders. And the open source licenses prevails all other license information with regard to the respective open source software contained in the product. For the Free and Open Source Software licensing rules such as conditions and obligations, please refer to the corresponding information also available in the graphical User Interface of the product in the help section.

WARRANTY DISCLAIMER

The open source software in this product is distributed in the hope that it will be useful, but without any warranty, without even the implied warranty of merchantability or fitness for a particular purpose. See the applicable licenses for more details.

Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)

WRITTEN OFFER

Deutsche Telekom hereby offers, valid for at least three years, to give you or any third party, for a charge no more than the cost of physically performing source distribution, on a medium customarily used for software interchange a complete machine-readable copy of the corresponding source code of the software given to you under the GNU General Public License (GPL), Version 2.0 and/or the GNU Lesser General Public License (LGPL), Version 2.1.

To receive such source code please contact Deutsche Telekom as follows:

Deutsche Telekom AG
Open Source Team Endgeräte
Heinrich Hertz Straße 3-7
64295 Darmstadt
Germany

Rücknahme von alten, gekauften Geräten

Hat Ihr Speedport ausgedient, bringen Sie das Altgerät - gilt nicht für Mietgeräte - zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof).



Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben. Die Telekom ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register unter der WEEE-Reg.-Nr. DE 60800328 registriert. Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.

Technische Daten

Modell	Speedport Pro
DSL-Anschluss (Standard)	1x RJ45 (ADSL, ADSL2, ADSL2+, VDSL2, VDSL2 Vectoring inkl. Supervectoring)
Link-Anschluss	1x RJ45 (für externes Modem)
LAN-Anschluss	3x RJ45, 10/100/1000 autoMDI/MDIX
Telefon-Anschluss	2x TAE-U (zum Anschluss von Telefonen etc.) am RJ14-Adapter
USB-Anschluss	2x USB (1.0/1.1/2.0/3.0)
WLAN-Standard	IEEE 802.11 b/g/a/n/ac
WLAN-Frequenzbereich	2.400 - 2.4835 GHz (IEEE 802.11 b/g/n), 5.150 - 5.350 GHz und 5.470 - 5.725 GHz (IEEE 802.11 a/ac)
WLAN-Übertragungsrate	IEEE 802.11 „ac“ 8x8 MU-MIMO, 5 GHz (mit bis zu 8.600 Mbps - 1.024 QAM) IEEE 802.11 „n“ 4x4, 2,4 GHz (mit bis zu 1.000 Mbps) abwärtskompatibel zu b/g/a
WLAN-Sendeleistung*	Angaben siehe unten
WLAN-Sicherheit	WPA / WPA2
LTE-Frequenzbereich	700 / 800 / 900 / 1500 / 1800 / 2600 MHz
LTE-Sendeleistung	23 dBm bei LTE-Band (3/7/8/20/28)
Versorgungsspannung	siehe Netzteil-Typenschild
Stromverbrauch	im Stand-by: 7,5 W (gem. Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments)
Zulässige Umgebungsbedingungen	0 °C bis 40 °C, bei 5 % bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Abmessungen	ca. 137 x 137 x 242 mm
Gewicht	ca. 1700 g
Zulassung	CE-Zertifizierung, zugelassen für die BRD, ausschließlich für die Verwendung innerhalb geschlossener Räume

Netzteil (Modellkennung NBC48A120410M2)

Eingangsspannung	230 V	Ausgangsleistung	49,2 W
Eingangswechselstromfrequenz	50 Hz	Durchschnittliche Effizienz im Betrieb	89,6 %
Ausgangsspannung	12 V	Effizienz bei geringer Last (10 %)	86,5 %
Ausgangsstrom	4,1 A	Leistungsaufnahme bei Nulllast	0,06 W

* WLAN 2,4 GHz 2400 - 2483 MHz bei max. 100mW EIRP (kann auf 25% abgesenkt oder vollständig deaktiviert werden);
WLAN 5 GHz 5150 - 5350 MHz bei max. 200mW EIRP (kann auf 25% abgesenkt oder vollständig deaktiviert werden);
WLAN 5 GHz 5470 - 5725 MHz bei max. 1000mW EIRP (kann auf 25% abgesenkt oder vollständig deaktiviert werden);
DECT (ULE) 1880 - 1900 MHz bei 250mW (ca. 25mW im ECO mode, ohne aktive Verbindung vollständige Abschaltung des Signals);
LTE Band 3, 7, 8, 20, 28, 32 bei max. 200mW (abhängig von der Entfernung zur Basisstation);
Bluetooth LE 2400 - 2483 MHz bei 10mW; Zigbee 2400 - 2483 MHz bei 10mW;
NFC gem. ISO/IEC14443A 13,56MHz Hmax = 1mA/m bei 10m Abstand

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 330 1000** oder im Internet unter **www.telekom.de/hilfe** zur Verfügung.

Bedienungsanleitung für
Speedport PRO

Ausgabe 09.07.2020

Herausgeber

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn